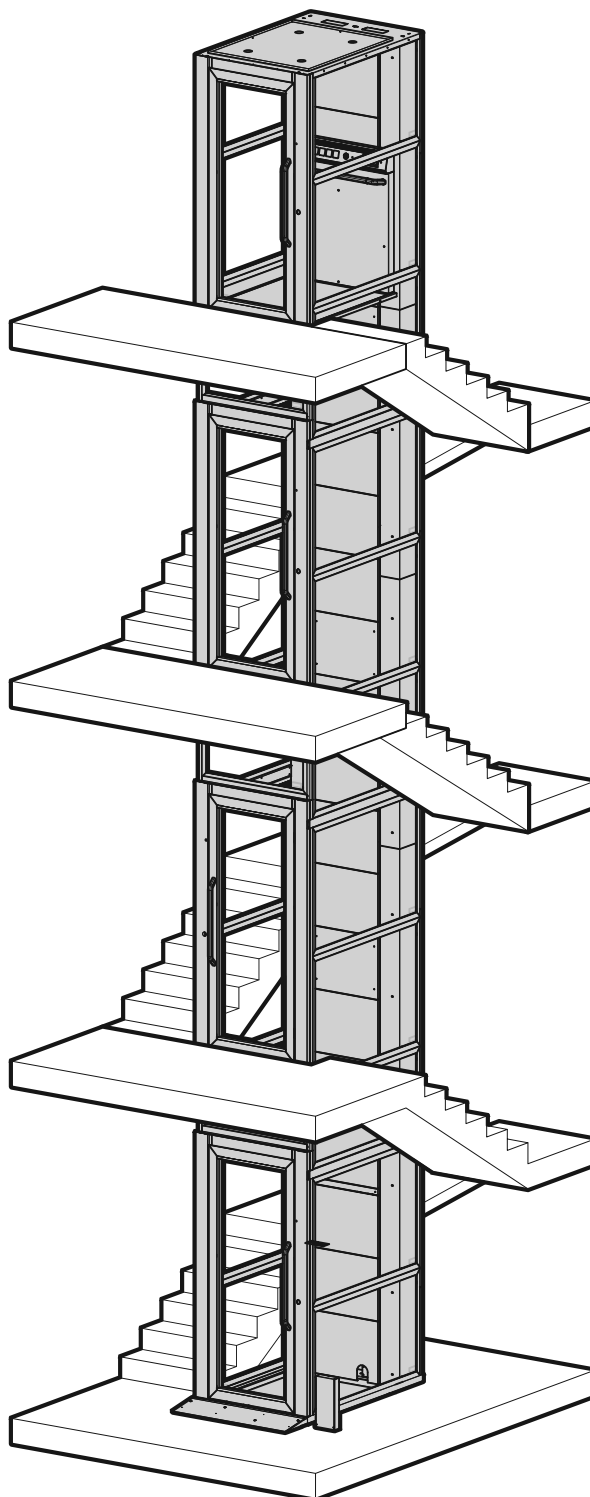




domoFLEX indoor

Elektrischer Plattformaufzug mit Schraubenantrieb



MONTEGEANLEITUNG UND INBETRIEBNAHME



| | | |
|------|--|------------|
| | | |
| 1 | Einsetzen der Zwischenführungsbefestigung (Seite 41 + Kit) | 04.03.2019 |
| 0 | Erstausgabe | 30.01.2019 |
| Rev. | Beschreibung | Data |

INHALT

| | | |
|------------|---|-----------|
| 1. | BESCHREIBUNG UND EIGENSCHAFTEN DER PLATTFORM | 7 |
| 2. | CINHALT DER VERPACKUNG – SCHRAUBENSATZ | 8 |
| 3. | ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG FÜR DIE MONTAGE | 11 |
| 4. | ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND INSTALLATIONSORT MANAGEMENT | 12 |
| 4.1. | PLATZIERUNG DES MATERIALS AUF DER BAUSTELLE | 12 |
| 4.2. | ALLGEMEINE BAUSTELLENBESTIMMUNGEN | 13 |
| 5. | VORBEREITENDE MASSNAHMEN | 14 |
| 5.1. | GERÜSTINSTALLATION | 14 |
| 5.2. | INSTALLATION DER DER PLATTFORM VORGELAGERTEN ELEKTRISCHEN ANLAGE | 15 |
| 5.3. | INSTALLATION DER TELEFON-GEGENSPRECHANLAGE | 16 |
| 5.4. | ALLGEMEINE KONTROLLEN | 16 |
| 6. | INSTALLATION DER STAHLSCHACHTGERÜST | 18 |
| 6.1. | PLATZIERUNG/LOTRECHTE AUSRICHTUNG DES | 18 |
| 6.2. | ERKENNUNG UND POSITIONIERUNG DER SÄULEN | 20 |
| 6.3. | BEFESTIGUNG DES GRUBENBODENRAHMENS UND DER SÄULEN | 23 |
| 6.4. | MONTAGE DER SÄULEN | 24 |
| 6.5. | MONTAGE DER VERKLEIDUNGSBLECHE | 25 |
| 6.6. | MONTAGE DER TÜREN | 29 |
| 6.7. | MONTAGE EINER FESTEN RAMPE (falls vorgesehen) | 31 |
| 6.8. | DACHMONTAGE (INNEN) | 32 |
| 6.9. | INSTALLATION DER SPANNBÜGEL (falls vorgesehen) | 33 |
| 6.10 | INSTALLATION DER SEITENVERKLEIDUNG DER MECHANIK | 37 |
| 7. | 8. INSTALLATION DER MECHANIK | 38 |
| 7.1. | VORBEREITUNG DES MECHANIKBLOCKS | 38 |
| 7.2. | MONTAGE DES MECHANIKBLOCKS | 39 |
| 7.3. | MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENEN | 40 |
| 7.4. | ÜBERPRÜFUNG DER AUSRICHTUNG DER FÜHRUNGSSCHIENEN | 42 |
| 7.5. | FESTZIEHEN DER SCHRAUBEN | 42 |
| 7.6. | INSTALLATION DER HEBESCHRAUBEN | 43 |
| 7.7. | INSTALLATION DER KOPFTEILHALTERUNGEN | 43 |
| 8. | FEM-SCHALTSCHRANK | 46 |
| 8.1. | INSTALLATION AN DER WAND | 46 |
| 8.2. | INSTALLATION AN DER STRUKTUR | 46 |
| 8.3. | ANSCHLÜSSE FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME | 47 |
| 8.4. | INBETRIEBNAHME DER ANLAGE | 47 |
| 9. | SICHERHEIT – GRUBEN-SCHUTZVORRICHTUNG | 48 |
| 9.1. | INSTALLATION DER GRUBEN-SCHUTZVORRICHTUNG | 48 |
| 9.2. | INSTALLATION DES BETÄTIGUNGSHEBELS FÜR DIE GRUBEN-SCHUTZVORRICHTUNG | 50 |
| 10. | MONTAGE DES LASTTRÄGERS | 52 |
| 10.1. | MONTAGE DER TRITTPLATTE | 53 |
| 11. | VORRICHTUNGEN MIT ELEKTRISCHEN STEUERUNGEN | 54 |
| 11.1. | ALARMSIRENE | 54 |
| 11.2. | VORMONTIERTE KONTAKTE | 55 |
| 11.3. | SICHERHEITSKONTAKT AM KOPFTEIL | 57 |
| 11.4. | VORVERKABELTE SCHACHTRÜCKSEITE OHNE KABELKANAL | 57 |
| 11.5. | FLACHKABEL | 58 |
| 11.6. | SCHACHTBELEUCHTUNG | 59 |



| | | |
|------------|---|-----------|
| 12. | ETAGENTÜREN | 59 |
| 13. | ETAGEN-SCHALTSTEUERUNGEN | 60 |
| 14. | ERSTER TESTLAUF | 61 |
| 15. | DEFINITIVE ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE | 62 |
| 15.1. | MAGNETSENSOREN FÜR SCHACHTINFORMATIONEN | 62 |
| 15.2. | ANSCHLÜSSE IN DER KABINE | 62 |
| 15.3. | ÜBERHUBSCHALTER | 62 |
| 15.4. | PRÜFUNG DER ANSCHLÜSSE AM STEUERSCHALTSCHRANK UND ISOLATIONSPRÜFUNG | 62 |
| 16. | LETZTE MONTAGEARBEITEN | 63 |
| 16.1. | INSTALLATION VON SCHMIERVORRICHTUNGEN und EINSTELLUNGEN | 63 |
| 16.2. | SCHMIERUNG DES SCHRAUBENANTRIEBS UND DER FÜHRUNGSSCHIENEN | 64 |
| 16.3. | INSTALLATION DER ZENTRALEN VERKLEIDUNGSBLECHE | 65 |
| 16.4. | MONTAGE DER SCHUTZWAND | 68 |
| 16.5. | MONTAGE DES HANDLAUFS | 69 |
| 17. | AN DER ANLAGE ANZUBRINGENDE SCHILDER | 70 |
| 18. | BEDIENELEMENTE UND ABSCHLIESSENDE EINSTELLUNGEN | 71 |
| 18.1. | ALLGEMEINE KONTROLLEN | 71 |
| 18.2. | MOTORBAUGRUPPE | 71 |
| 19. | GERÄUSCHENTWICKLUNG | 71 |
| A1. | BEFESTIGUNG AM SCHACHT MIT DÜBELN (CHEMISCHE UND METALLSPREIZ) | 72 |
| A1.1 | STAHLBETONSCHACHT | 72 |
| A1.2 | TRAGENDES MAUERSCHACHT | 72 |
| A1.2.1 | VERANKERUNG IN TRAGENDEM MAUERSCHACHT MIT KOMPAKTEN UND VOLLSTÄNDIGEN ELEMENTEN | 73 |
| A1.2.2 | VERANKERUNG IN TRAGENDEM MAUERSCHACHT MIT KOMPAKTEN UND VOLLSTÄNDIGEN ELEMENTEN | 73 |



ZWECK DES HANDBUCHS

In diesem Handbuch werden korrekte Informationen zur Installation des Produkts bereitgestellt, um zur persönlichen Sicherheit und zum ordnungsgemäßen Funktionieren des Systems beizutragen. Bewahren Sie das Handbuch für die gesamte Lebensdauer des Produkts auf. Bei einem Eigentümerwechsel muss das Handbuch dem neuen Benutzer als fester Bestandteil des Produkts zur Verfügung gestellt werden.

WARNUNG



LESEN SIE DIESE ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH, bevor Sie das Produkt installieren und verwenden. Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.

BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN. Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.

QUALIFIZIERTES PERSONAL: Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.




Bewahren Sie die technischen und Sicherheitsdokumentationen in der Nähe des Systems auf.



PERSÖNLICHE SICHERHEIT UND RISIKOERKENNUNG

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen. Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise werden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.

RISIKOSYMBOLLOGIE UND SÄTZE

| RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT | | RISIKOSTUFE |
|---|--|-------------|
|  GEFAHR | Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden . | |
|  WARNUNG | Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann . | |
|  VORSICHT | Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann . | |
| HINWEIS | Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann . | |
| INFORMATIONEN | Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist auf wichtige Informationen hin. | |

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

HINWEIS: Während der Installation / Wartung der Plattform werden die Sicherheitsfunktionen vorübergehend ausgesetzt. Daher müssen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen und / oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

**HANDBUCH ZUM LESEN DER ANLEITUNG****GEFAHRENSYMBOL**

| | | | | | |
|--|--------------------------------|--|----------------------------------|--|-------------------------------------|
| | ALLGEMEINE GEFAHR | | STROM GEFAHR | | GEFAHR ENTZÜNDBARES MATERIAL |
| | GEFAHR DURCH EINEN FALL | | GEFAHR AUSGESETZTE LASTEN | | GEFAHR KORROSIVE STOFFE |

VERBOTSSYMBOL

| | | | | | |
|--|---------------------------|--|------------------------------|--|--|
| | ALLGEMEINES VERBOT | | AUFSCHRITTEN VERBOTEN | | VERBOTEN, AUF DIESEM BEREICH ZU GEHEN ODER ZU STOPPEN |
|--|---------------------------|--|------------------------------|--|--|

VERPFLICHTUNGS-SYMBOL

| | | | | | |
|--|---|--|---|--|--|
| | VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN | | VERPFLICHTUNG, SICHERHEITSSCHUHE ZU TRAGEN | | VERPFLICHTUNG, DIE SCHUTZHANDSCHUHE ZU TRAGEN |
| | VERPFLICHTUNG, DEN AUGENSCHUTZ ZU TRAGEN | | VERPFLICHTUNG, DEN AUDIOSCHUTZ ZU TRAGEN | | VERPFLICHTUNG, DIE MASKE ZU TRAGEN |
| | VERPFLICHTUNG, SCHUTZKLEIDUNG ZU TRAGEN | | VERPFLICHTUNG, GESCHLOSSEN ZU HALTEN | | VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZ ZU ÜBERPRÜFEN |

NOTSYMBOL**INDIKATIONSSYMBOL**

| | | | | | | | |
|--|--------------------|--|------------------|--|-------------------------|--|------------------------------|
| | ERSTE HILFE | | NOTA BENE | | TROCKEN BEWAHREN | | DIE ANWEISUNGEN LESEN |
|--|--------------------|--|------------------|--|-------------------------|--|------------------------------|

**HAFTUNG UND GARANTIEBEDINGUNGEN:****VERANTWORTUNG DES MONTEURS**

Der Aufzug / die Plattform wird wie in der beigefügten Projektzeichnung und in diesem Handbuch beschrieben hergestellt und soll installiert werden; jede Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise kann den Betrieb und die Sicherheit des Systems beeinträchtigen und zum sofortigen Verlust der Garantie führen.

Jede Änderung oder Änderung des Projekts und der Montageanleitung muss in Detaille dokumentiert und an LIFTING ITALIA S.r.l. verwiesen werden, um dem Unternehmen eine angemessene Bewertung zu ermöglichen. Unter keinen Umständen kann ein modifiziertes System ohne die ausdrückliche Genehmigung von LIFTING ITALIA S.r.l. im Betrieb genommen werden.

Der Monteur ist dafür verantwortlich, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sowie die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften des Landes und des Aufstellungsortes sicherzustellen.

Der Aufzug / die Plattform darf nur in der vom System vorgesehenen und in den entsprechenden Handbüchern dargestellten Weise verwendet werden (Beförderung von Personen und / oder Gegenständen, Höchstlasten, Nutzungszyklen usw.). LIFTING ITALIA S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systems entstehen.

HINWEIS: Das Foto und die Bilder in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung.

1. BESCHREIBUNG UND EIGENSCHAFTEN DER PLATTFORM

Der Plattformaufzug von domoFLEX verfügt über eine Hebeplattform zur Überwindung von baulichen Barrieren für Installationen mit einem maximalen Hub von 10 m.

Die Bewegung der Kabine (1) erfolgt über den im Aufzug positionierten Elektromotor (2). Die aus Aufzug und Kabine bestehende Baugruppe wird während der gesamten Bewegung innerhalb des Hebeschachts von zwei Metall-Führungsschienen (3) in Position gehalten, die über das entsprechende System aus Halterungen und Gegenhalterungen (4) an einer der Schachtwand befestigt sind und über einen Schraubenantrieb (5) bewegt.

Der Hebeschacht kann aus Mauerwerk oder einem Metallgerüst sowohl innerhalb als auch außerhalb von Gebäuden gefertigt sein.

Elektromotor, Steuerbefehle und die Bedienung werden über den in der Plattform integrierten Schaltschrank gesteuert, der seine Steuerbefehle von der Schaltsteuerung und dem Schaltschrank der Antriebseinheit erhält. Die sichere Inbetriebnahme der Kabine für Wartungsarbeiten in der Grube erfolgt durch die Interaktion der entsprechenden mechanischen Vorrichtung (6) und des Grubenstopps (8).

Die Anlandungen in den Etagen werden durch manuelle oder automatische Etagentüren verschlossen.

Um die Gefahr des Abscherens zu vermeiden, gibt es an der Maschine Sensorkanten (7) und Schutzverkleidungen (9).

Per evitare rischi di cesoimento sono presenti a bordo macchina dei bordi sensibili (7) e dei pannelli di protezione (9).

Der Plattformaufzug von domoFlex bietet vielfältige Installationsmöglichkeiten mit vielen Varianten gemäß folgenden Bezugsstandards:
2006/42/EG Maschinenrichtlinie;
EN81-41:2010 Europäische Norm für Plattformaufzüge.

LIFTINGITALIA S.r.l. hat sich die kontinuierliche Verbesserung seiner Produkte zum Ziel gesetzt und kann daher ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung Änderungen an den technischen Spezifikationen vornehmen.

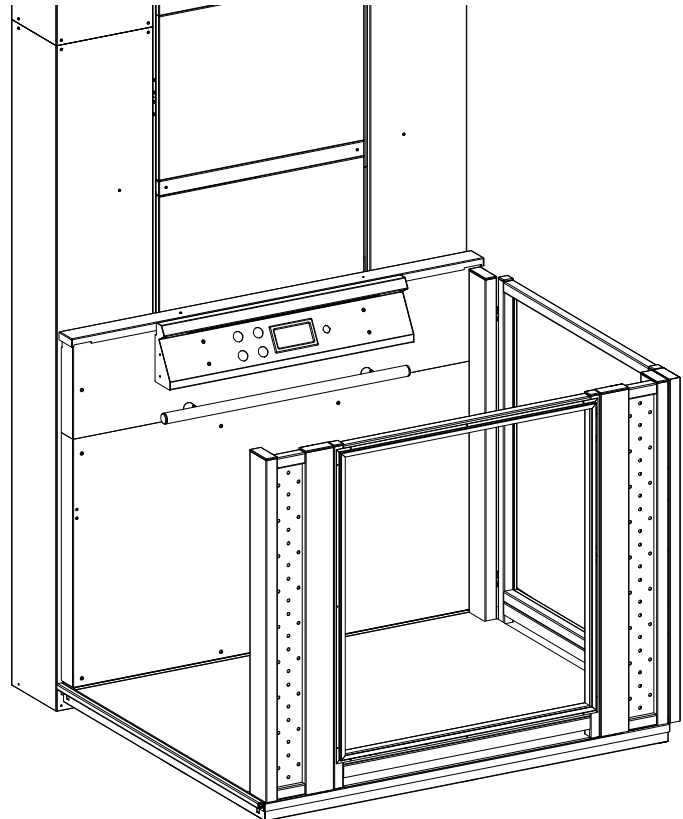
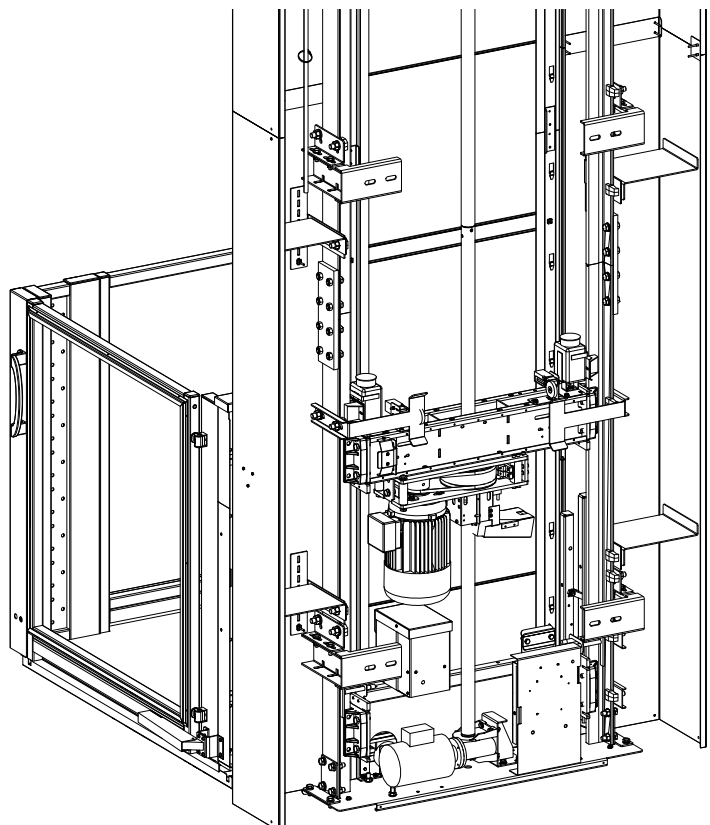
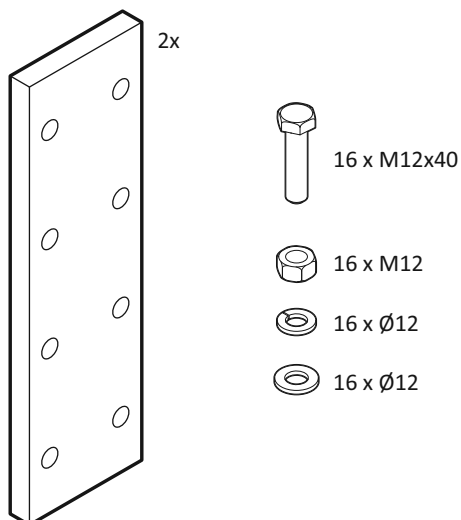
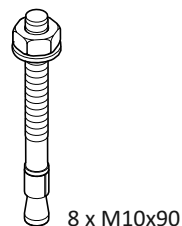
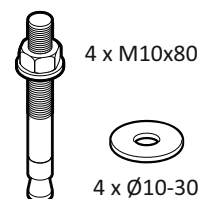
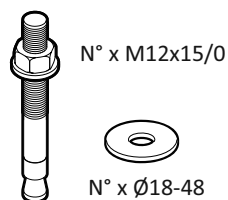
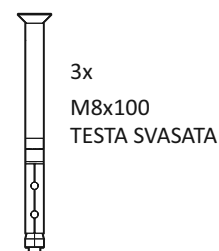
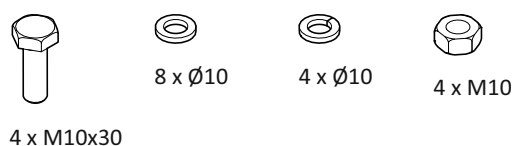
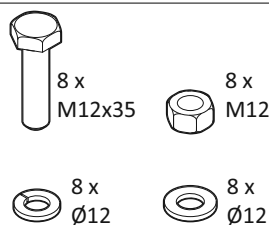
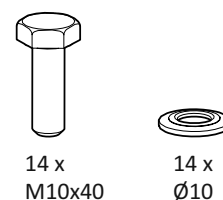
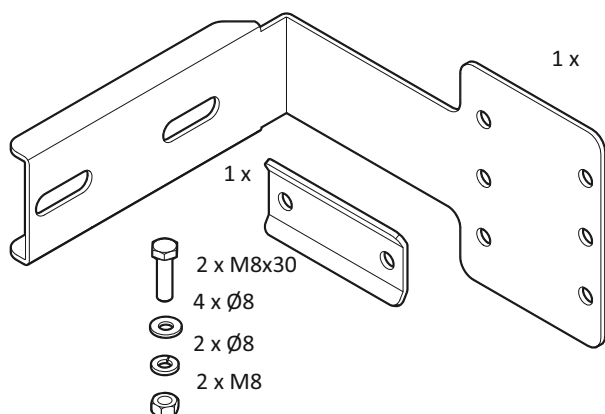
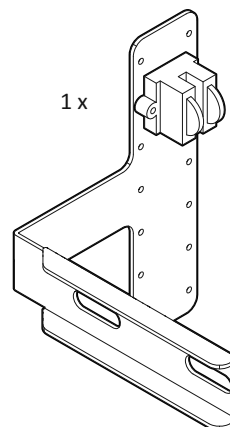



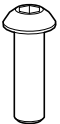
immagine d'esempio

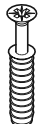
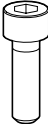





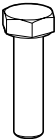




**INFORMATIONEN****2. INHALT DER VERPACKUNG – SCHRAUBENSATZ**

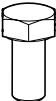



HINWEIS: Jedes mit „SATZ“ bezeichnete Feld mit entsprechender Kennzeichnung bezeichnet die Verpackungseinheit (Packaging Unit) und beschreibt, wie viele Teile pro Typ in jeder Verpackung enthalten sind.

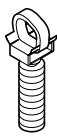











KIT V0300.23.0001V09**LOCHPLATTE P890/975 MIT SCHRAUBEN****KIT F350.23.0034****TÜRBESTIGUNGSSATZ****KIT F350.23.0027****SATZ FÜR FALSCH GRUBE****KIT S000.23.0013****OBERER STRUKTURVERANKERUNGSSATZ****TÜRBESTIGUNGSSATZ****KIT F350.23.0016****STRUKTUR- UND MAUERWERKBESTIGUNGSSATZ****KIT F310.23.0002****FÜHRUNGSSCHIENEN ZWISCHENBESTIGUNGSSATZ****KIT F352.23.0002****FAHRKORBBRÄHMENBASE MONTAGESATZ****ASSIEME F352.03.0052****FLACHKABEL-BAUGRUPPE FÜR STRUKTUR****ASSIEME F352.03.0055****MONTAGE DER HALTERUNG FÜR DEN BODENSSENSOR**


| KIT F352.23.0005 | KIT F352.23.0010 |
|---|---|
| BEFESTIGUNGSSATZ FÜR FÜHRUNGSSCHIENEN UND VERKLEIDUNGEN | BEFESTIGUNGSSATZ FÜR KABINENWÄNDE |
|  |  |
| 24 x M5x10 | 10 x M6x20 |



| KIT F352.23.0007 | | |
|---|---|---|
| MONTAGESATZ FÜR FEM-SCHALTSSCHRANK | | |
|  |  |  |
| 4 x Ø4.5x40 | 4 x M6x20 | 4 x M6 |
|  |  | |
| 8 x Ø6 | 4 x Ø6 | |




| KIT F352.23.0014 | | | |
|---|---|---|--|
| BEFESTIGUNGSSATZ FÜR BRÜSTUNG | | | |
|  |  | | |
| 16 x M8x30 | 2 x M6x20 | | |
|  |  |  | |
| 2 x M6 | 2 x Ø6 16 x Ø8 | 2 x Ø6 16 x Ø8 | |




| KIT F352.23.0009 | | | |
|---|---|---|---|
| BEFESTIGUNGSSATZ FÜR FÜHRUNGSSCHIENEN UND ZENTRALE VERKLEIDUNGEN | | | |
|  |  |  |  |
| 4 x M4x20 4 x M6x20 | 4 x M4 | 4 x Ø4 4 x Ø6 | 4 x Ø4 4 x Ø6 |

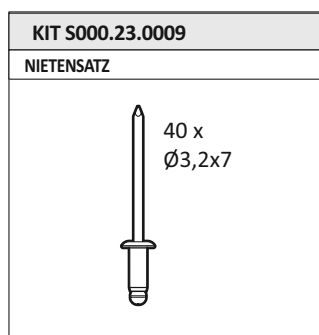
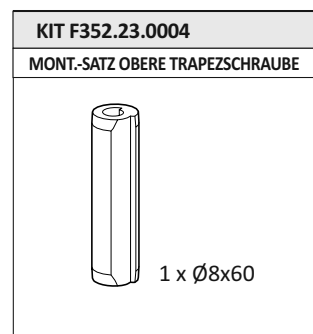
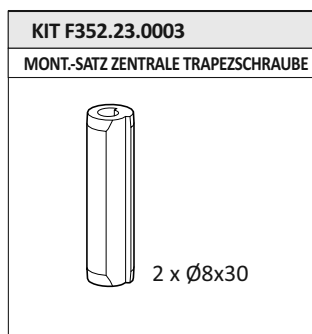
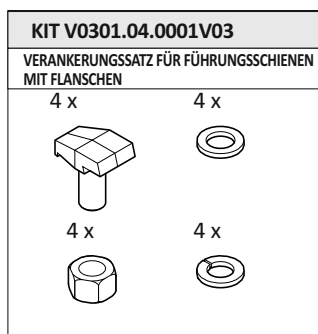
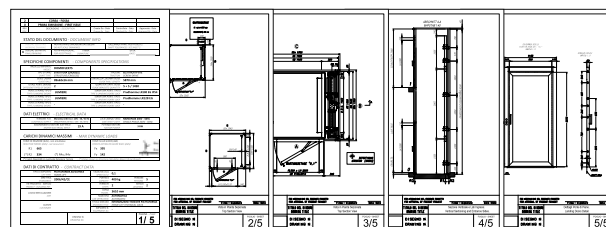
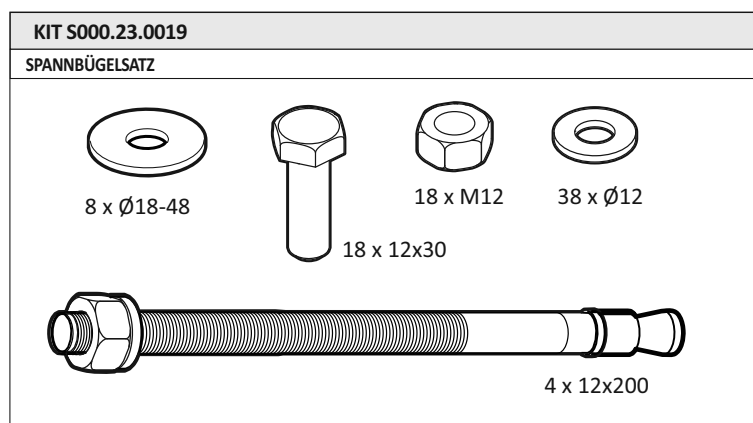
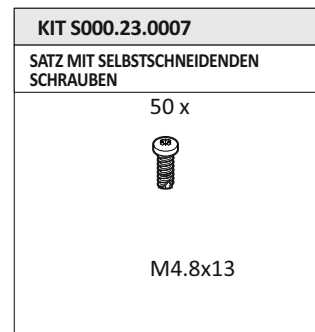
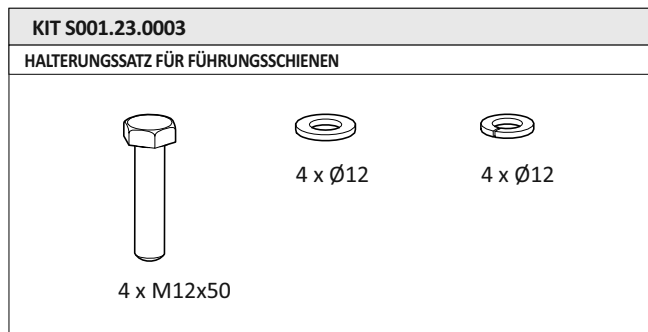
| KIT F352.23.0011 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| BEFESTIGUNGSSATZ FÜR SAFEPIIT-ANTRIEB | | | | | |
| 3 x | | | 1 x | 1 x | 1 x |
|  |  |  |  |  |  |
| | 2 x Ø7 | 2 x Ø6 | | | |
| | | 1 x Ø6-18 | | | |
|  |  |  | | | |
| 4 x M5x16 | 2 x M6x28 | 1 x Ø2 | | | |
|  |  |  | | | |
| 4 x M5 | 3 x M6 | 1 x Ø3 | | | |

| KIT F352.23.0012 |
|--|
| NYLONDÜBELSATZ |
|  |
| 25 x M4x30 |

| KIT F352.23.0013 | |
|---|---|
| ZUBEHÖR-SCHRAUBENSATZ | |
|  |  |
| 2 x Ø8x30 | 1 x Ø8x60 |

| KIT F352.23.0008 | | |
|---|---|---|
| BEFESTIGUNGSSATZ FÜR SEITENVERKLEIDUNGEN | | |
|  |  |  |
| 10 x M4x35 | 4 x M4 | 4 x M4 |

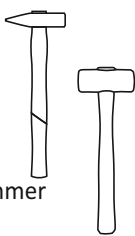
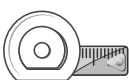
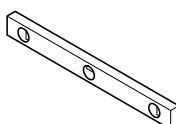
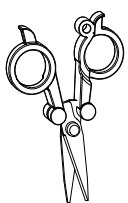
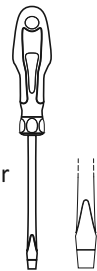
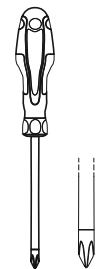
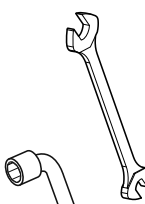
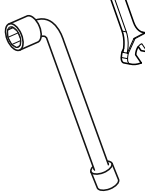

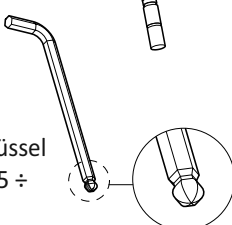

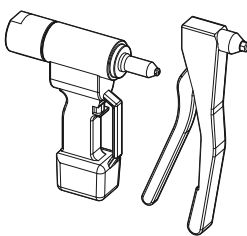


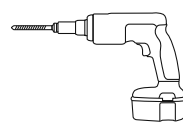

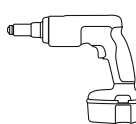
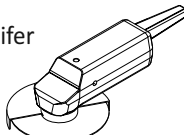
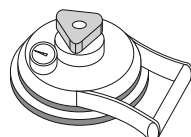





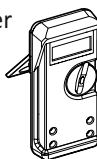
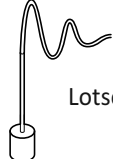
| KIT F352.23.0020 | | |
|---|---|---|
| BEFESTIGUNGSSATZ FÜR LAUFUNTERBRECHER | | |
|  |  |  |
| 6 x M4x35 | 4 x M4 | 2 x M4 |

**LAYOUTS****IN DER VERPACKUNG DER STRUKTUR (in diesem Handbuch behandelt)**

INFORMATIONEN

3. ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG FÜR DIE MONTAGE



| | | | |
|--|--|---|--|
| <p>Hammer</p>  <p>Gummihammer</p> | <p>Flximeter</p>  | <p>Ebene</p>  | <p>Schere des Elektrikers</p>  |
| <p>flacher Schraubendreher</p>  <p>Sternschraubendreher</p>  | <p>"Schraubenschlüssel CH 5 ÷ 27 mm 2 Stück x CH"</p>  <p>"CH 5 ÷ 27 Rohrzange"</p>  | <p>"Grillenschlüssel S 13 ÷ 19 mm"</p>  <p>Innensechskantschlüssel mit Kugelkopf CH 2,5 ÷ 8 mm</p>  | |
| <p>Einstellbare Zange</p>  | <p>Nietwerkzeug</p>  | <p>Unfallgesteuerte Leiter oder 5-stufige Stufenleiter</p>  | <p>Hebebänder mit einer Kapazität von ≥ 500 kg und einer Länge von ≥ 2 m</p>  |
| <p>Bohrer</p>  <p>für Mauerwerk Metall</p> <p>CH 6 ÷ 22 mm CH 2 ÷ 13 mm</p>  | <p>Schrauber CH 6 ÷ 13 mm</p>  | <p>Winkelschleifer</p>  <p>· schneidene Scheibe · Scheiben fuer Metalle</p> | |
| <p>Saugnapfe 100 kg/jede</p> <p>2 x</p>  | <p>Handaufzug Tragkraft ≥ 500 kg Länge ≥ 15 m</p>  | <p>Isolierband</p>  | <p>doppelseitiges Kleband</p>  |
| <p>Tragbare Lampe</p>  | <p>Stoppuhr</p>  | <p>Digitalmultimeter</p>  | <p>Lotschnur</p>  |



4. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND INSTALLATIONSORT MANAGEMENT

4.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

WICHTIG!



Weitere Informationen zu Sicherheits-, Haftungs- und Garantiebedingungen, Erhalt und Lagerung des Materials vor Ort, Verpackung, Entsorgung, Reinigung und Lagerung des Produkts; siehe das Handbuch "**SICHERHEITSHINWEISE UND BAUSTELLE MANAGEMENT**"

HINWEIS

VORÜBERPRÜFUNGEN: Nachdem die Verpackung geöffnet wurde, prüfen Sie, ob das Produkt intakt ist und während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollten Anomalien oder Beschädigungen festgestellt werden, senden Sie diese bitte schriftlich auf dem Beförderungsdokument an das Transportunternehmen, wobei LIFTINGITALIA S.r.l.

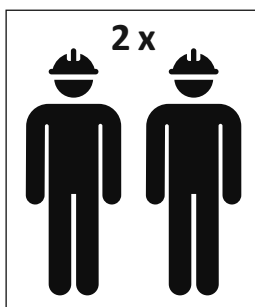
HINWEIS: In diesem Handbuch werden wir über "SCHACHT" sprechen, was für die Basiswelle, die Landewelle und die vertikale Wand, die die Stockwerke verbindet, bedeutet



VORSICHT

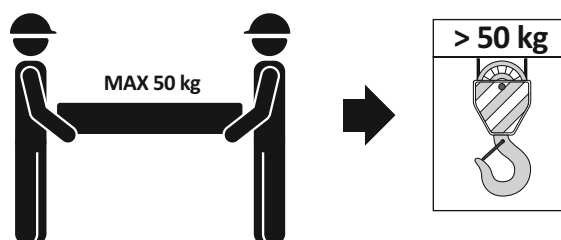
SICHERHEIT UND STANDORT-MANAGEMENT - ALLGEMEINE ENTSORGUNGEN:

1. Sichern Sie Werkzeuge und Gegenstände immer gegen Herunterfallen;
 2. Beachten Sie alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte;
 3. Achten Sie bei der Montage der Teile des Systems oder nach der Installation auf scharfe Grate (Bearbeitungsrückstände);
- Bevor Sie mit der Installation anfangen, müssen Sie den Schutt und das während der Konstruktion des Schachts abgelagerte Material entfernen.
 - Es dürfen nur die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben und Muttern verwendet werden.
 - Die Beutel mit den Schrauben müssen entsprechend den in dieser Anleitung angegebenen Betriebsphasen geöffnet werden.
 - Die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen beziehen sich auf einen verstärkte Schacht, auf eine Befestigung mit mechanischen Spreizdübeln vom Bolzentyp. Für die Verwendung von Steckern in Mauerwerk, mit Ausnahme von Stahlbeton, siehe Anhang dieser Anleitung. Bei den Schächte mit Metallrahmen ersetzen wir die Steckern mit normalen Schrauben.
 - In dieser Anleitung und im Verdrahtungsplan sind die Haltestelle mit 0, 1, 2, 3 bezeichnet, dh die unterste Haltestelle "0": Die Nummern auf dem Tableaus können sich je nach den Bedürfnissen des Benutzers unterscheiden- 1, 0 usw.).



Die Montage muss von mindestens 2 Personen ausgeführt werden

Wenn die Last mehr als 50 kg beträgt, verwenden Sie das Hebezeug zur Handhabung.



4.2. PLATZIERUNG DES MATERIALS AUF DER BAUSTELLE

TÜREN

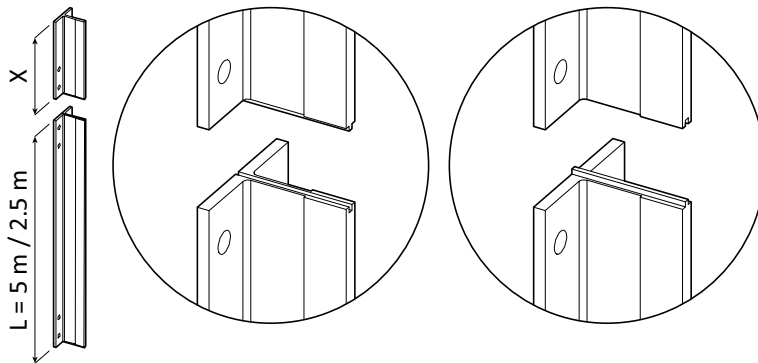
Jede Tür muss sich in Nähe ihrer Montagestelle befinden, also jede Tür auf ihrer jeweiligen Etage.

SCHUTZVERKLEIDUNGEN

Teilen Sie die Schutzverkleidungen so über alle Etagen auf, dass sie sich leicht installieren lassen.

FÜHRUNGSSCHIENEN

Bevor Sie sie im Inneren des Schachts positionieren, teilen Sie sie in zwei Gruppen mit jeweils zwei Säulen auf und bringen Sie sie in die richtige Position.



HEBESCHRAUBEN

Positionieren Sie sie innerhalb des Schachts und richten Sie sie unter Beachtung der Montagerichtung aus.

RESTMATERIAL

(AUFZUG, KABINE, MECHANISCHES ZUBEHÖR, ELEKTRISCHES ZUBEHÖR) In der Nähe der untersten Anlandung.

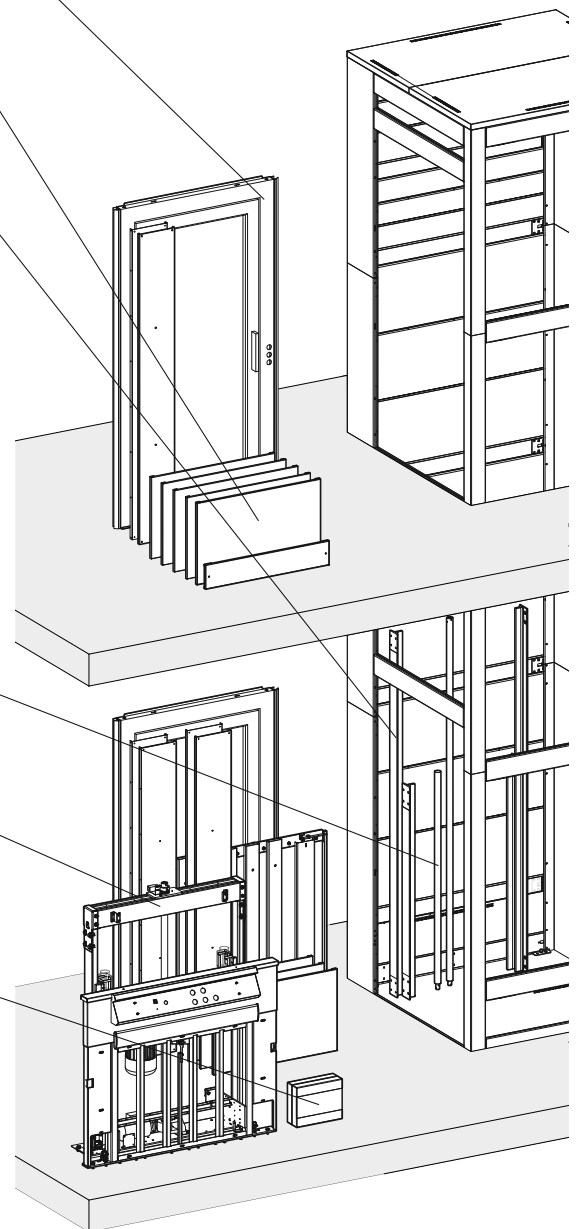
HEBESCHRAUBEN

Positionieren Sie sie innerhalb des Schachts und richten Sie sie unter Beachtung der Montagerichtung aus.

HINWEIS

MATERIALPLATZIERUNG:

Das Material muss ordnungsgemäß am Montageort positioniert werden, da es nach der Montage des Gerüsts schwierig sein kann, bestimmte Komponenten zu bewegen, was zu Verletzungen und zu einer Beschädigung der Materialien führen kann.





5. VORBEREITENDE MASSNAHMEN

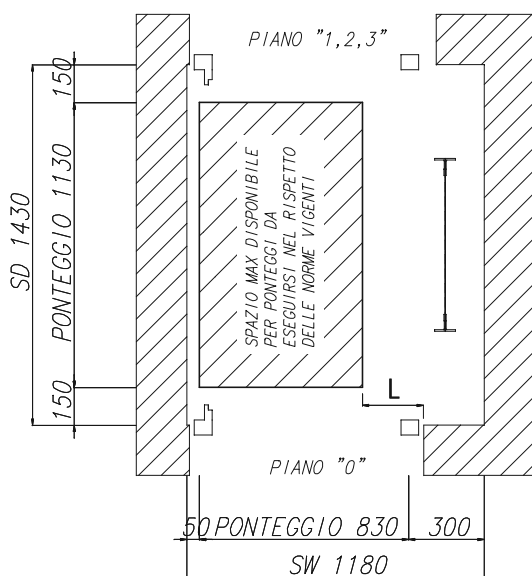


5.1. GERÜSTINSTALLATION

! WARNUNG

ABSTURZGEFAHR:
Um die Sturzgefahr möglichst gering zu halten, muss das Gerüst **STETS** von qualifiziertem Fachpersonal unter Beachtung der geltenden Vorschriften installiert werden.

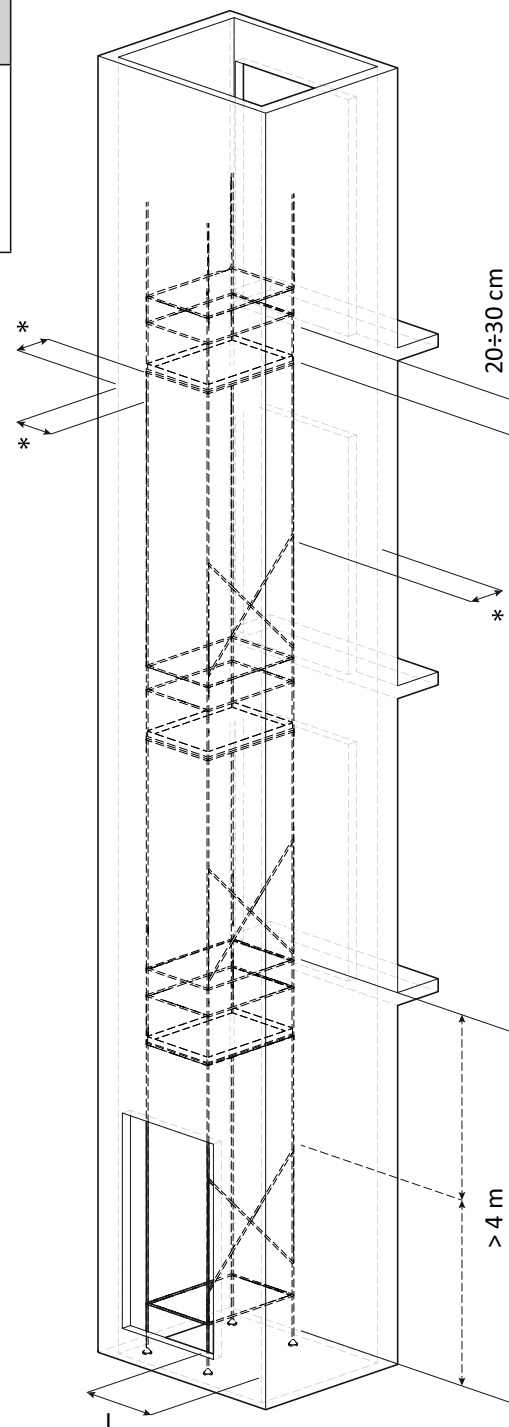
Montieren Sie das Gerüst INNERHALB DES SCHACHTES, in dem die Anlage installiert werden soll (auch wenn es sich um einen Schacht aus einem Metallrahmen handelt). Bauen Sie das Gerüst so auf, dass die Führungsschienen innerhalb des Schachtes bewegt werden können.



Das Gerüst muss unter Beachtung der folgenden Merkmale montiert werden:

- Verwenden Sie rutschfeste Paneele mit Kippschutzanschlüssen;
- Bewahren Sie den Abstand zu den Schachtwänden wie in der Konstruktionszeichnung vorgegeben.
- Wenn der Abstand zwischen dem Gerüst und den Schachtwänden mehr als 20 cm beträgt, müssen absturzsichere Geländer installiert werden;
- Unter jeder Anlandung muss eine Auflage von 20+30 cm vorgesehen werden.
- Wenn der Abstand zwischen den Etagen mehr als 4 m beträgt, muss eine Zwischenebene im Gerüst vorgesehen werden.

NOTIZ: Die Abbildungen sind rein indikativ, überprüfen Sie die korrekte Positionierung des Gerüsts auf der Konstruktionszeichnung.




* = angegeben auf der Konstruktionszeichnung
L = Maschinenbreite

5.2. INSTALLATION DER DER PLATTFORM VORGELAGERTEN ELEKTRISCHEN ANLAGE

Der Auftraggeber hat für den Stromversorgungskasten die Schutzvorrichtungen zu gewährleisten, die dem Stromverteilungssystem und dem entsprechenden Kurzschlussstrom gemäß IEC 64-8 ff (geeigneter Thermoschutzschalter und 30mA Differentialschutz [A]) entsprechen.

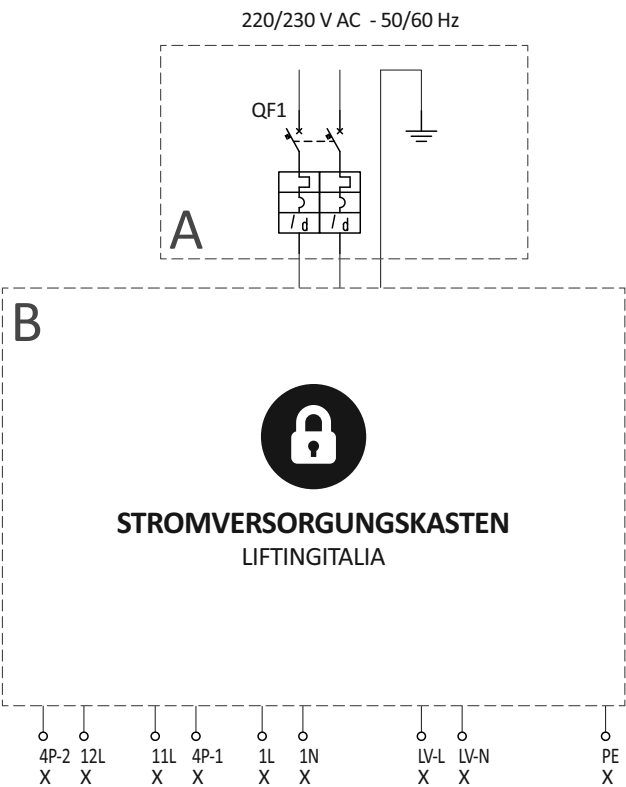
Der Stromversorgungskasten (auch als „Lokaler Anlagenschaltschrank“ oder „Elektromotorischer Schaltschrank“ bezeichnet), der immer von LIFTING ITALIA [B] sein muss, sollte neben dem Schacht oder im Maschinenraum (falls vorgesehen) installiert werden.



AVVERTENZA

QUETSCHGEFAHR:
Um ein versehentliches Einschalten der Anlage in Anwesenheit von Personen innerhalb des Schachtes zu verhindern, **MUSS** der Plattform-Stromversorgungs-kasten „B“ verschließbar sein.

Nach der Installation des Stromversorgungskastens muss die erfolgte Überprüfung gemäß Punkt 2.1 des Handbuchs „Abschließende Kontrollen“ festgehalten werden.



| Legende: | |
|----------|--|
| A | Hauptschaltkasten des Gebäudes |
| B | ABSCHLIESSBARER Plattform-Stromversorgungskasten |



5.3. INSTALLATION DER TELEFON-GEGENSPRECHANLAGE

Die Standardlieferung umfasst eine Vorrichtung, die die bidirektionale Kommunikation zwischen Kabine und Maschinenraum ermöglicht. In Anbetracht des Haupteinsatzes dieser Plattformen (Transport von behinderten Personen in Privatgebäuden) empfiehlt LIFTINGITALIA S.r.l. jedoch die Installation einer Vorrichtung mit permanenter bidirektionaler Kommunikation mit einem Rettungsdienst (Personenhilferufanlage). Ist am Installationsort der Plattform kein Festnetzanschluss vorhanden, muss für den Betrieb des Fernsprechnetzes ein GSM-System installiert werden.

5.4. ALLGEMEINE KONTROLLEN

NOTIZ: Das System domoFlex Indoor darf AUSSCHLIESSLICH mit der mitgelieferten Struktur in Mauerwerkschächte eingebaut werden.

a. ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNGEN DES ARBEITSBEREICHS

- Stellen Sie einen Bereich für die Materiallagerung in der Nähe des Arbeitsbereichs bereit, der leicht zugänglich und witterungsgeschützt ist;
- Stellen Sie etwaige erforderliche Hebezeuge bereit;
- Überprüfen Sie anhand der Stückliste, ob alle Materialien vorhanden sind.
- Überprüfen Sie den Zustand aller Materialien bei Anlieferung auf der Baustelle und wenden Sie sich bei Schäden oder Mängeln umgehend an den Lieferanten;
- Überprüfen Sie regelmäßig die Materialien, die vor ihrer Installation über einen längeren Zeitraum gelagert werden müssen, um mögliche Schäden durch eine unsachgemäße Lagerung zu vermeiden;
- Überprüfen Sie die beiliegenden Unterlagen auf Vollständigkeit.

b. ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNG DES HEBESCHACHTES

Die Struktur des Hebeschachtes muss den nationalen Gebäudevorschriften entsprechen und mindestens die Kräfte aushalten können, die durch die Hebeplattform, die Führungsschienen beim Eingreifen der Sicherheitseinrichtungen, die Be- und Entladevorgänge usw. verursacht werden.

Der Hebeschacht muss folgende Merkmale aufweisen:

- Glatt verputzte und bis zur Grube durchgehende Wände;
- Die maximale Lotabweichung über die gesamte Schachthöhe („lotrechte Netto-Ausrichtung des Schachts“) beträgt, sofern in der Konstruktionszeichnung nicht anders angegeben: + 2,5 cm pro Teil (im Inneren des Schachts montierte Struktur);
- Eine Beton-Bodengrube mit einer Festigkeit, die den in der Konstruktionszeichnung angegebenen Lasten standhalten kann;
- Eine wasserundurchlässige Grube oder, bei Anlagen unter freiem Himmel, eine Grube mit Ablauf- oder Wassersammelkanälen;
- Es müssen Durchgänge und Kanäle für die elektrischen Leitungen vorhanden sein, die gegebenenfalls über vorgesehene Öffnungen für den Rauchabzug verfügen müssen;
- Sehen Sie eine Durchgangsbohrung für das Betätigungskabel der Gruben-Schutzvorrichtung vor, wie in der Konstruktionszeichnung angegeben;
- Der Schacht darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Daher darf er keine Kabel oder Vorrichtungen enthalten, die nichts mit dem Betrieb des Plattformaufzugs zu tun haben;
- Stellen Sie sicher, dass die Zugänge zu den Arbeitsbereichen ordnungsgemäß geschlossen sind;
- Stellen Sie sicher, dass alle Löcher und Gehäuse für die Elektrokabel frei, inspizierbar, gut verarbeitet und trocken sind;
- Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung zum Abzug von Rauchgasen vorhanden ist;
- Ermitteln Sie das abschließende Bodenniveau der einzelnen Etagen.

c. ÜBERPRÜFUNG DER VERTIKALEN ABMESSUNGEN DES HEBESCHACHTS

Überprüfen Sie, ob die Abmessungen von

- Hebestrecke
- Kopfteil
- Grube
- Etagen-Türöffnungen
- Lotrechter Ausrichtung

den entsprechenden Abmessungen auf der Konstruktionszeichnung des Schachtquerschnitts entsprechen.

d. **ÜBERPRÜFUNG DER GRUNDRISS-ABMESSUNGEN DES HEBESCHACHTS**

Überprüfen Sie, ob die Abmessungen von



- Breite
- Tiefe
- Quadratmeterfläche
- Position der Etagentüren

den entsprechenden Abmessungen auf der Konstruktionszeichnung des Schachtgrundrisses entsprechen.

e. **ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNG DES MASCHINENRAUMS**

Der Maschinenraum muss folgende Merkmale aufweisen:

- Er muss vor Witterung und Feuchtigkeit geschützt sein;
- Die Temperatur muss zwischen +5 und +40 °C liegen;
- Der Bereich vor der Zugangstür muss gemäß den Angaben der Konstruktionszeichnung frei und zugänglich ist;
- Es müssen Durchgänge und Kanäle für die elektrischen Leitungen vorhanden sein, die gegebenenfalls über vorgesehen Öffnungen für den Rauchabzug verfügen müssen;
- Sehen Sie eine Durchgangsbohrung für das Betätigungskabel der Gruben-Schutzvorrichtung (bei einem gemauerten Schacht) und für das Verbindungskabel zum Schaltschrank vor, wie in der Konstruktionszeichnung angegeben;
- Der Raum muss ausreichend hoch und regulär beleuchtet sein;
- Der Raum darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Daher darf er keine Kabel oder Vorrichtungen enthalten, die nichts mit dem Betrieb des Plattformaufzugs zu tun haben. Dieser Punkt gilt eingeschränkt für den Innenraum des Schaltschranks, wenn ein Schaltschrank als Maschinenraum dient.

| | |
|---|--|
|  |  WARNUNG |
| | STROMSCHLAGGEFAHR: Die Beleuchtungs- und Stromversorgungsanlagen müssen den Anforderungen der Anlage und den geltenden Vorschriften entsprechen. Prüfen Sie die Effektivität der Erdung. Wenn nicht alle erforderlichen Anforderungen erfüllt sind, unterbrechen Sie die Installation bis zur Umsetzung derselben durch den Kunden. |

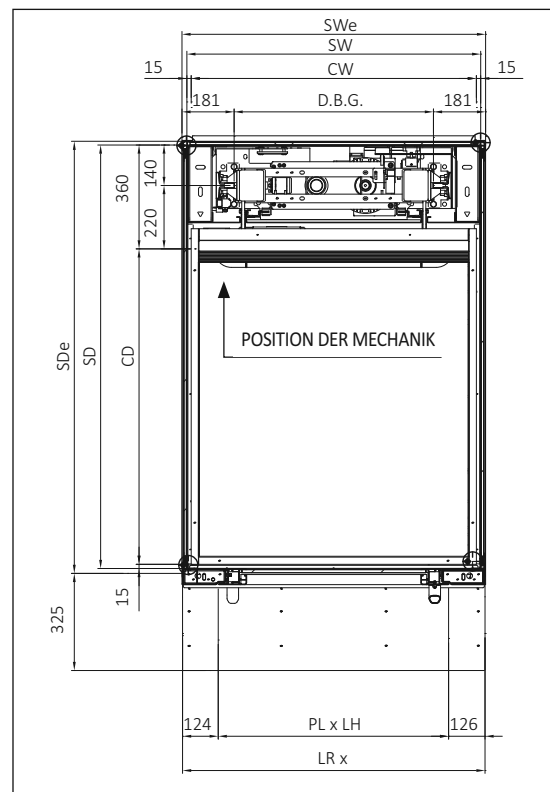
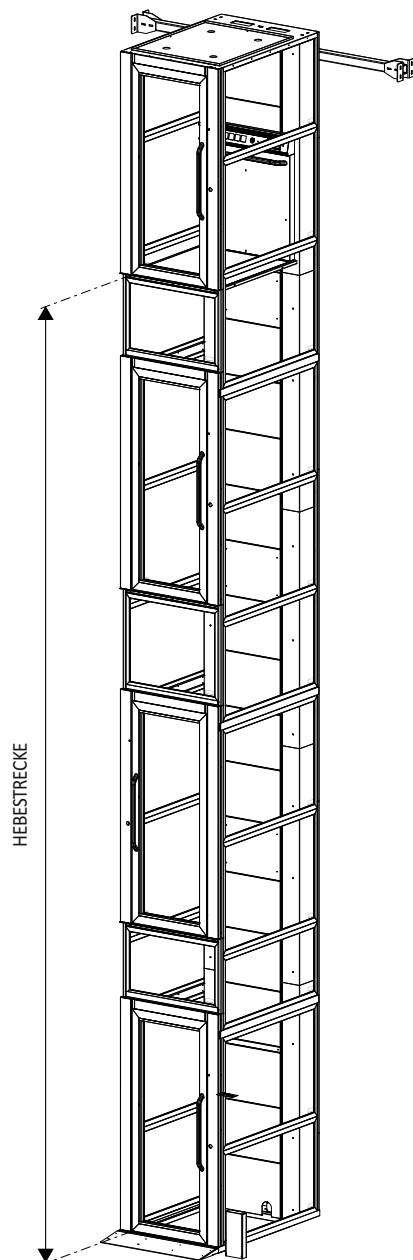


6. INSTALLATION DER STAHSCHACHTGERÜST

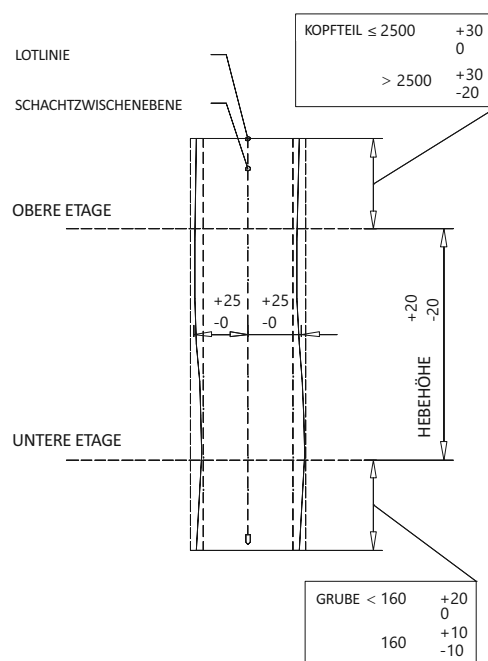


6.1. PLATZIERUNG/LOTRECHTE AUSRICHTUNG DES GRUBENBODENRAHMENS

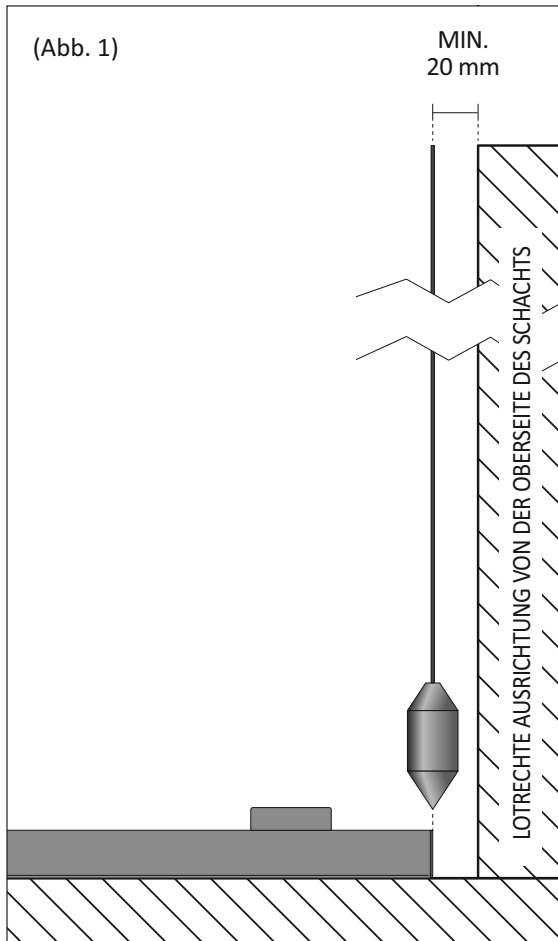
- Der Grubenboden muss gemäß der Konstruktionszeichnung positioniert werden.
- Überprüfen Sie die Hebehöhe und die Position der Mechanik in Bezug auf das Diagramm und stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Maßtoleranzen eingehalten werden.
- Setzen Sie den Grundrahmen so auf den Boden des Schachts, dass die Befestigungen der Führungsschienen zur Seite der Mechanik weisen.



SCHACHTTOLERANZEN



- Führen Sie die lotrechte Ausrichtung von der Oberseite des Schachts aus durch. Um Fehler zu vermeiden, muss sichergestellt werden, dass das Lot nicht an irgendeiner Stelle den Schacht berührt, wenn es entlang der äußeren Rahmenkante der obersten Etage bewegt wird. (Abb. 1)

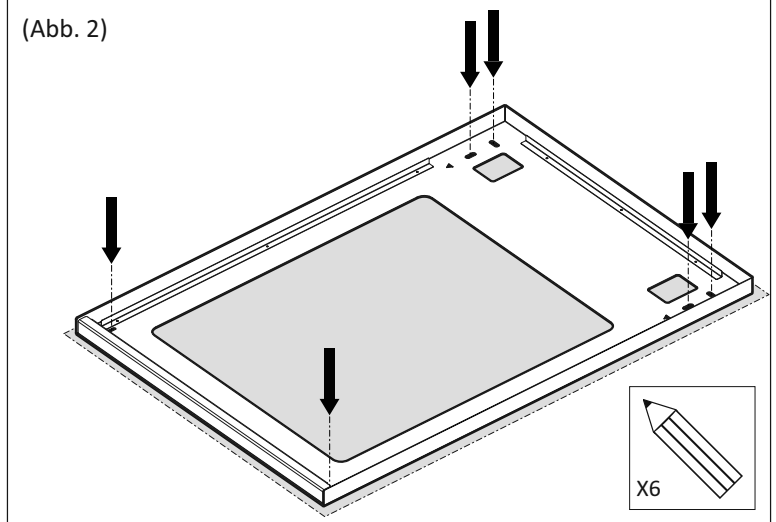


INFORMATIONEN

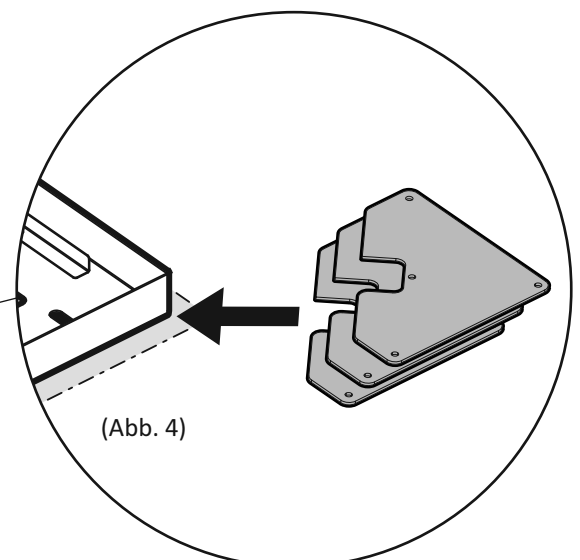
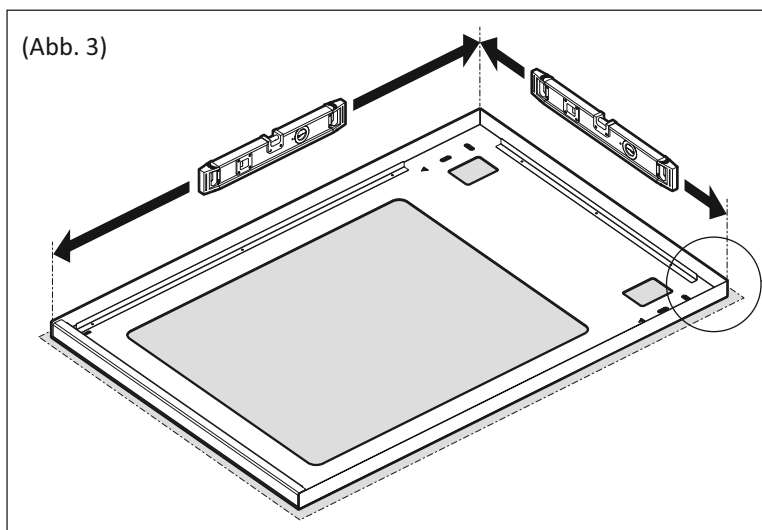


WICHTIG: Die Toleranzen des horizontalen Freiraums zu den angrenzenden Wänden oder Flächen, insbesondere an den Anlandeflächen, müssen unbedingt eingehalten werden. Die Positionierungs- und Gerüsttoleranzen sind in der Konstruktionszeichnung zur Ausführung angegeben.

RATSCHLAG: Sobald Sie den Rahmen positioniert haben, markieren Sie auf dem Boden die Bohrungsstellen für die Befestigung mit Dübeln (Abb. 2).



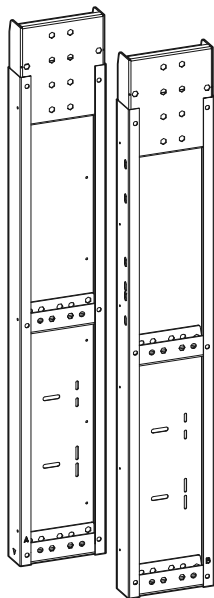
- Justieren Sie den Grundrahmen mit den mitgelieferten Winkel-Abstandhaltern nach der Wasserwaage so, dass er absolut waagrecht ist (Abb. 3).
- Führen Sie etwaige Abstandhalter so ein, dass sie mit den Seiten der Befestigungsblenden bündig sind (Abb. 4)
- Bohren Sie die Befestigungslöcher im Betonboden. Setzen Sie die Spreizeinsätze der mitgelieferten Dübel ein.





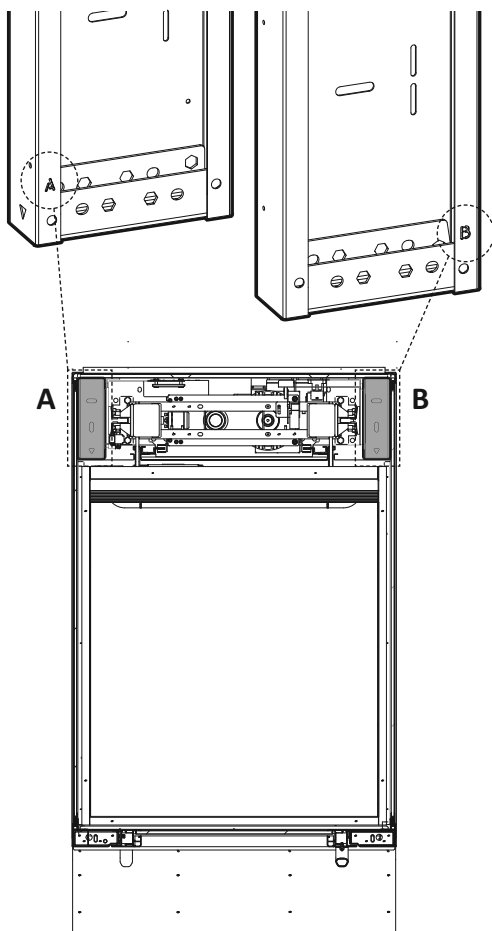
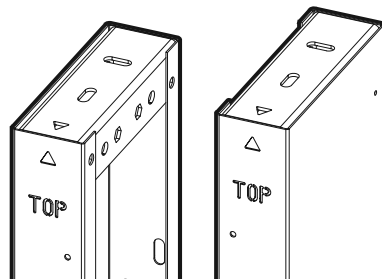
6.2. ERKENNUNG UND POSITIONIERUNG DER SÄULEN

INFORMATIONEN



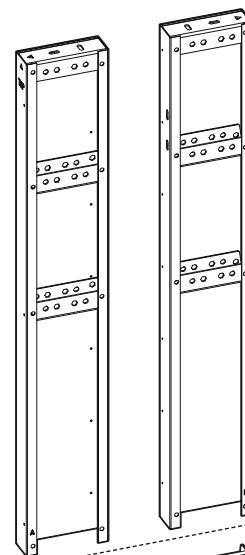
ACHTUNG:

- JEDE SÄULE TRÄGT EINGRAVIERT AN DER INNEN-SEITE EINEN **BUCHSTABEN** (A ODER B). In der Konstruktionszeichnung 6 ist die Anordnung der Buchstaben für die korrekte Positionierung angegeben.
- DIE KOPFTEILSÄULEN TRAGEN DIE AUFSCHRIFT „TOP“ AUF DER SEITE EINGRAVIERT.

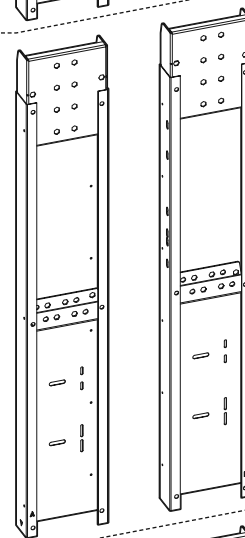


MONTAGEPLAN DER SÄULEN

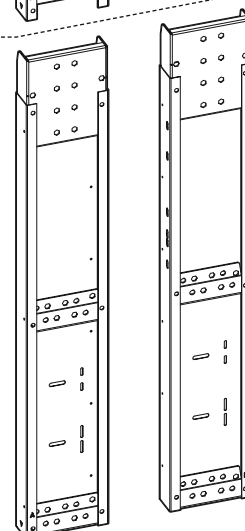
KOPFTEILSÄULEN



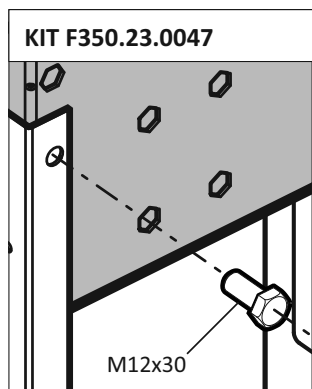
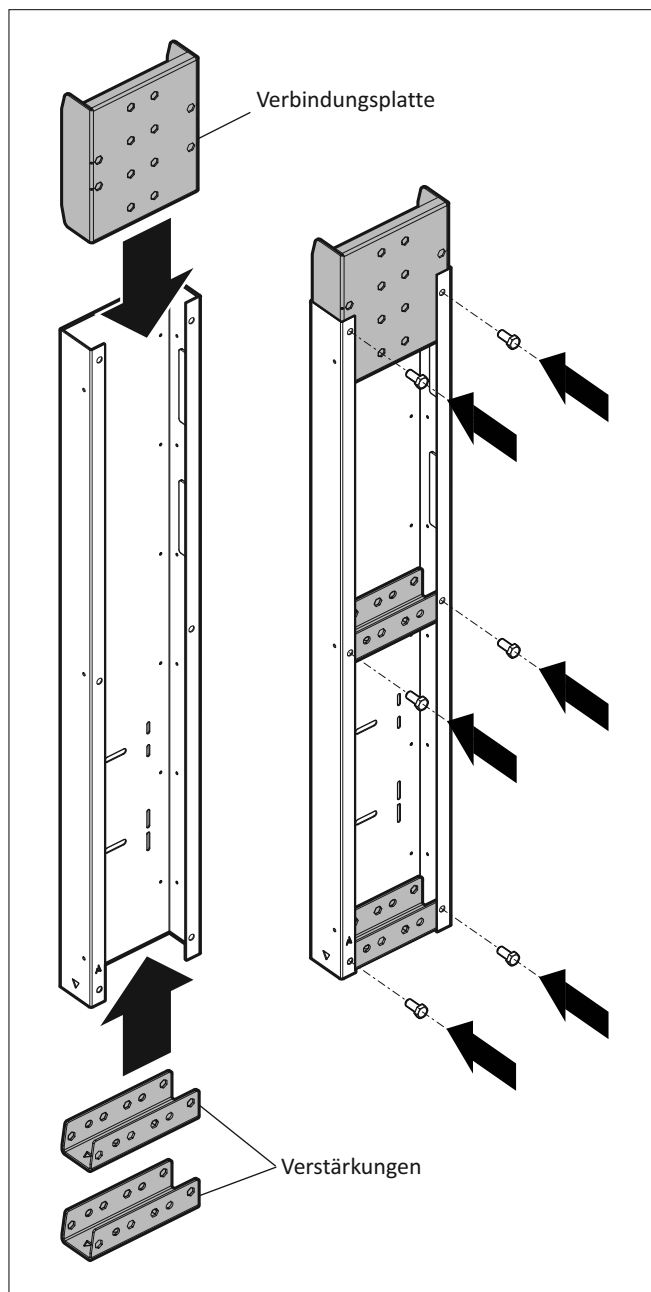
HEBEBEREICH-SÄULEN



GRUBENSÄULEN

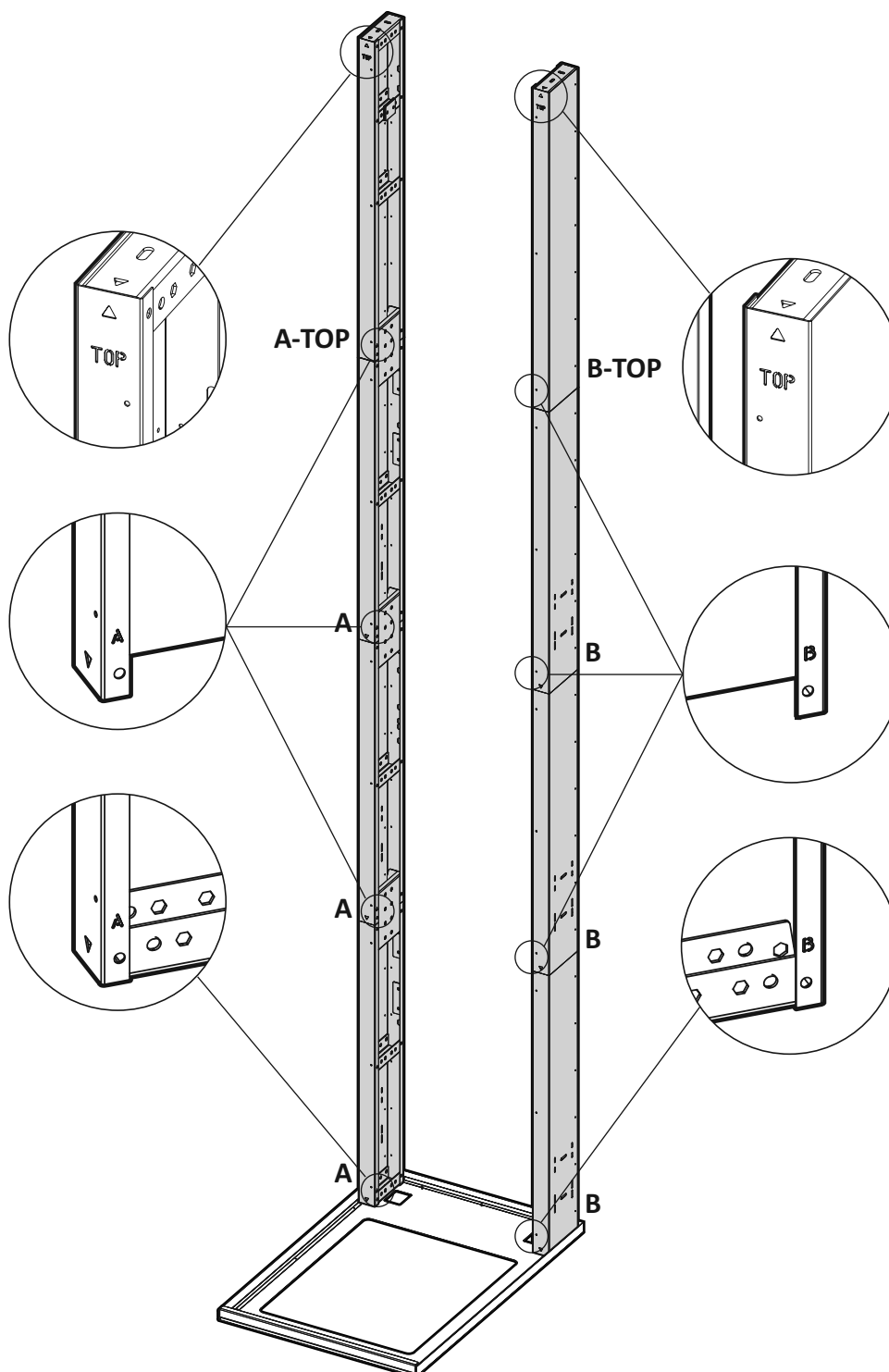


VORMONTAGE DER SÄULEN





ZUSAMMENBAU UND POSITIONIERUNG DER SÄULEN



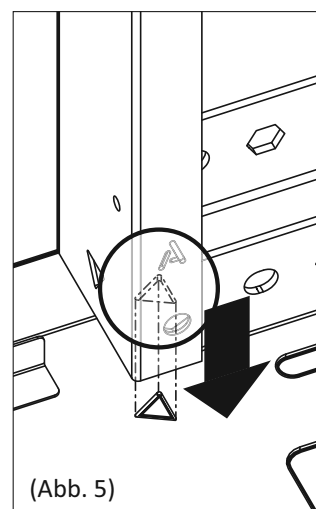
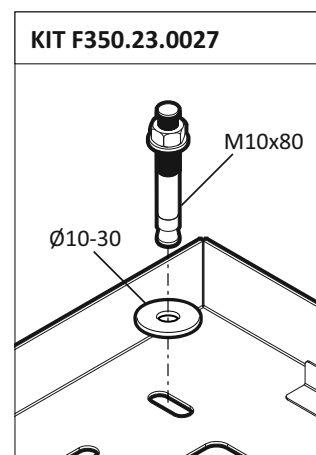
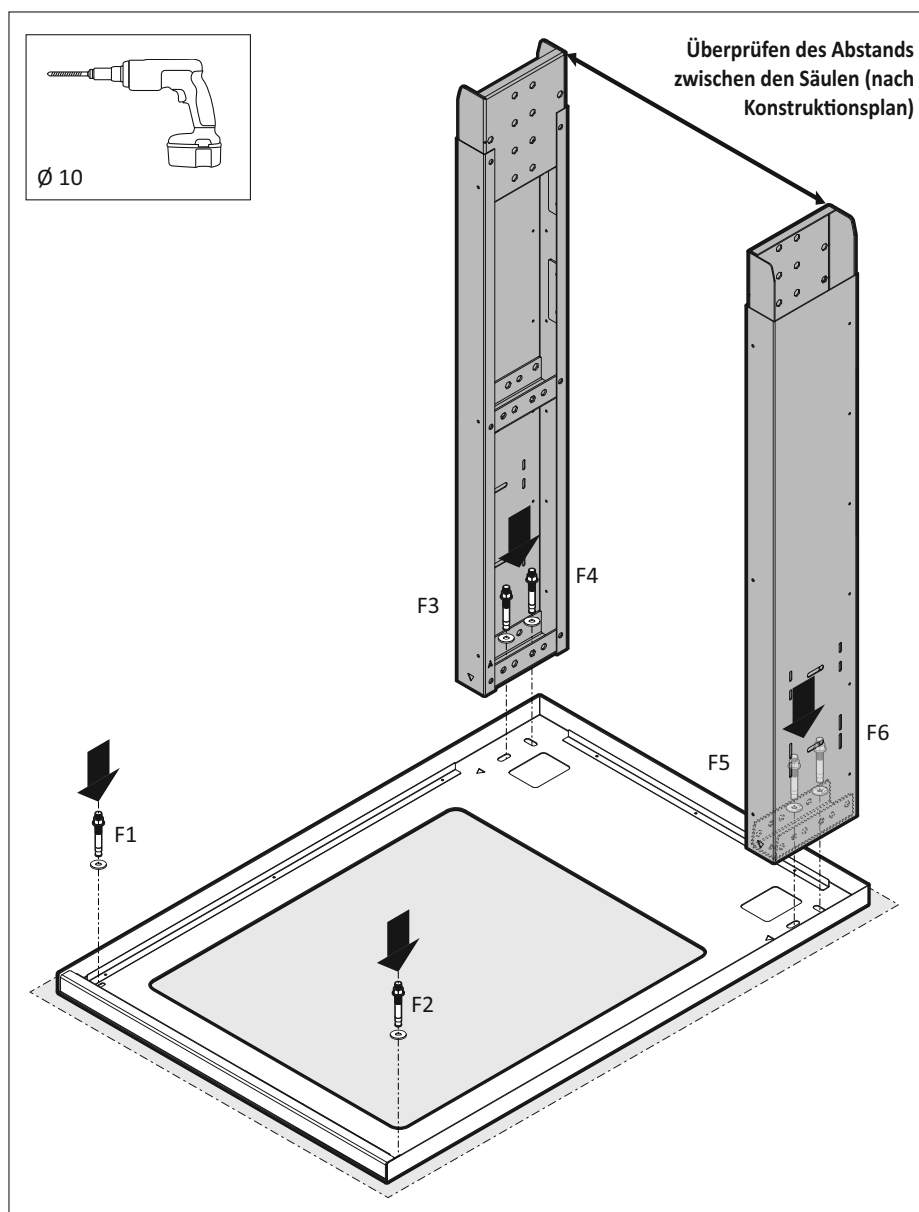
INFORMATIONEN

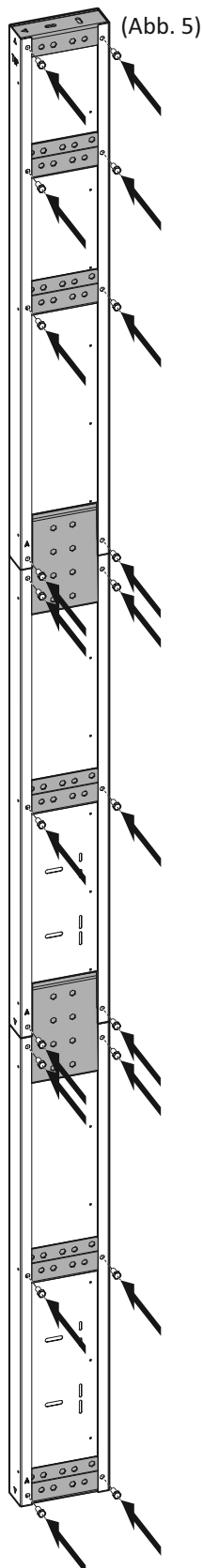
- Die eingravierten Bezugsbuchstaben (**A** und **B**) müssen sich immer im untere Bereich (Innenseite) befinden.
- Die Gravur „**TOP**“ muss sich stattdessen im oberen Bereich und am letzten Säulenstück befinden.

6.3. BEFESTIGUNG DES GRUBENBODENRAHMENS UND DER SÄULEN

FALL 1 - GRUBE = 0 mm

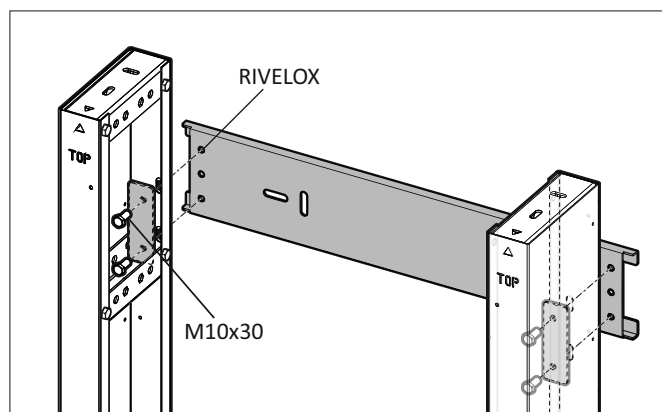
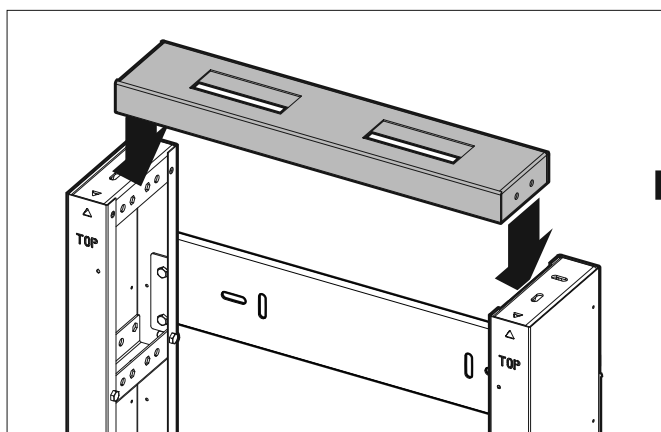
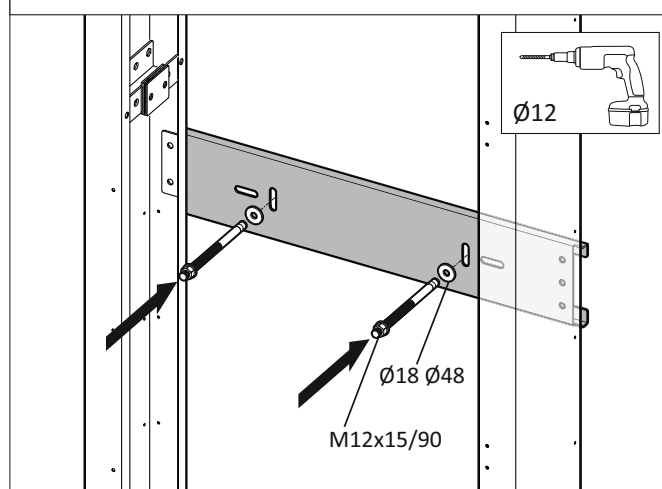
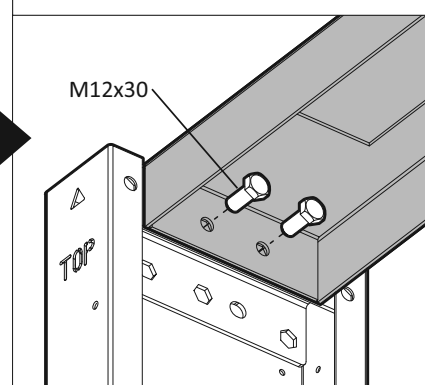
- Überprüfen Sie Innenabstand zwischen den Säulen.
- Befestigen Sie den Rahmen mit den mitgelieferten Spreizdübeln (F1-F2) am Boden.
- Setzen Sie die Säulen auf den unteren Rahmen der Grube, indem Sie die Referenzpfeile aufeinander abstimmen (Abb. 5).
- Befestigen Sie den Rahmen und die Basissäulen mit den mitgelieferten Spreizdübeln am Boden, indem sie sie an den auf dem Grubenboden abgebildeten Aussparungen ausrichten. (F3-F4-F5-F6)



**6.4. PFOSTEN INSTALLIERUNG****HINWEIS**

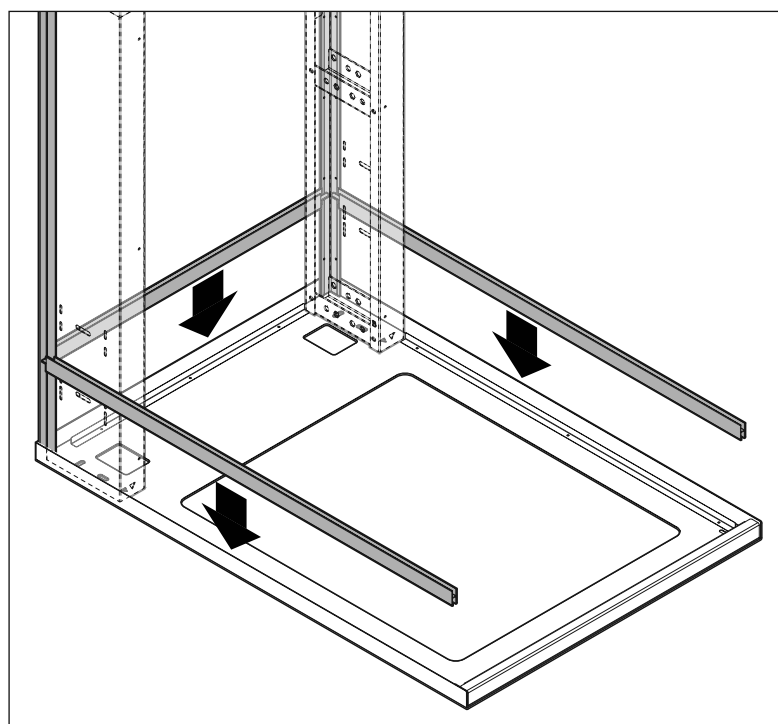
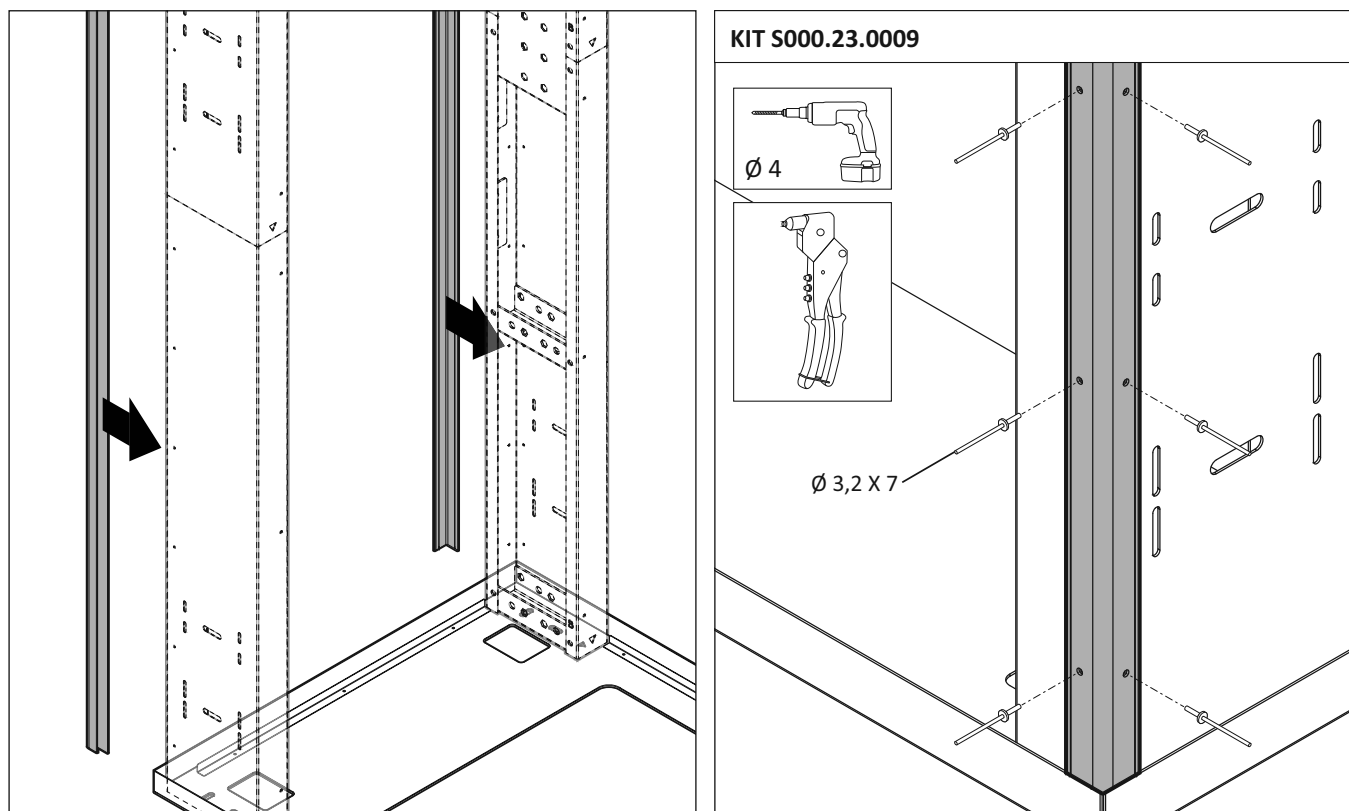
WICHTIG: Die Befestigung der Mechanik an der tragenden Wand muss **STETS** mithilfe der dafür vorgesehenen Querträger mit oder ohne zusätzliche Spannbügel erfolgen (wie im Konstruktionsplan angegeben), um die Anlagensicherheit zu gewährleisten und Sachschäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.

- Montieren Sie die Säulen mit Versteifungen mithilfe der Verbindungsplatten mit den mitgelieferten Schrauben (Abb. 6).
- Bringen Sie die hinteren Querträger an und bohren Sie Löcher in Höhe der Befestigungen an der tragenden Wand.
- Befestigen Sie die Struktur mit Dübeln an der tragenden Wand unter Einhaltung der in der Konstruktionszeichnung vorgegebenen maximalen Befestigungsabstände
- Installieren Sie den oberen Abschlussquerträger der Säulen.
- Überprüfen Sie die korrekte lotrechte Ausrichtung der Säulen und die Einhaltung der vorgeschriebenen Abstände.

**KIT S00.23.0013****KIT F350.23.0047**

6.5. MONTAGE DER VERKLEIDUNGSBLECHE

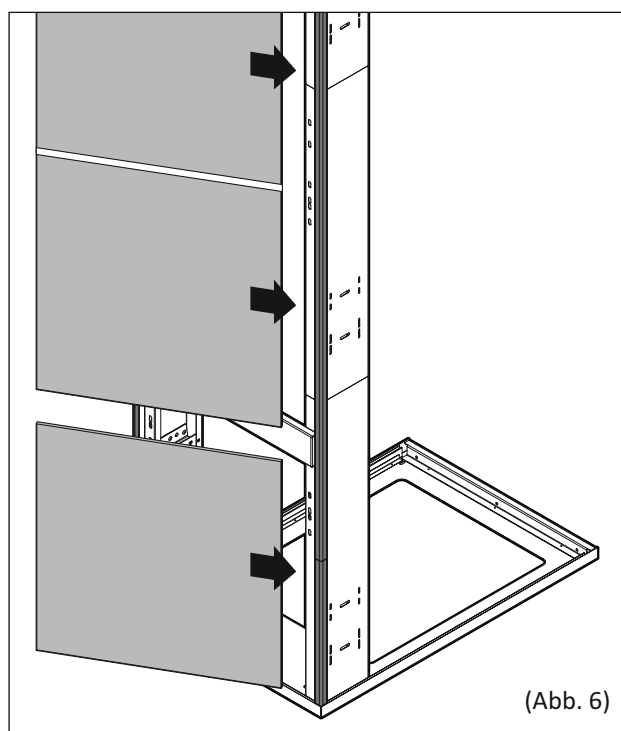
- Installieren Sie die vertikalen Winkelprofile der Mechanik-Seite, indem Sie sie von innen anbohren und von außen (auf Mechanik-Seite verkleideter Schacht) oder von innen (auf Mechanik-Seite nicht verkleideter Schacht) vernieten.



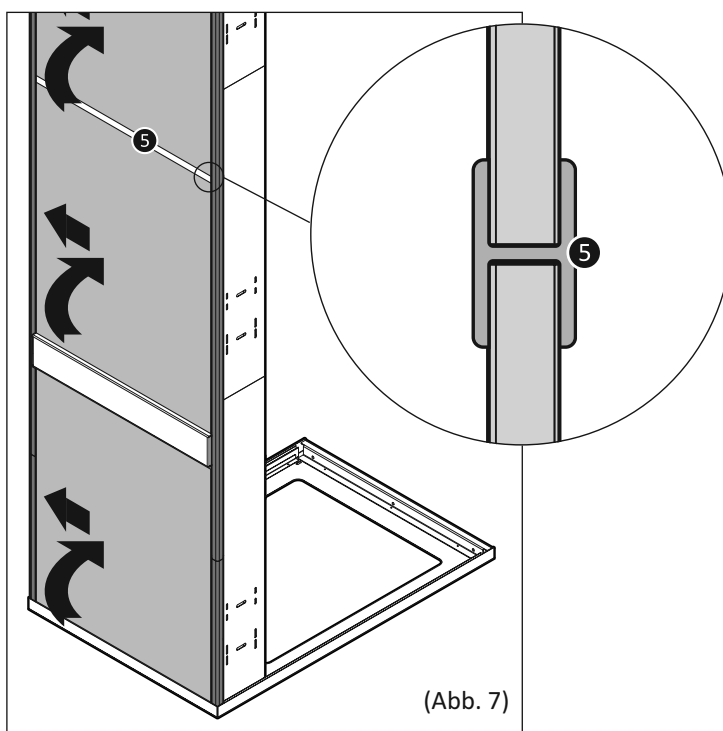
- Bringen Sie die 3 Bodenprofile der Grube an den entsprechenden Stellen an.
- Ermitteln Sie die richtige Reihenfolge der Verkleidungsbleche anhand des mitgelieferten Montageplans.



- • Setzen Sie die Verkleidungsbleche wie abgebildet in die dafür vorgesehenen Sitze an den Eckprofilen ein (Abb. 6 und 7)



(Abb. 6)



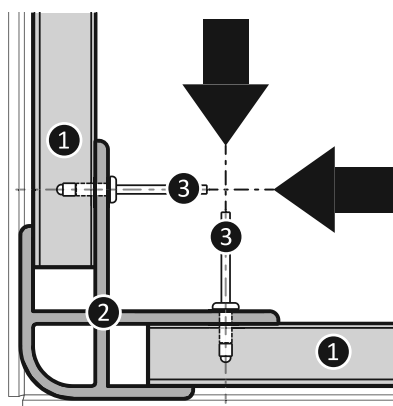
(Abb. 7)

INFORMATIONEN



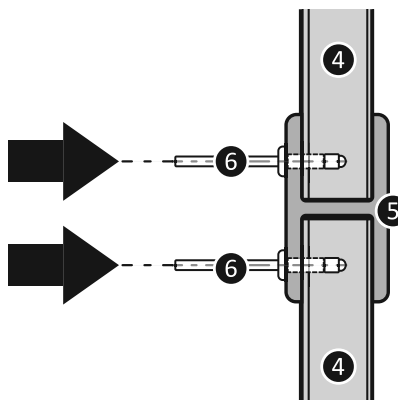
Vernieten Sie die Verkleidungsbleche an der Seite mit mindestens 5 Nieten pro Seite.

- ① Paneele
- ② Eckprofil
- ③ Blindniete



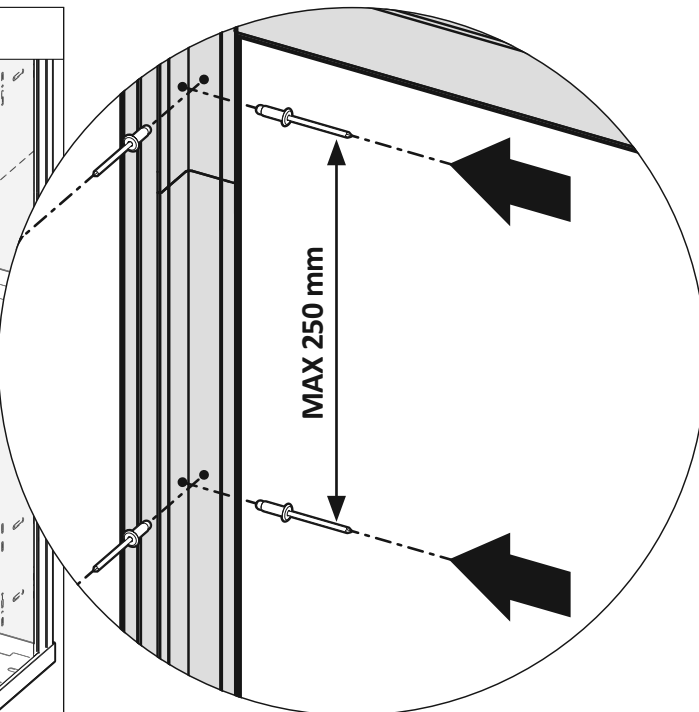
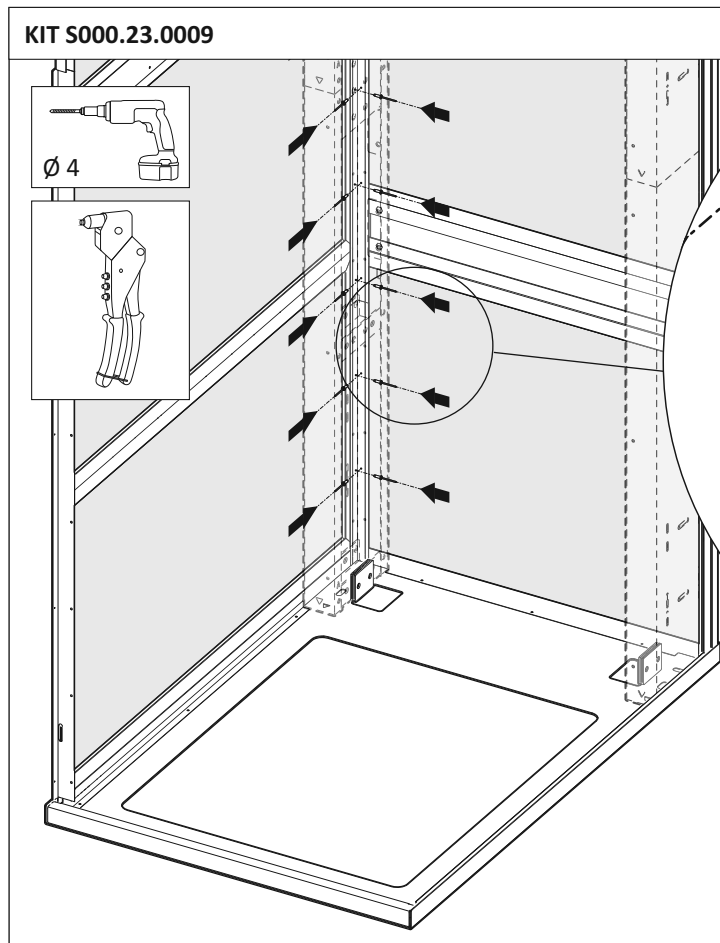
Nieten Sie die Paneele nur von innen an die horizontalen Profile.

- ④ Paneele
- ⑤ horizontales Profil
- ⑥ Blindniete



BEFESTIGUNG DER PANEELE

KIT S000.23.0009



INFORMATIONEN

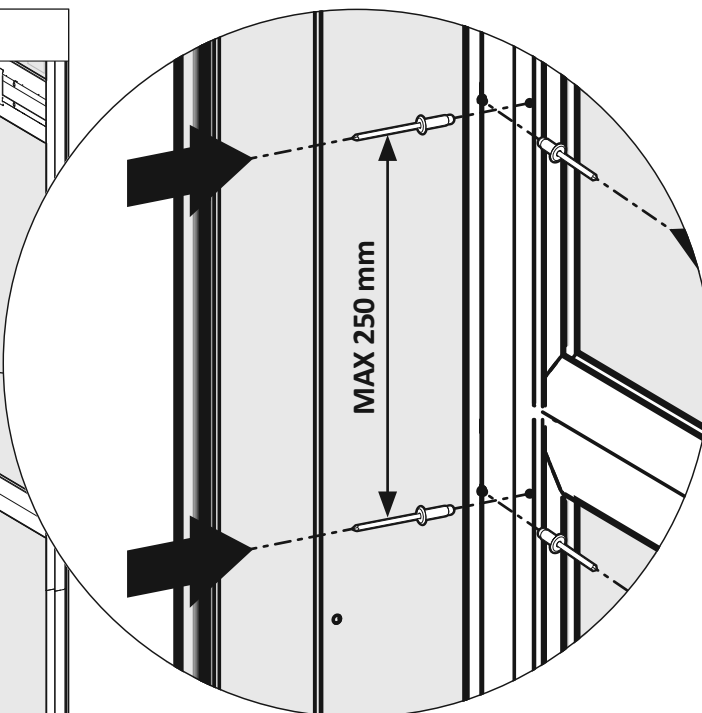
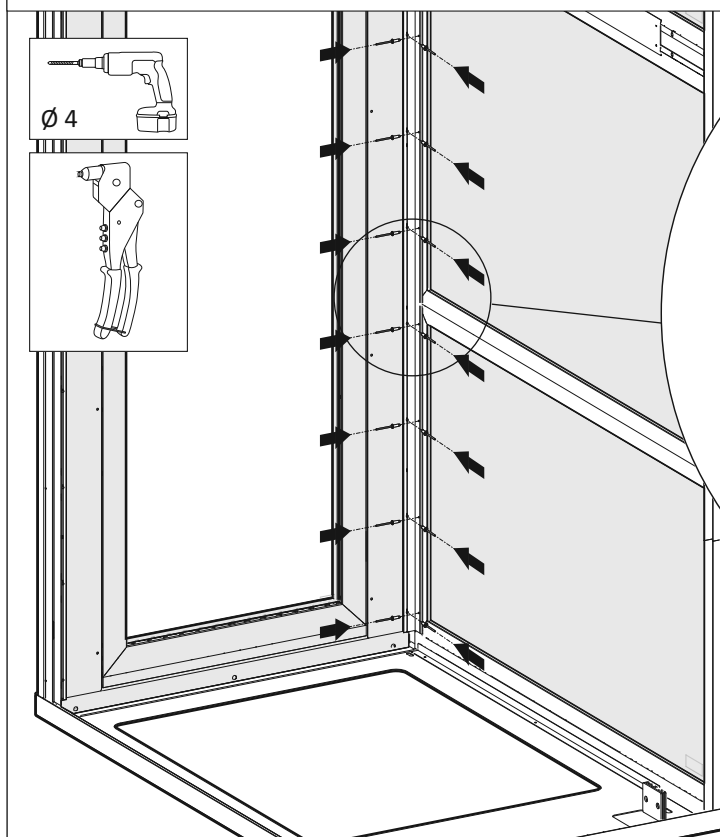
Abstand zwischen Nieten ≤ 250 mm.

- Befestigen Sie die Paneele mit den mitgelieferten Nieten an beiden Seiten an den Profilen.



BEFESTIGUNG DER TÜRSEITIGEN PANEELE

KIT S000.23.0009



INFORMATIONEN

Abstand zwischen Nieten ≤ 250 mm

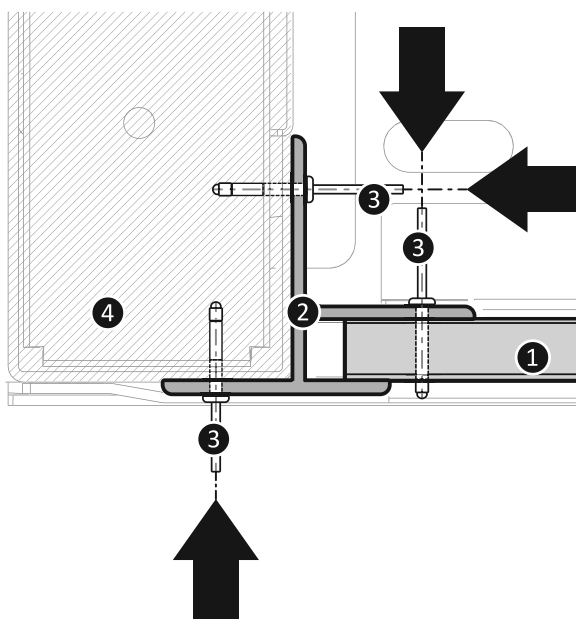
- Befestigen Sie die Paneele mit den mitgelieferten Nieten an beiden Seiten an den Profilen.

INFORMAZIONI



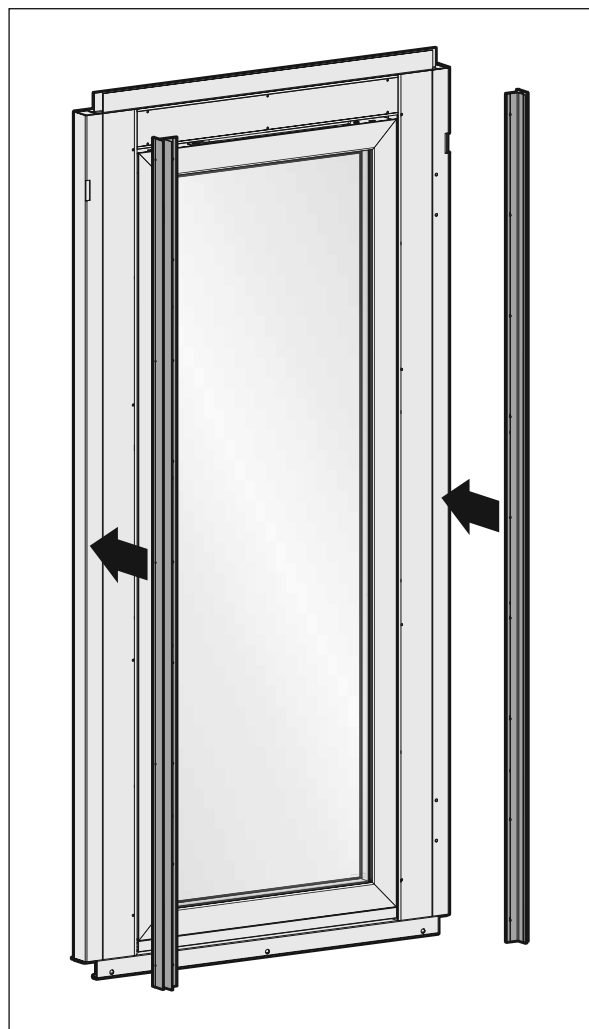
Befestigungsschema für Profile und Paneele an der Türseite mit Nieten.

- ① Paneele
- ② Türprofil
- ③ Blindniete
- ④ Schachtgeüstpfoſt an der Türſeite

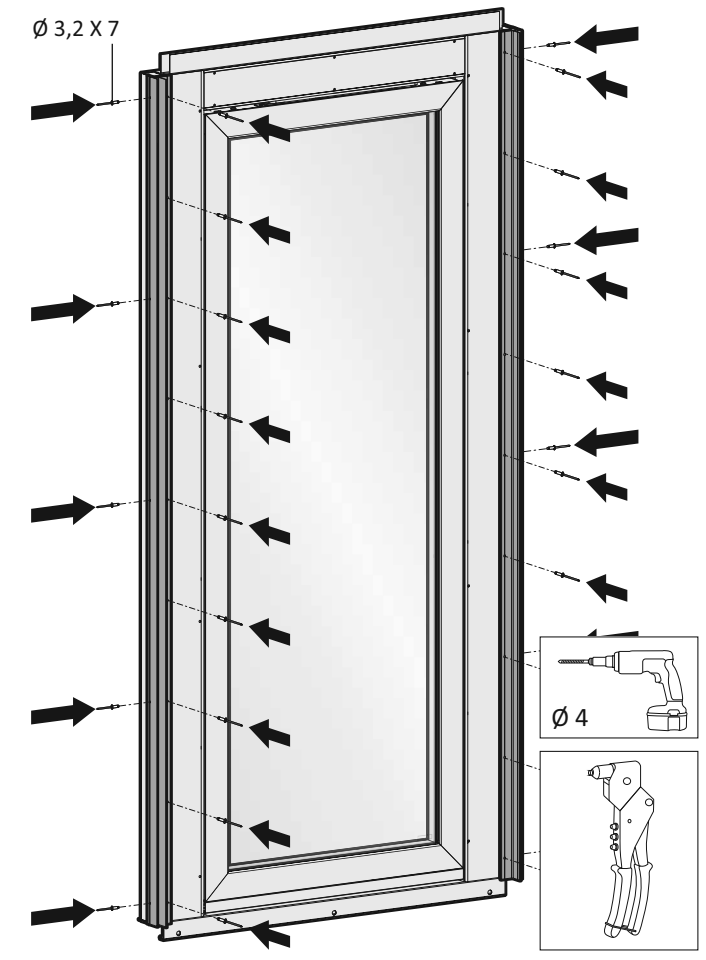


6.6. MONTAGE DER TÜREN

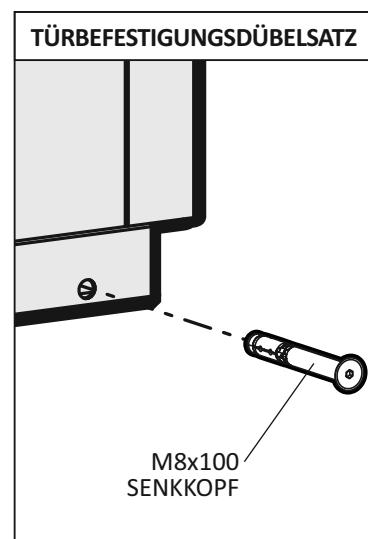
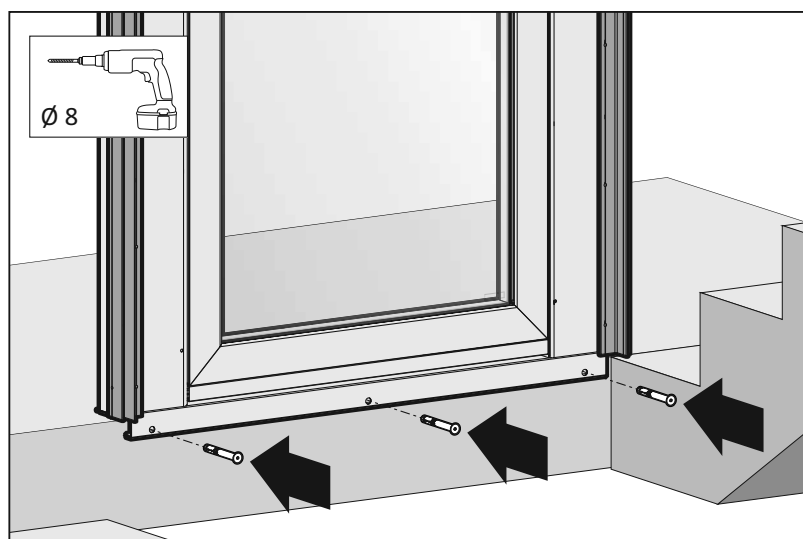
- Befestigen Sie die seitlichen Eckprofile mit Nieten an den Türpfosten



KIT S000.23.0009



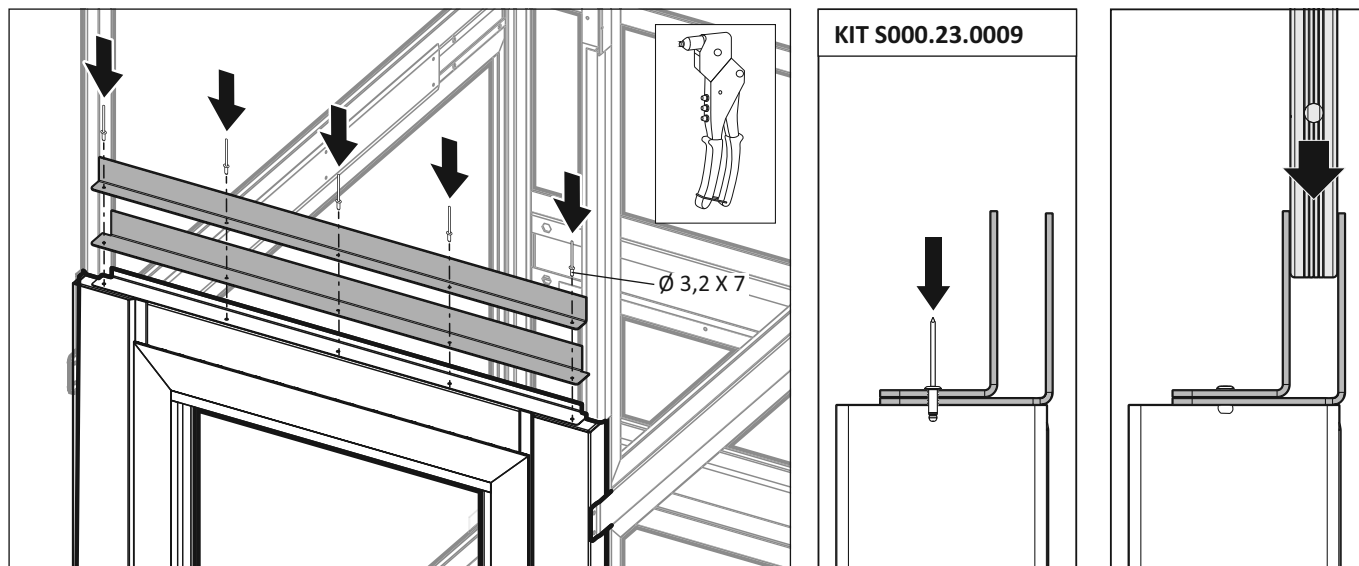
- Bohren Sie Löcher in den Türschweller und befestigen Sie die Türen (von der Schachttinnenseite) mit den mitgelieferten Dübeln.



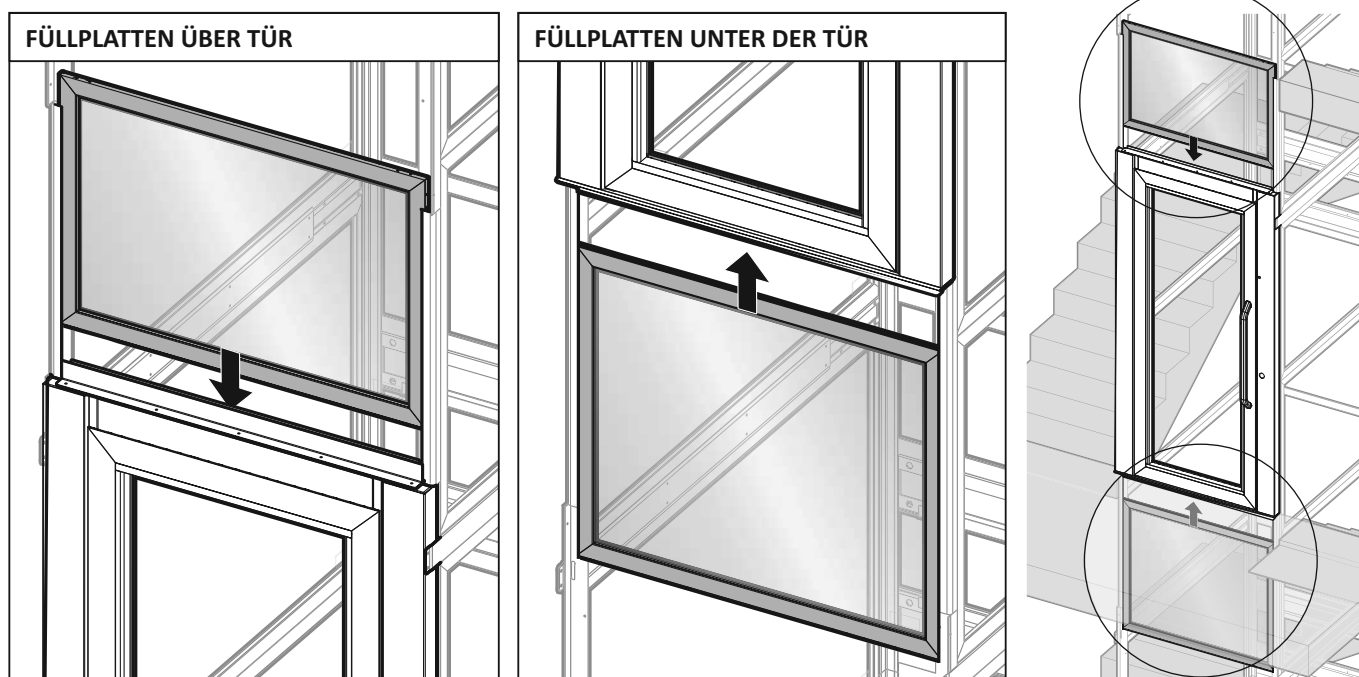


INSTALLATION DER FÜLLPLATTEN ÜBER UND UNTER DEN TÜREN

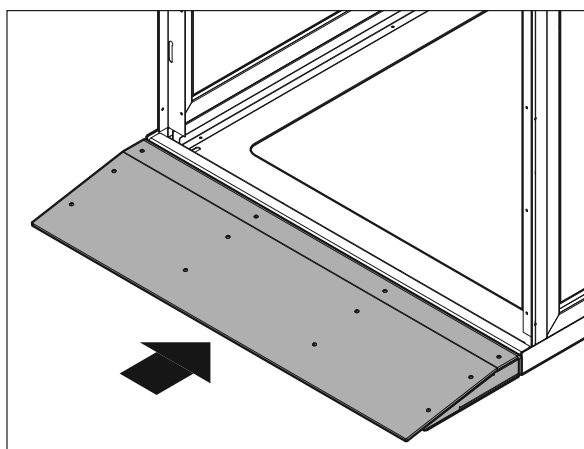
- Befestigen Sie die beiden verbundenen Profile mit den mitgelieferten Nieten, um einen Sitz für die Füllplatten zu schaffen.



- Fügen Sie die Füllplatten ein und schieben Sie sie bis zum Anschlag



6.7. MONTAGE EINER FESTEN RAMPE (falls vorgesehen)

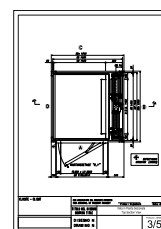


INFORMATIONEN

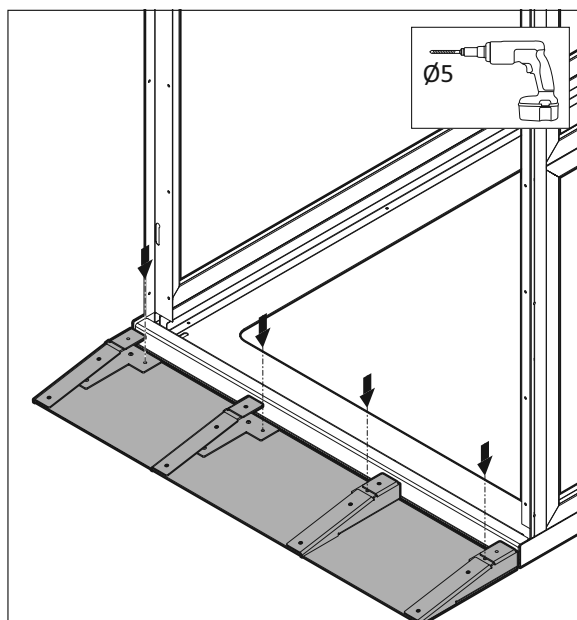
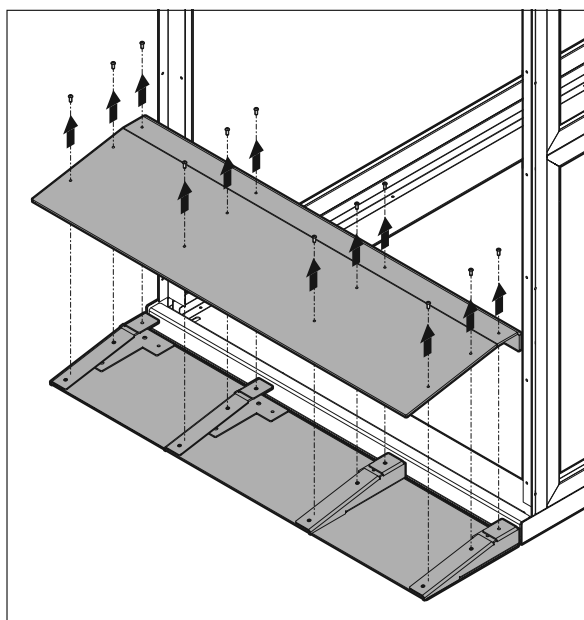


ACHTUNG:

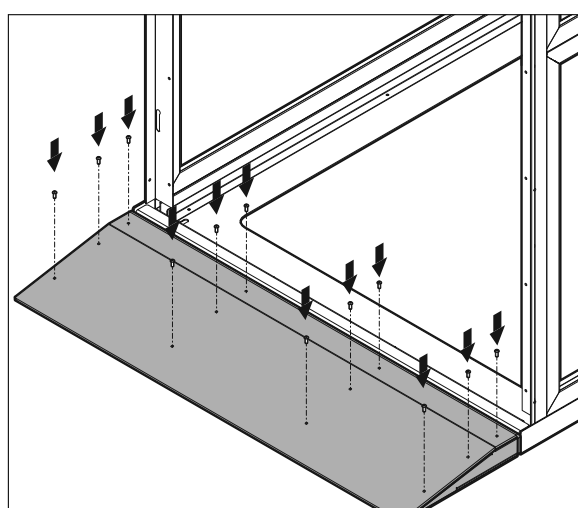
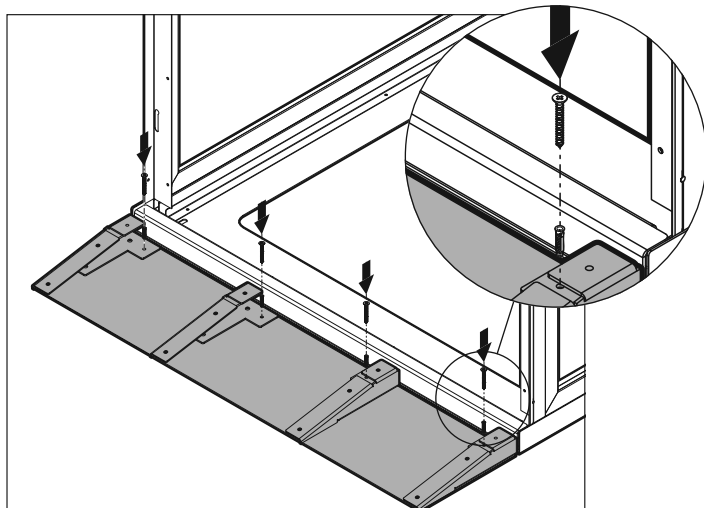
Positionieren Sie die Rampe wie in der Konstruktionszeichnung angegeben;



- Nehmen Sie das Abdeckblech ab;
- Bohren Sie direkt mit der Basis als Schablone;



- Befestigen Sie die Basis mit Dübeln;
- Setzen Sie das Abdeckblech mit den mitgelieferten Schrauben wieder auf und befestigen Sie es.



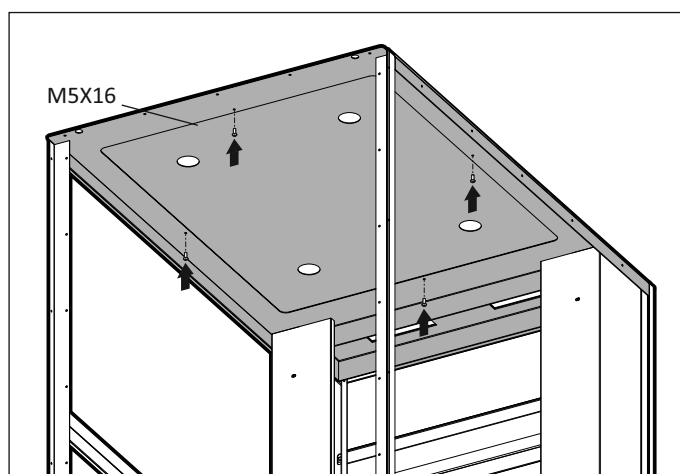
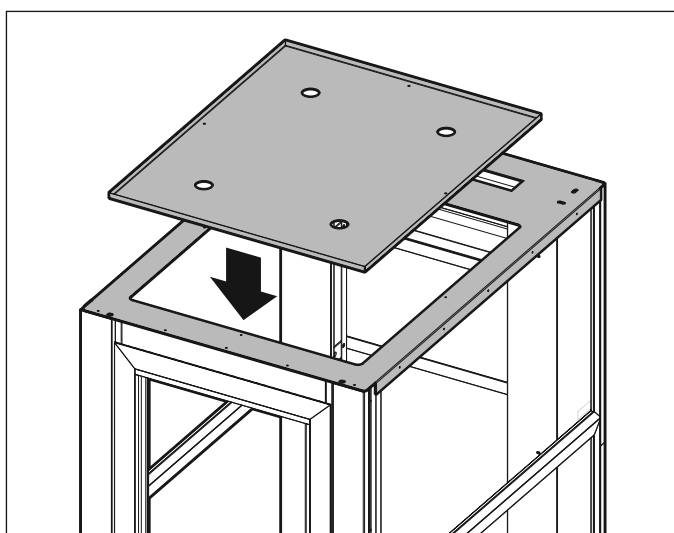
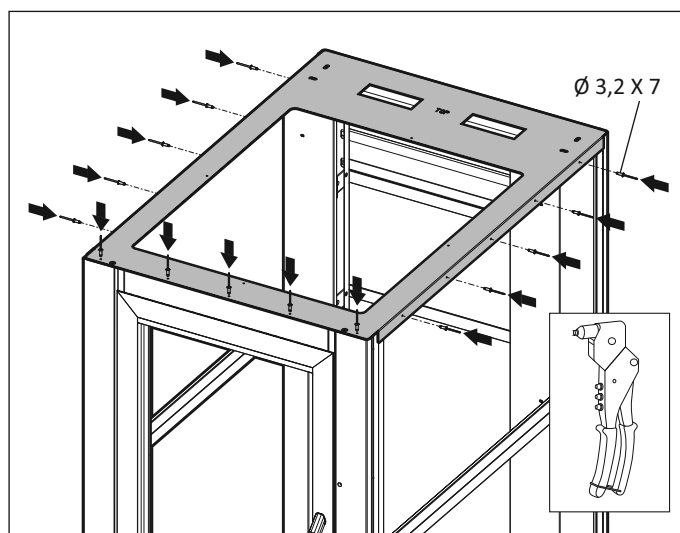
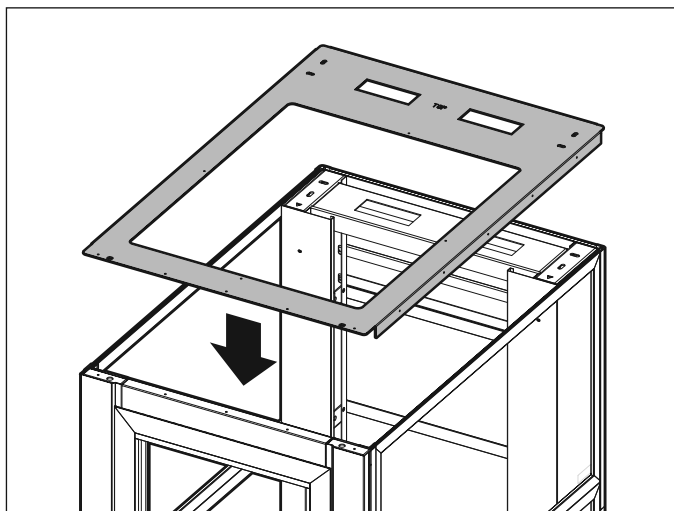


6.8. DACHMONTAGE (INNEN)

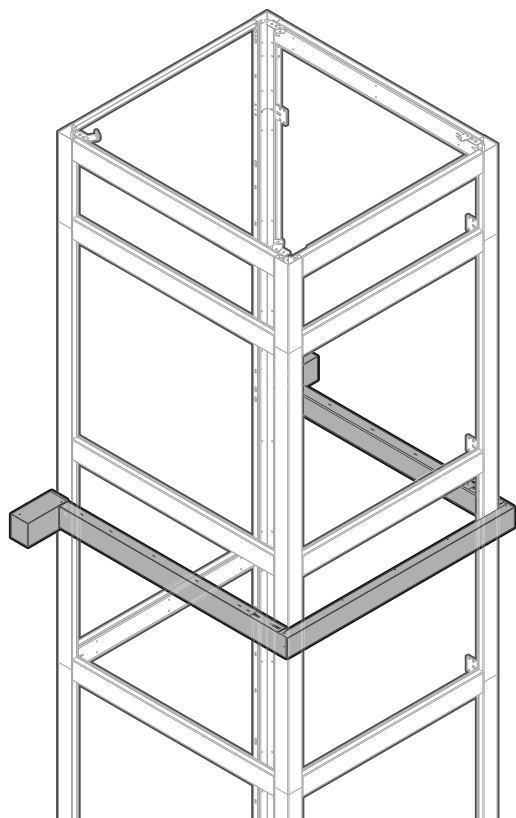
INFORMATIONEN



ACHTUNG: Das Dach der Konstruktion muss mit einem Gerüst oder einem anderen den Vorschriften entsprechenden Hilfsmittel positioniert werden. Alternativ dazu kann es auch vom Inneren der Struktur her installiert werden;



6.9. INSTALLATION DER SPANNBÜGEL (falls vorgesehen)

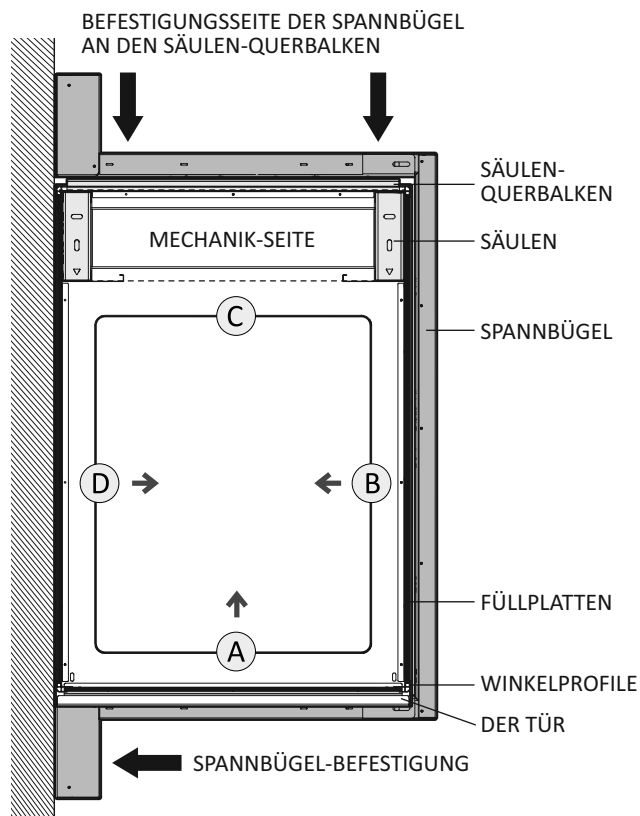
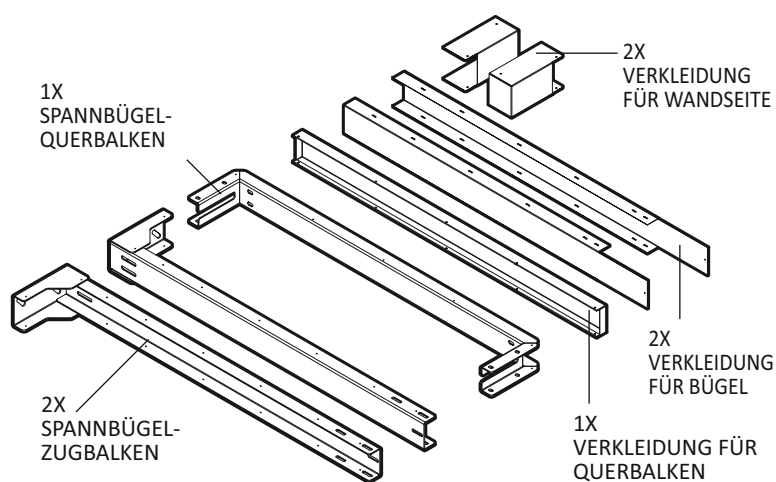


Spannbügel können in drei Typen eingeteilt werden:

- „C“-förmig auf drei Seiten
- „L“-förmig auf zwei Seiten
- speziell an einer Seite

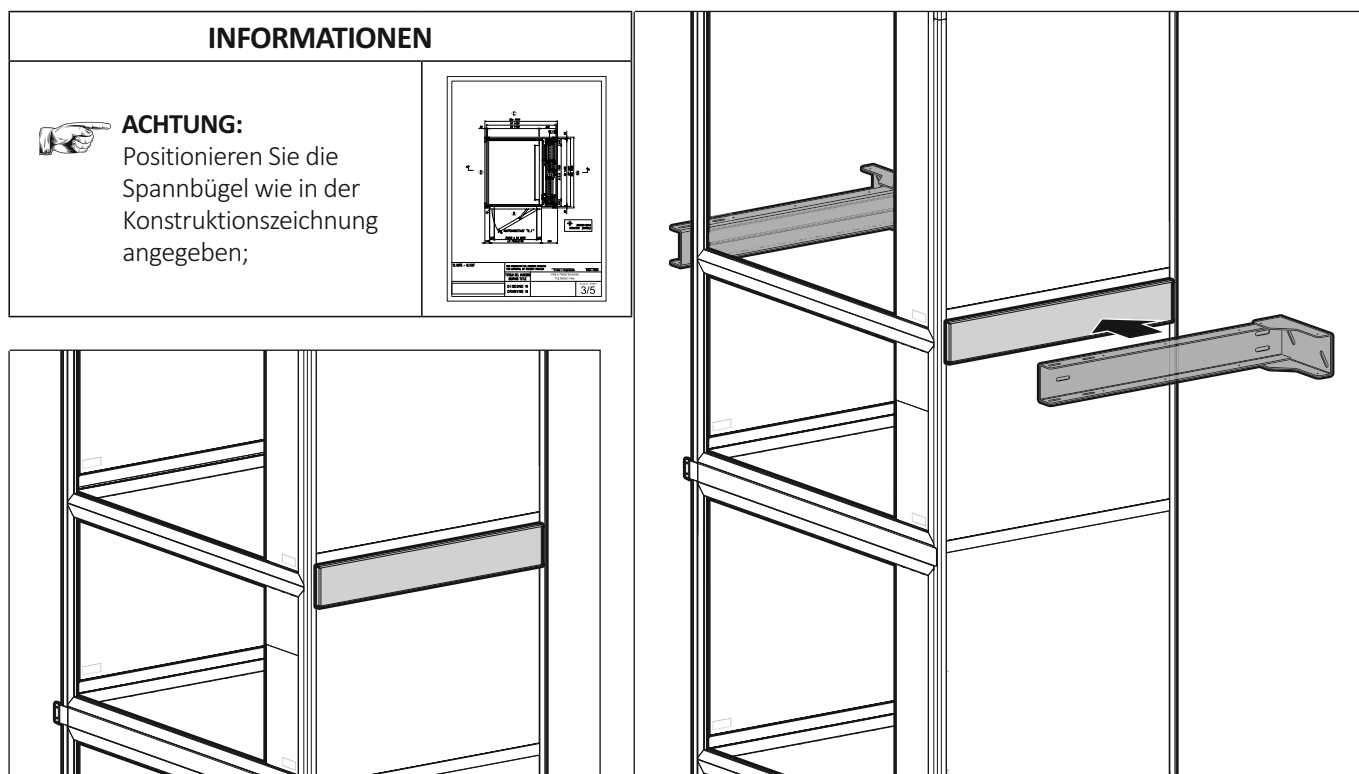
Die hier beschriebene Konfiguration entspricht der „Standard-C-Form“.

KRAWATTENKOMPONENTEN FÜR „C“-FORM

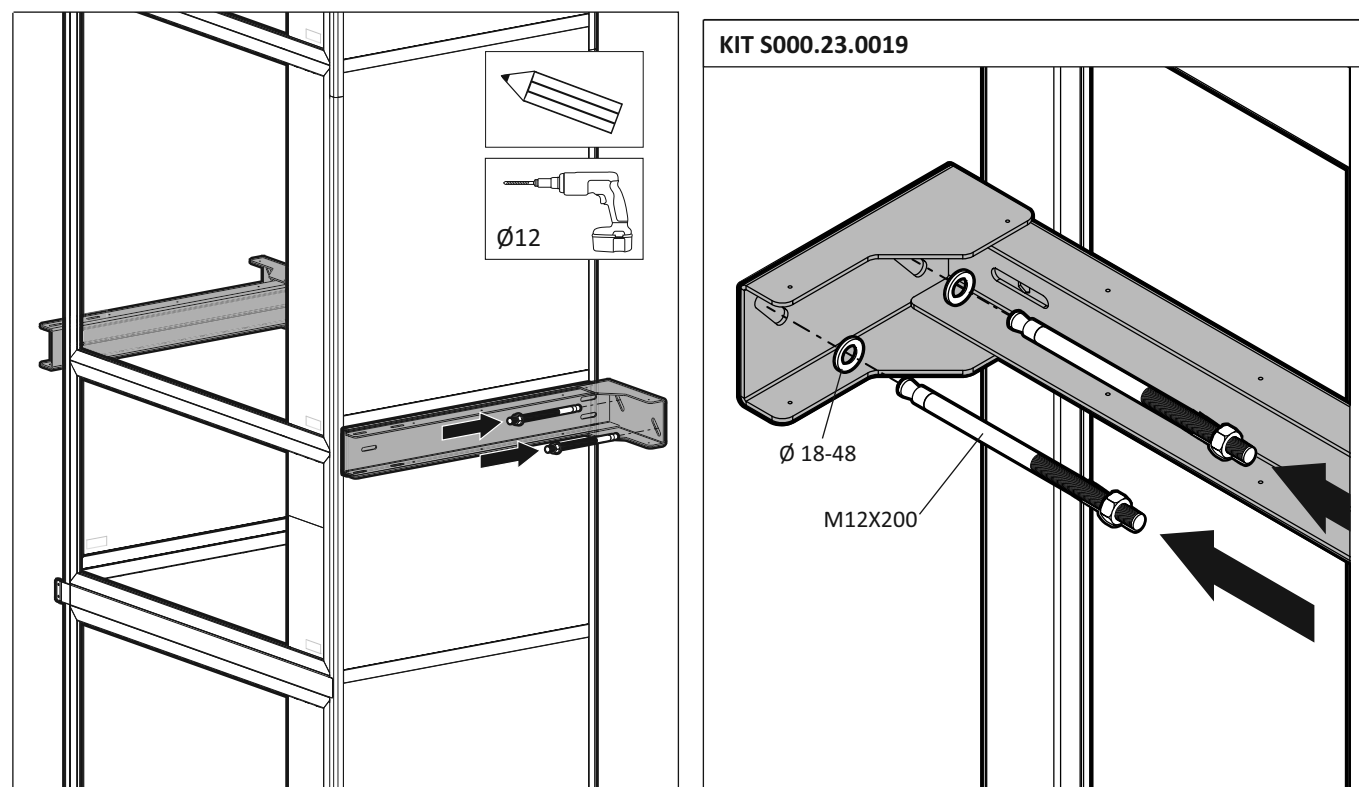




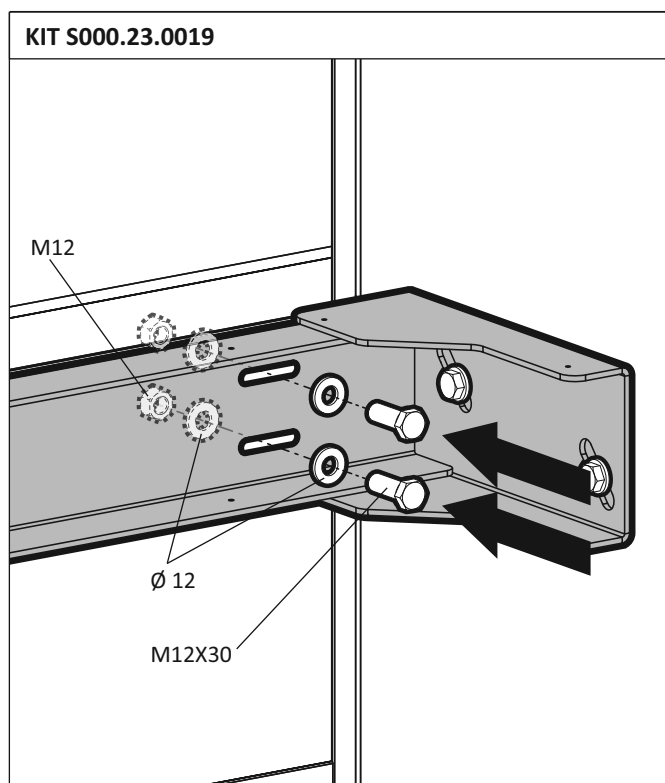
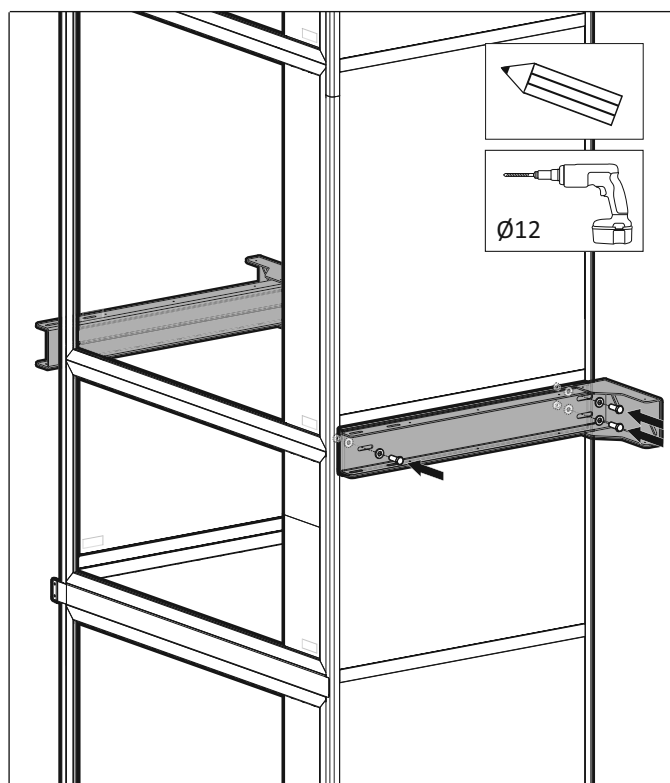
- Positionieren Sie die Zugbalken in Höhe des hinteren Säulen-Querbalkens.



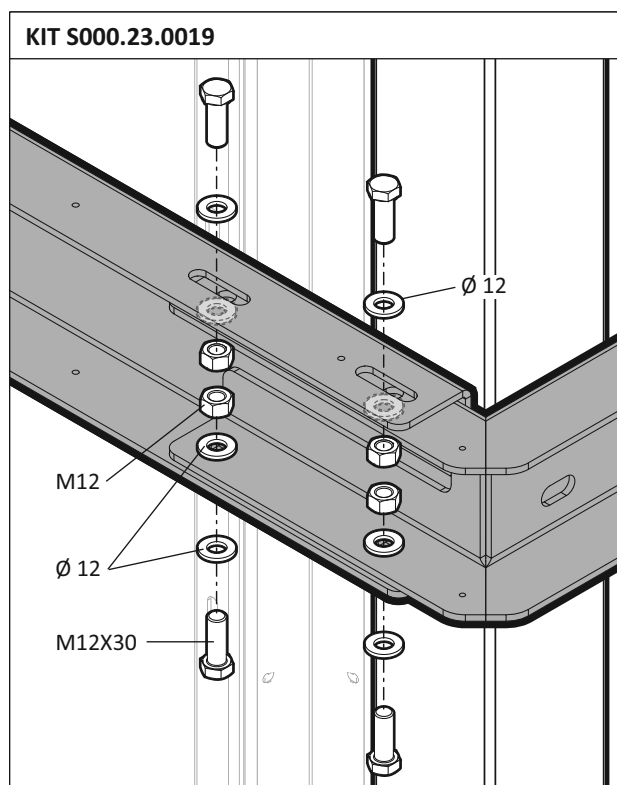
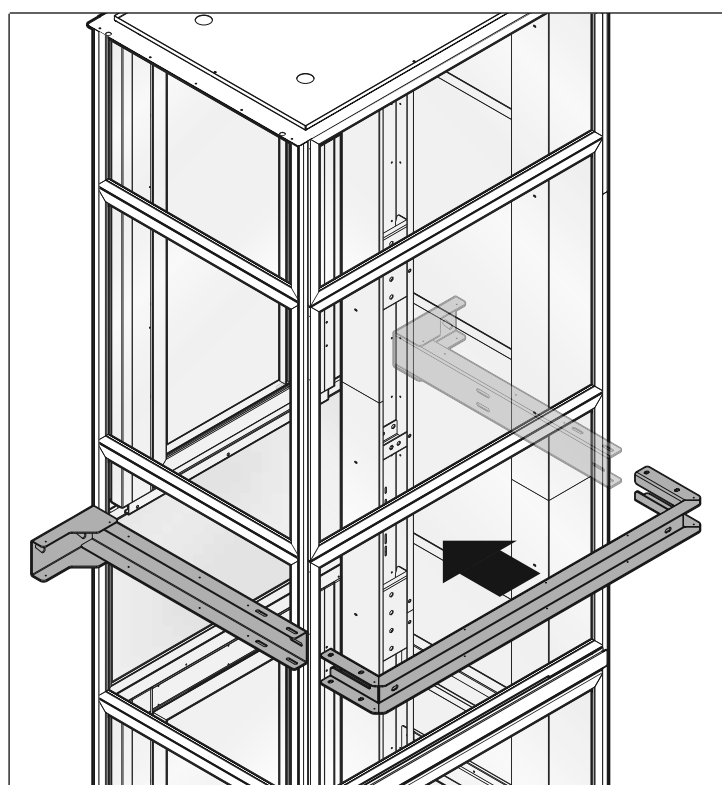
- Überprüfen Sie die richtige Positionierung von Zug- und Querbalken, markieren Sie die Positionen und befestigen Sie die Zugbalken mithilfe der entsprechenden Dübel an der tragenden Wand.



- Setzen Sie entsprechende Bohrungen in den Säulen-Querträger und befestigen Sie den Zugbalken mit den mitgelieferten Schrauben

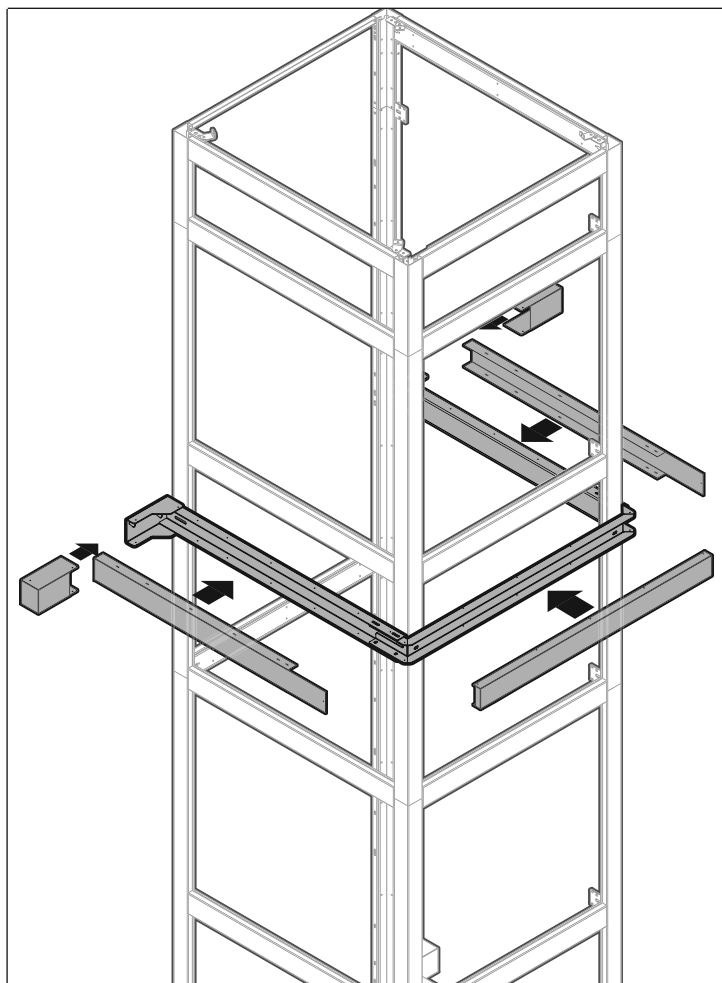


- Montieren Sie den Zugbügel-Querbalken mit den mitgelieferten Schrauben

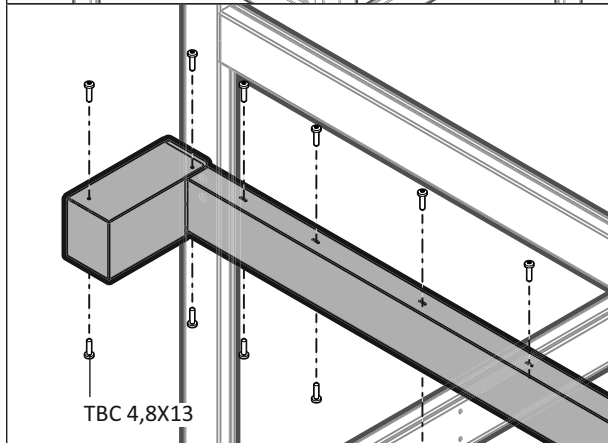
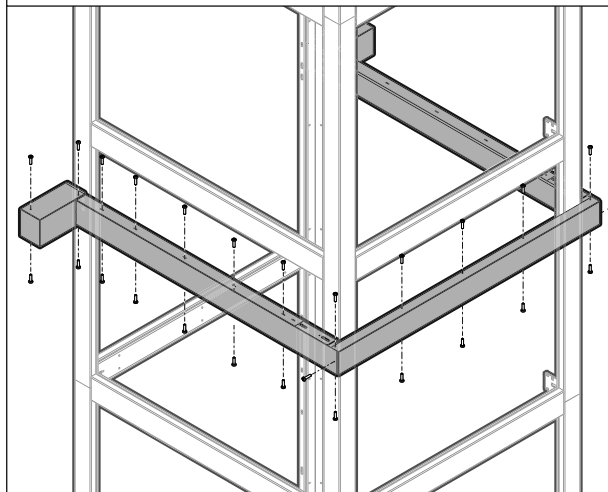




- Bringen Sie die Verkleidungen an und befestigen Sie sie mit den selbstschneidenden Schrauben des entsprechenden Schraubensatzes



KIT S000.23.0007



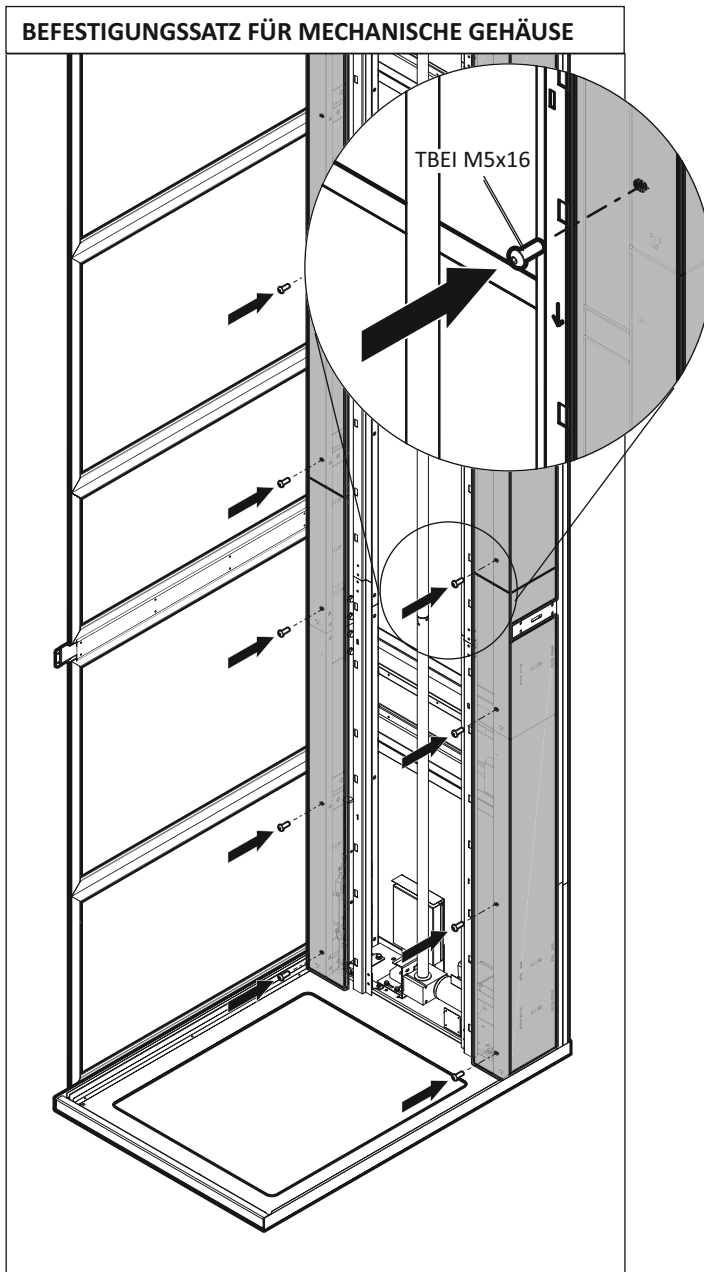
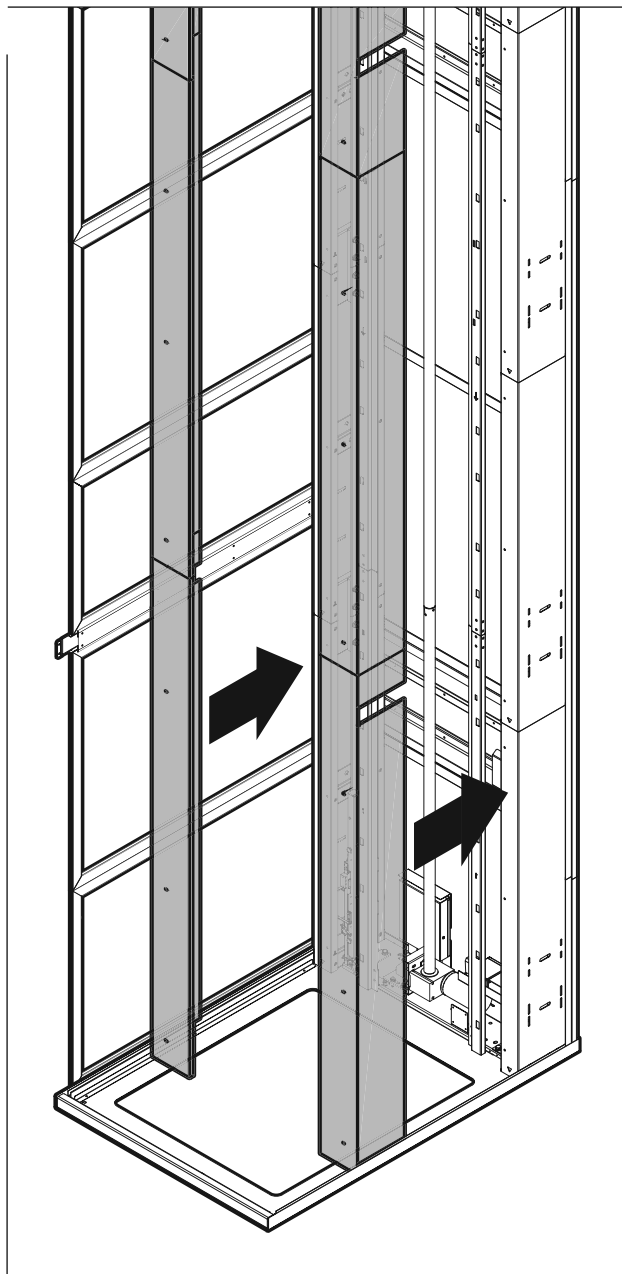
INFORMATIONEN



ACHTUNG: Je nach Gebäudeart ist möglicherweise eine andere Befestigungsmethode erforderlich als die hier dargestellte. **Beachten Sie stets die Angaben in der Konstruktionszeichnung.**

6.10. INSTALLATION DER SEITENVERKLEIDUNG DER MECHANIK

- Setzen Sie die Seitenverkleidungen von innerhalb des Schachts ein und schieben Sie sie entlang der Seite der Säulen bis zum Anschlag.
- Befestigen Sie die Verkleidungen mit den Schrauben des Schraubensatzes an den Säulen





7. INSTALLATION DER MECHANIK



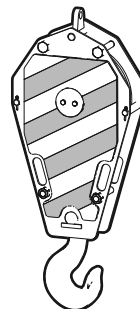
7.1. VORBEREITUNG MECHANISCHE BAUGRUPPE



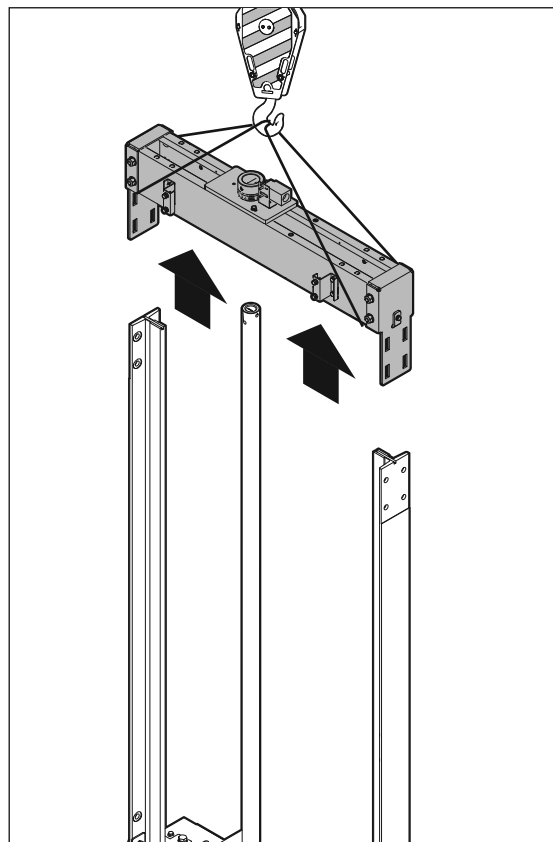
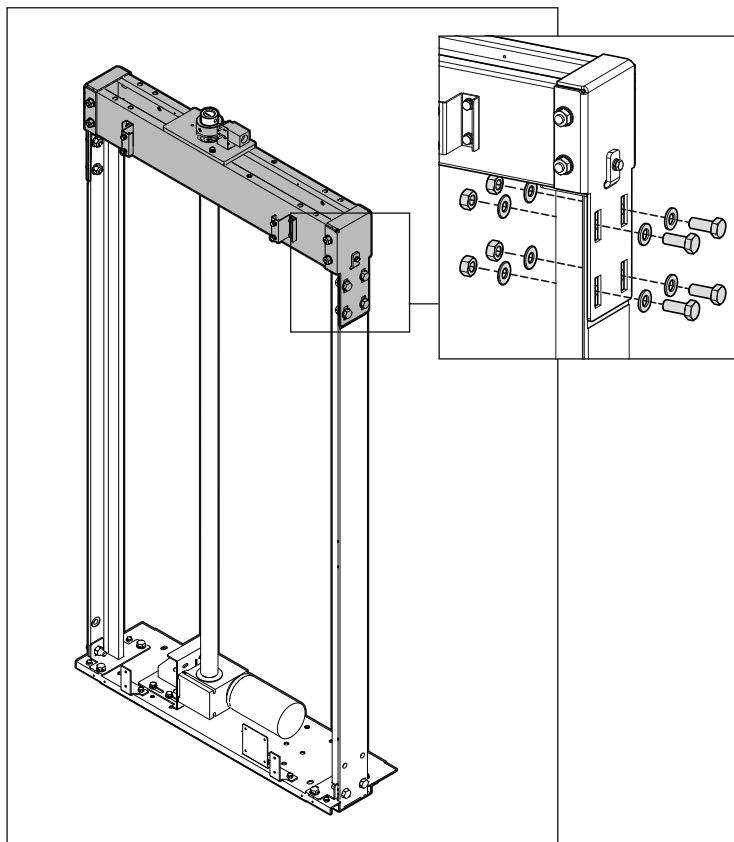
VORSICHT

QUETSCHGEFAHR:

Bewegen Sie den Mechanikblock vorsichtig mit einem geeigneten Hebemittel und tragen Sie dabei immer Schutzhandschuhe und Schutzkleidung.



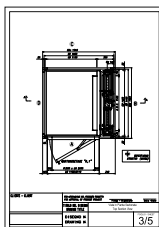
- Demontieren Sie den oberen Querträger, indem Sie die „obere Wendelschraube“ abschrauben und vorläufig das Lager und die entsprechende Halterungsbuchse entfernen.
- Bewahren Sie die Bauteile für die Wiedermontage auf.
- Heben Sie den oberen Querträger mit einem Hebezeug oder Kran an und setzen Sie ihn in der obersten Etage ab, wo er später am Kopfteil wieder installiert wird.



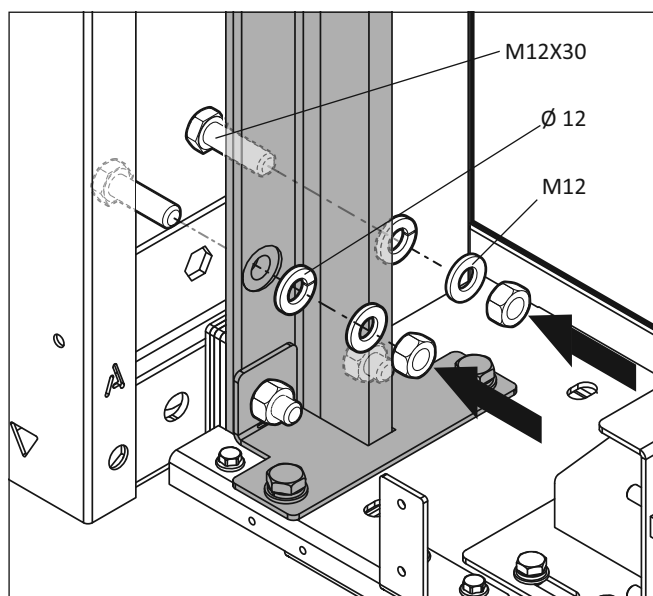
7.2. MONTAGE MECHANISCHE BAUGRUPPE

INFORMATIONEN

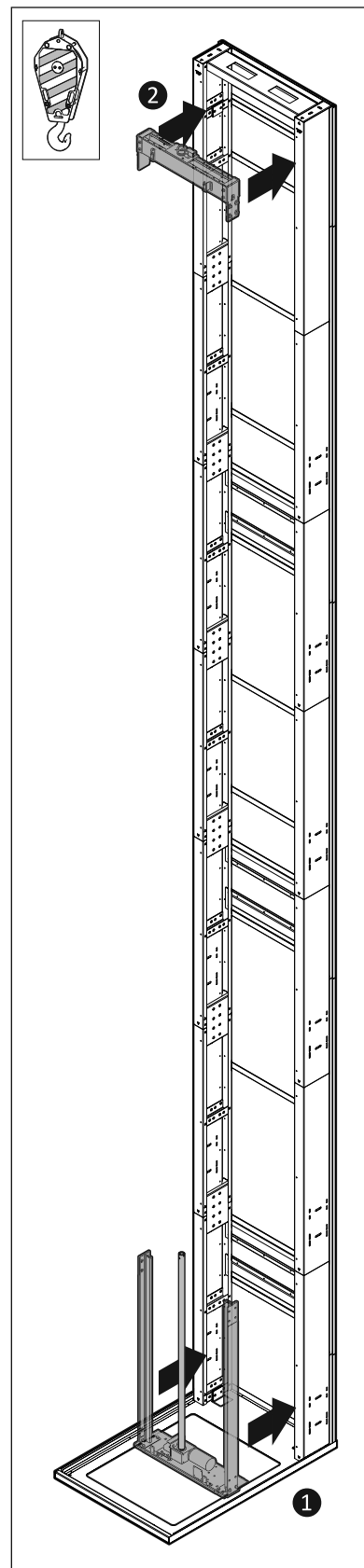
Überprüfen Sie anhand der Konstruktionszeichnung, ob der mechanische Block korrekt in Grube und Kopfteil positioniert ist.



- Positionieren Sie den kompletten Mechanikblock des ersten Führungsabschnitts **1**.



- Befestigen Sie den Mechanikblock mithilfe der mitgelieferten Schrauben an den Säulen.

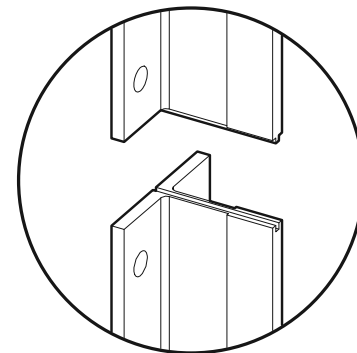
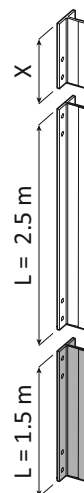


**7.3. MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENEN****INFORMATIONEN**

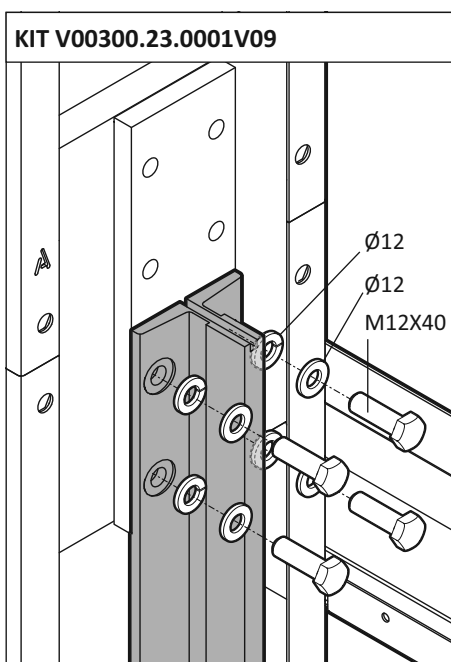
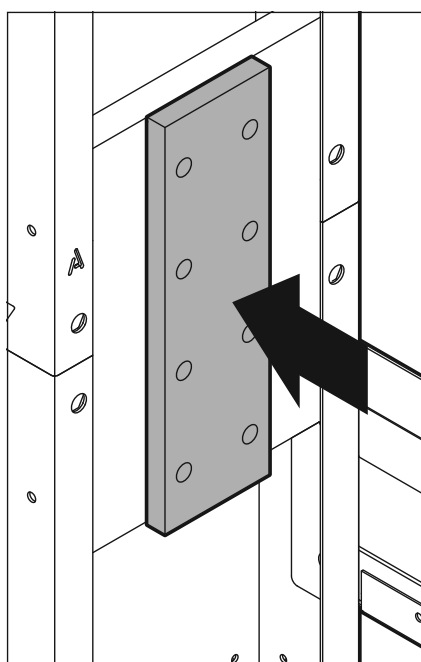
Die Montager Reihenfolge der Führungsschienen (ganz oder in Teilen) muss immer der Konstruktionszeichnung entnommen werden.

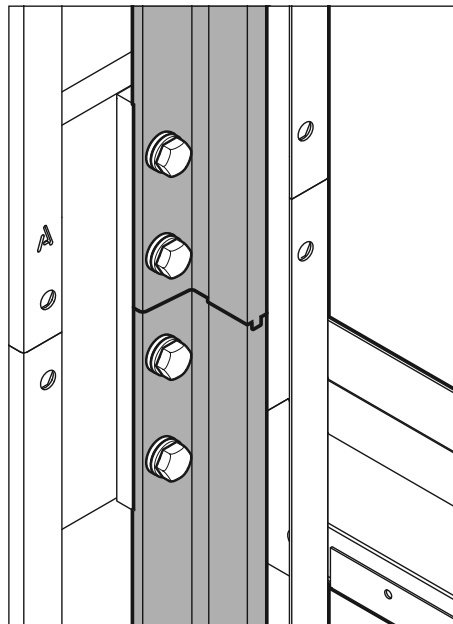
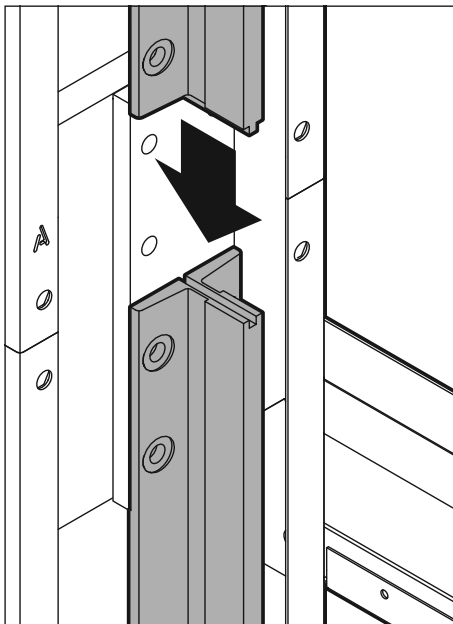
Beim ersten vormontierte Führungsschienenabschnitt auf dem 1,5 m hohen Mechanikblock liegt standardmäßig das Steckelement unten; es ist wichtig, immer dieselbe Montager Reihenfolge beizubehalten.

Das kurze Teilstück kommt oben an das Kopfteil.

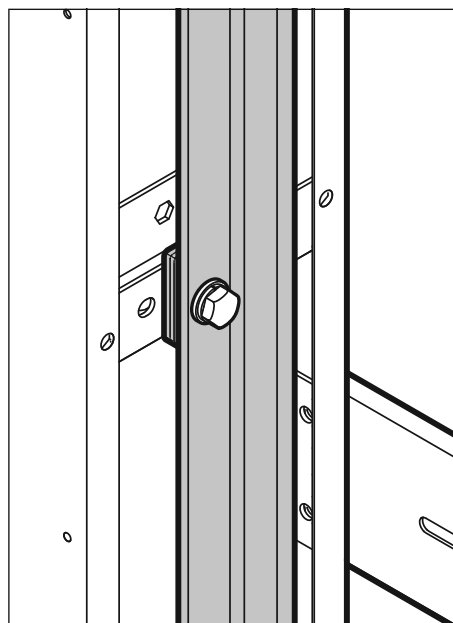
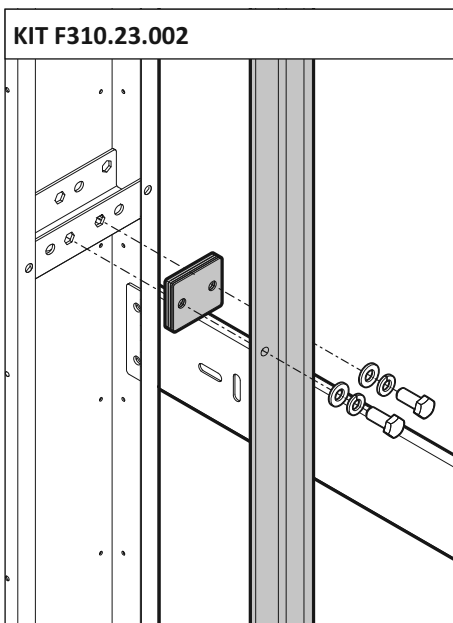


- Positionieren Sie die Verbindungsplatten der Führungsschienen wie in der Konstruktionszeichnung gezeigt an der Säule.
- Befestigen Sie den Führungsschienenabschnitt an Platte und Säule, ohne die Schrauben festzuziehen.





- Positionieren Sie den nächsten Führungsschienenabschnitt und achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung der Steckverbindung zwischen den Teilen.
- Befestigen Sie den Führungsschienenabschnitt an Platte und Säule, ohne die Schrauben festzuziehen.



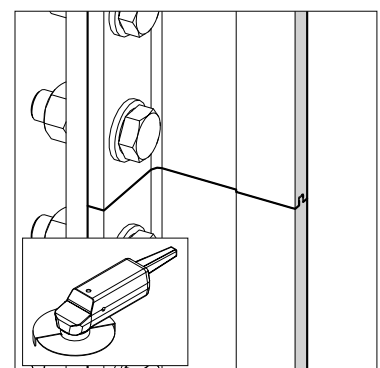
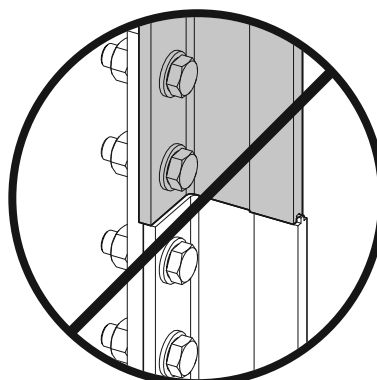
- Positionieren Sie die mitgelieferten Unterlegscheiben entsprechend den aufrechten Verstärkungen.
- Befestigen Sie den Führungsabschnitt mit dem mitgelieferten Kit an der Verstärkungsplatte, ohne die Schrauben vollständig anzuziehen.

INFORMATIONEN



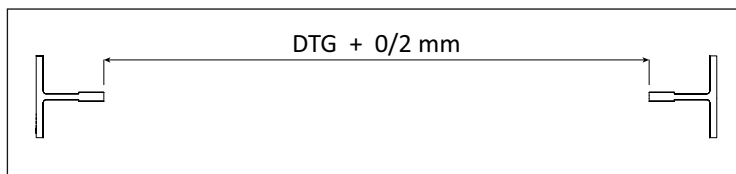
Überprüfen Sie, ob die Gleitflächen der Führungsschienen perfekt bündig und ausgerichtet sind und keine Stufen oder Grate aufweisen.

Bei Unebenheiten, die nicht durch eine Neupositionierung behoben werden können, schleifen Sie die Oberflächen, bis sie perfekt bündig sind.

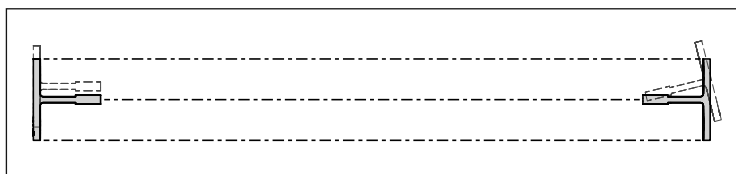


**7.4. ÜBERPRÜFUNG DER AUSRICHTUNG DER FÜHRUNGSSCHIENEN****INFORMAZIONI****ÜBERPRÜFEN:**

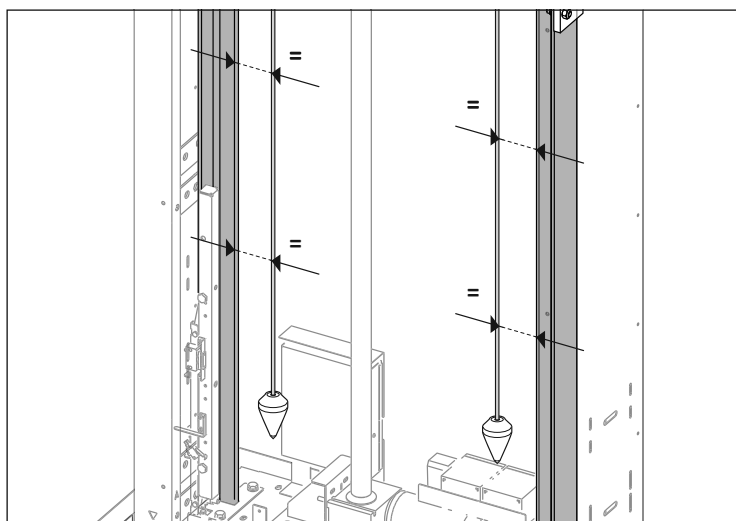
Der Abstand zwischen den Führungsschienen (DTG) muss mit dem Wert in der Konstruktionszeichnung übereinstimmen.

**ÜBERPRÜFEN:**

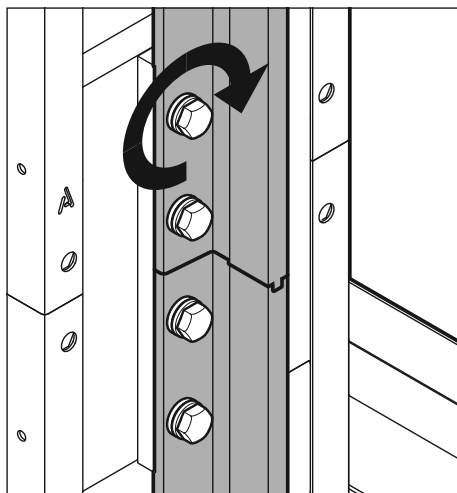
Die perfekte Bündigkeit und Parallelität zwischen den Führungsschienen.

**ÜBERPRÜFEN:**

Die lotrechte Ausrichtung und Parallelität der Führungsschienen.



- Sobald die Überprüfungen durchgeführt wurden, fahren Sie mit der Montage der anderen Teile fort, bis Sie in das Kopfteil erreichen.

7.5. SCHRAUBEN FESTZIEHEN

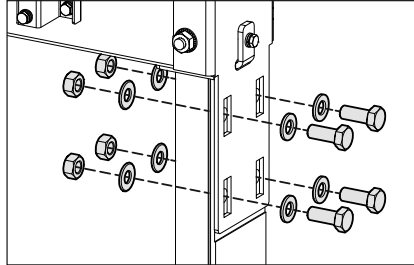
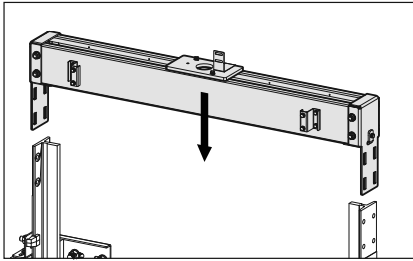
- Ziehen Sie alle zuvor eingesetzten Schrauben fest

Befolgen Sie die angegebenen Anzugsdrehmomente für Gewindeverbindungen.

| VITE | COPPIA MAX (Nm) | COPPIA MIN (Nm) |
|------|-----------------|-----------------|
| M8 | 21 | 17 |
| M10 | 42 | 34 |
| M12 | 71 | 57 |

7.6. INSTALLATION DER HEBESCHRAUBEN

- Installieren Sie den zuvor demontierten Querträger des Mechanikblocks im Kopfteil.



HINWEIS



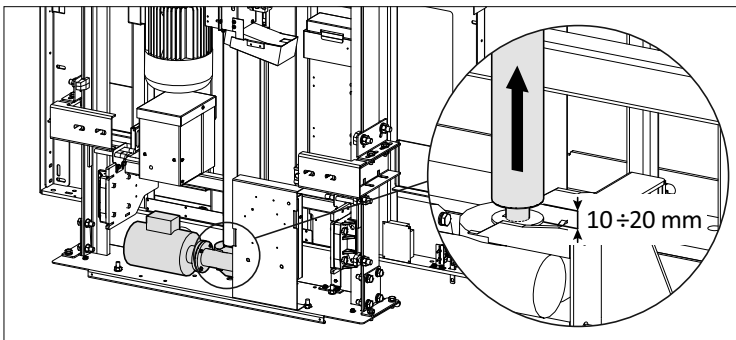
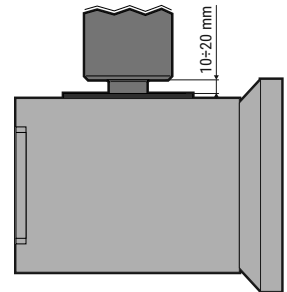
GEFAHR VON ANLAGENSCHÄDEN:

Die Schraube **darf** in keinem Fall den Notfallmotor berühren.

ÜBERPRÜFEN:

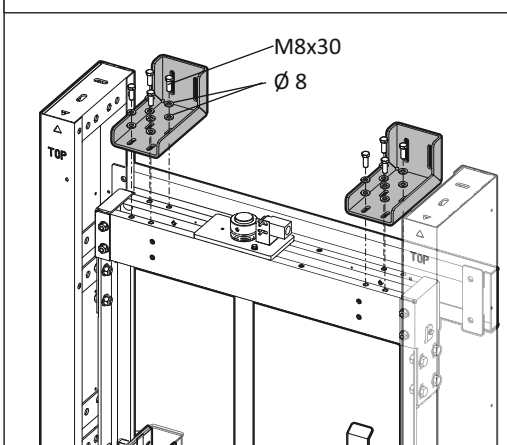
Dass sich der erste Schraubenabschnitt (vormontiert auf dem Ausgangsblock), **mindestens 10 mm über der Basis befindet.**

Dieser Trick vermeidet darüber hinaus die Notwendigkeit einer späteren Nachregulierung am Kopfteil.

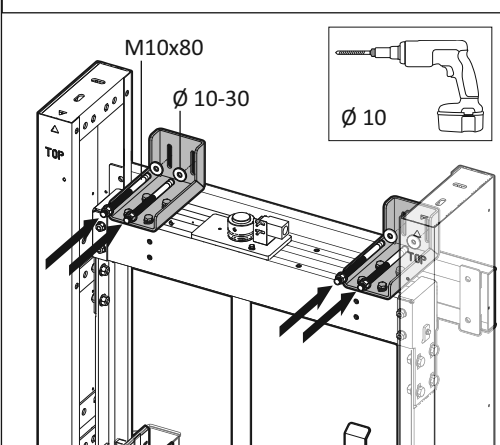


7.7. INSTALLATION DER KOPFTEILHALTERUNGEN

BEFESTIGUNGSKIT FÜR WANDHALTERUNGEN



KIT F350.23.0027



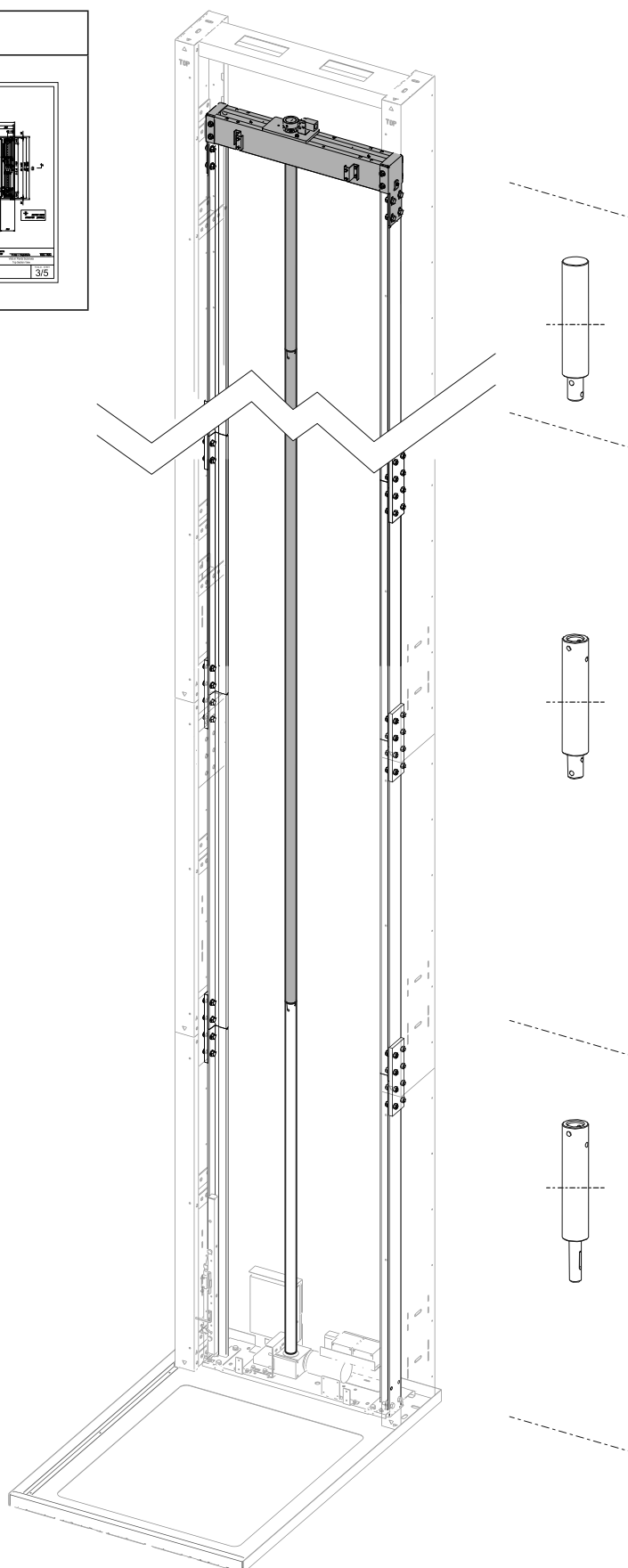
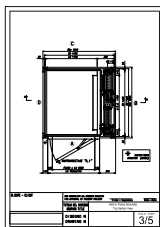
- Befestigen Sie die Halterungen mithilfe der mitgelieferten Schrauben am Querträger des Kopfteils.
- Verankern Sie die Halterungen mit den entsprechenden Dübeln an der Wand.






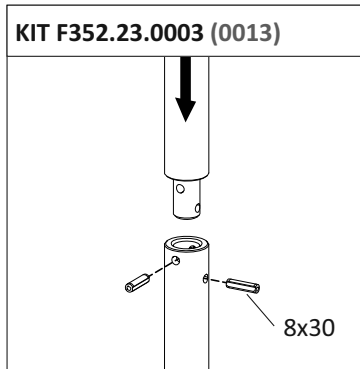
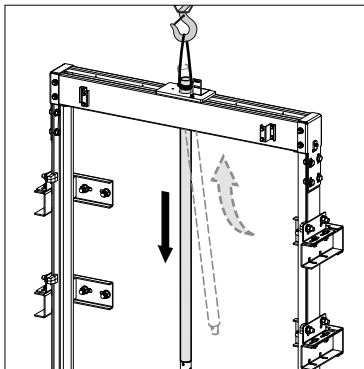
LIFTINGITALIA
COMFORTABLE HOMELIFTS

Die Montage der Hebeschrauben muss von unten nach oben erfolgen.

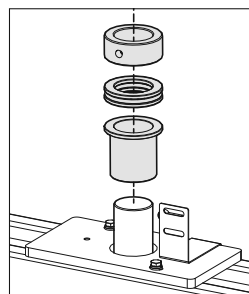
Konstruktionszeichnung die Länge der einzelnen Teilelemente und die richtige Montagereihenfolge.



| | | |
|---|--|---|
|  |  VORSICHT |  |
| | <p>QUETSCHGEFAHR: Heben Sie die Hebeschrauben vorsichtig mit einem geeigneten Hebelmittel an und tragen Sie dabei immer Schutzhandschuhe und Schutzkleidung.</p> | |



- Die Zwischenschrauben mit der „einfachen“ Kupplung (Stecker-Buchse-Montage) einsetzen und die beiden Masten mit den mitgelieferten Steckern sichern.



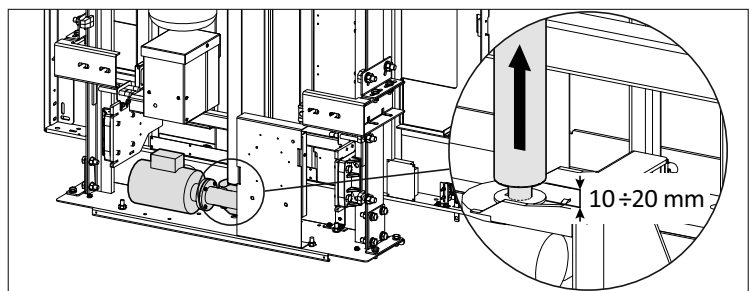
- Setzen Sie am Kopfteil die Buchse und das Lager wieder ein, die Sie zuvor demontiert haben, und ziehen Sie die Wendelschraube wieder fest.

INFORMATIONEN

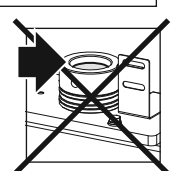
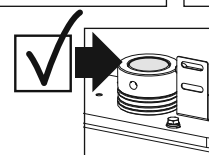
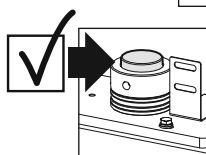
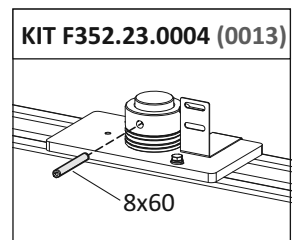
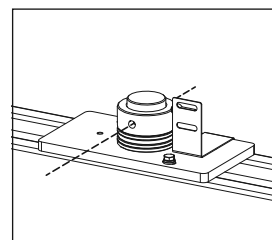
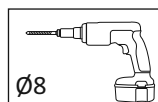
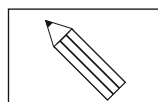
ÜBERPRÜFEN:

Wenn die Hebeschrauben fertig montiert sind, reicht die Hebeschraube des Kopfteils bis knapp unter die obere Wendelschraube. Heben Sie den Hebeschraubenblock mit dem Notfallmotor an und achten Sie dabei auf die richtige Drehrichtung.

Der Abstand zwischen Motor und Schraube darf höchstens 20 mm betragen.



- Bohren Sie die Schraube in das dafür vorgesehene Loch zum Einsetzen des Steckers und setzen Sie ihn ein.





8. FEM-SCHALTSCHRANK



Bei den elektrischen Anschlüssen müssen der mit den Materialien mitgelieferte Schaltplan und die Montageanleitung beachtet werden.

Die ersten Anschlüsse, die am Steuerschaltschrank vorgenommen werden müssen, sind:

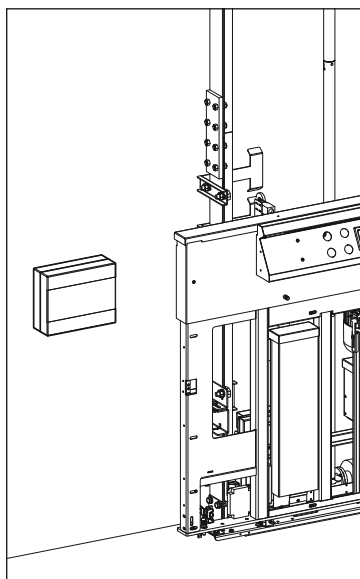
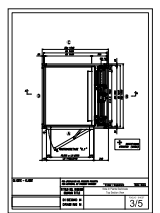
1. Anschluss an das Erdungssystem;
2. Anschluss an den Stromversorgungsschrank im Maschinenraum;
3. Anschluss an den Elektromotor.

8.1. INSTALLATION AN DER WAND

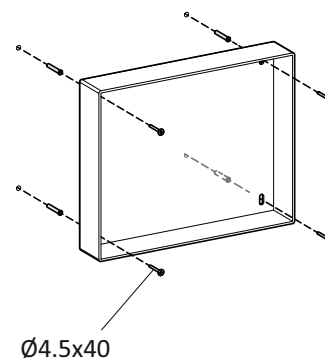
- Prüfen Sie auf der Konstruktionszeichnung, in welcher Etage und an welcher Seite die Installation des Steuerschaltschranks vorgesehen ist;
- Positionieren Sie den Schaltschrank dort, wo er befestigt werden soll;
- Öffnen Sie den Schaltschrank und bohren Sie die entsprechenden Löcher an den gekennzeichneten Aussparungen;

INFORMATIONEN

Beziehen Sie sich für die Installation immer auf die **Konstruktionszeichnung**.



KIT F352.23.0007

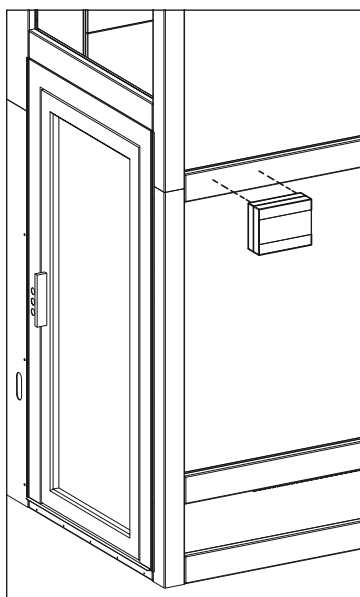
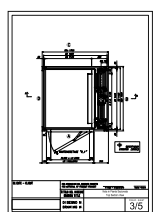


8.2. INSTALLATION AN DER STRUKTUR

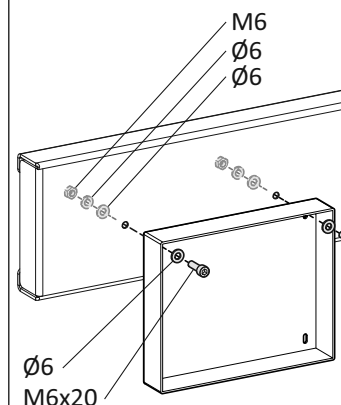
- Überprüfen Sie anhand der Projektzeichnung, auf welcher Etage und an welcher Seite die Installation des Bedienfelds geplant ist.
- Stellen Sie die Schalttafel so auf, dass eine Befestigung vorgesehen ist.
- Öffnen Sie die Schalttafel und bohren Sie an den markierten Schlitten.
- Führen Sie die elektrischen Kabel in die Schalttafel.
- Bohren und befestigen Sie den Schrank, wo vorgesehen.

INFORMATIONEN

Beziehen Sie sich für die Installation immer auf die **Konstruktionszeichnung**.



KIT F352.23.0007





8.3. ANSCHLÜSSE FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME

- Die Steuerkarte wird mit elektrischen Brücken an den Klemmen XQ1, XQ14 und XQ17 ausgeliefert, um einen ersten Betrieb im Wartungsmodus über die Tasten 0 und 1 zu ermöglichen, die sich an der Schaltsteuerung der Trittplatte befinden.
- Schließen Sie ein provisorisches Kabel für eine einphasige 230-V-Wechselstromversorgung an den Klemmen L, N und PE des Schaltschranks der Maschine an.
- Stellen Sie alle Erdungsanschlüsse her

NOTIZ:

Um die Bewegung der Maschine zu aktivieren, drücken Sie die Taste 1 zum Hochfahren und die Taste 0 zum Runterfahren

| | |
|---|---|
|  |  VORSICHT |
| | <p>QUETSCHGEFAHR: <u>Im Wartungsmodus</u> ist die Steuerung beim Hochfahren weder elektrisch noch mechanisch begrenzt, so dass die Maschine nur beim Loslassen der Taste oder beim Drücken der STOPP-Taste an der Schaltsteuerung der Trittplatte anhält. Beim Runterfahren wird die Hebestrecke durch PO-Magnetschalter unterbrochen, die in der Abnahmephase positioniert werden.</p> |

8.4. INBETRIEBNAHME DER ANLAGE

Um die Anlage in Betrieb zu nehmen:

- Versorgen Sie den Steuerschaltkasten mit Strom;
- Entfernen Sie etwaige Holzblöcke, die zuvor unter der Basis des Aufzugs positioniert wurden;

| HINWEIS | | |
|---|--|---|
|  | <p>GEFAHR VON ANLAGENSCHÄDEN: Vor dem Bewegen der Plattform über den Schaltkasten müssen die <u>Führungsschiene und die Hebeschraube gründlich gereinigt und mit geeignetem Öl geschmiert werden</u> (z. B. ISO vg-220 EP oder besser).</p> |  |

Darüber hinaus wird empfohlen:

- Eine Sichtprüfung durchzuführen, ob entlang des Schachts Hindernisse oder herausstehende Materialien vorhanden sind, die mit dem Aufzug und der Basis interferieren könnten;
- Sicherzustellen, dass alle STOPP-Schalter freigeschaltet sind;
- Sicherzustellen, dass der Abstand zwischen Kabine und Kopfteil dem in der Konstruktionszeichnung angegebenen Abstand entspricht;
- Den Strom am Schaltschrank einzuschalten und ihn im WARTUNGSMODUS zu bedienen;
- Auf das Auftreten ungewöhnlicher Geräusche zu achten.



9. SICHERHEIT – GRUBEN-SCHUTZVORRICHTUNG



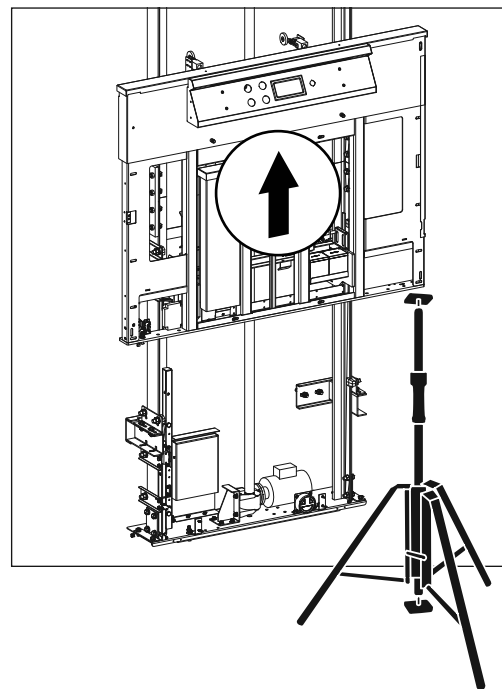
9.1. INSTALLATION DER GRUBEN-SCHUTZVORRICHTUNG



VORSICHT

QUETSCHGEFAHR:

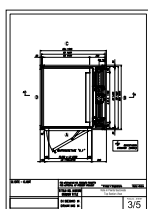
Sehen Sie eine provisorische mechanische Blockierung vor, die das Absenken der Maschine verhindert (z. B. eine zertifizierte Stütze), sodass das ein sicheres Anheben der Plattform möglich ist.



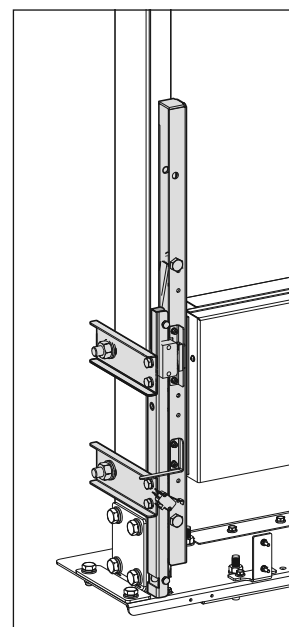
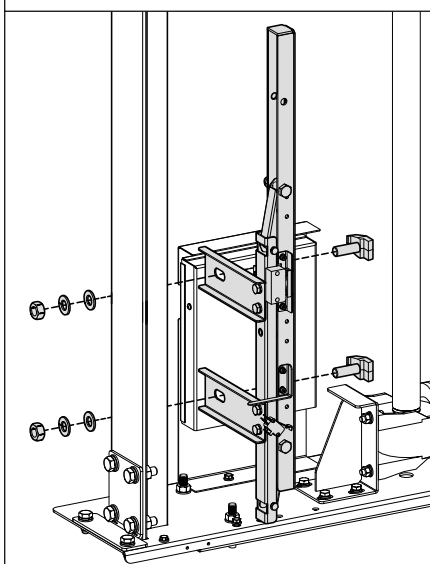
- Positionieren Sie die Gruben-Schutzvorrichtung wie auf der Konstruktionszeichen angegeben und befestigen Sie sie mit den Flanschen an den Führungsschienen.

INFORMATIONEN

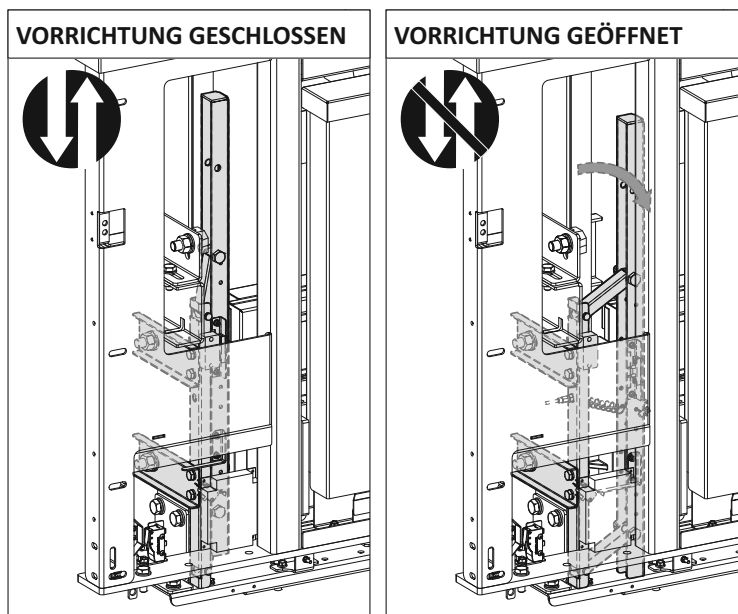
Beziehen Sie sich für die Installation immer auf die **Konstruktionszeichnung**.



KIT V0301.04.0001V03



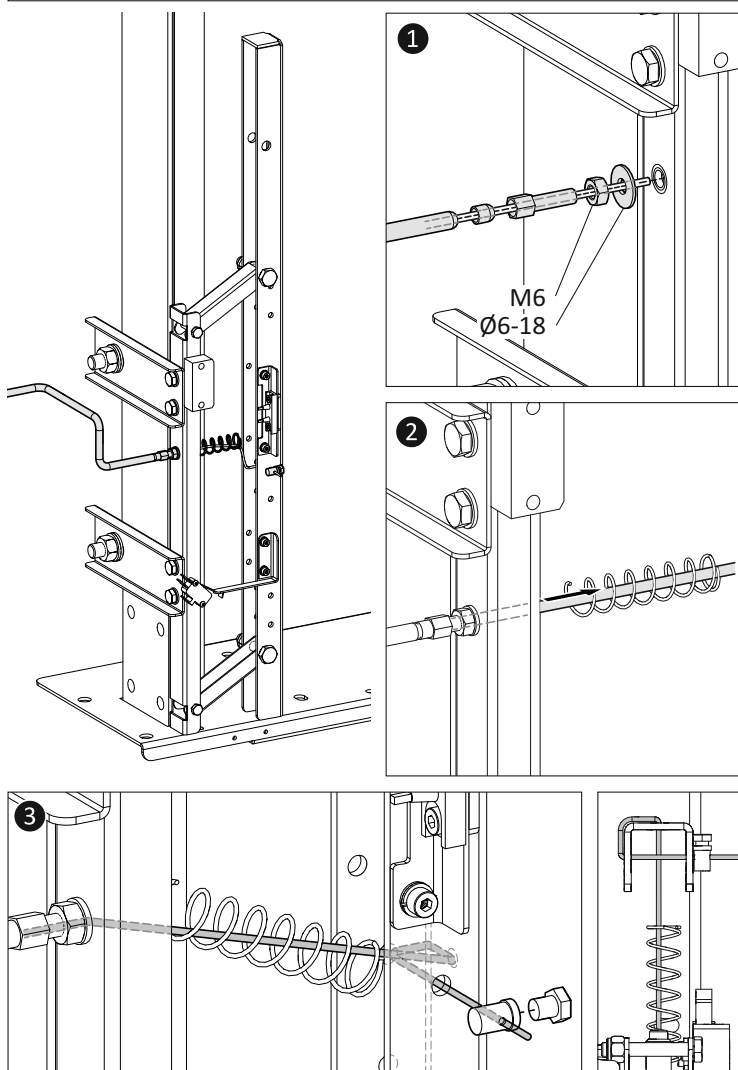
- Prüfen Sie die korrekte Bewegung des Geräts und die Funktionsfähigkeit der Mikroschalter



- Installieren des Mechanismus des Betätigungshebels:

- 1 führen Sie das Kabel in die Ummantelung ein;
- 2 fixieren Sie ein Ende der Ummantelung an der Gruben-Schutzvorrichtung;
- 3 führen Sie das Kabel innerhalb der Feder durch und fixieren Sie das Ende des Kabels mit der mitgelieferten Klemme.

KIT F352.23.0011



INFORMATIONEN

Blockieren Sie provisorisch das andere Ende des Kabels und der Ummantelung, sodass sie bei der Montage der Anlage nicht im Weg sind.

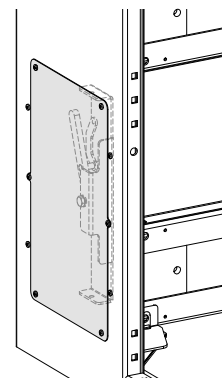
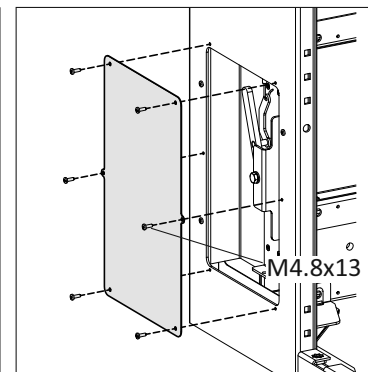
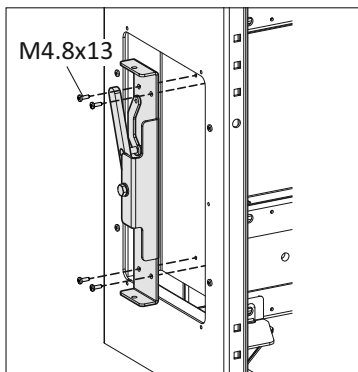


9.2. INSTALLATION DES BETÄTIGUNGSEBELS FÜR DIE GRUBEN-SCHUTZVORRICHTUNG

SCHACHT IN RAHMENKONSTRUKTION

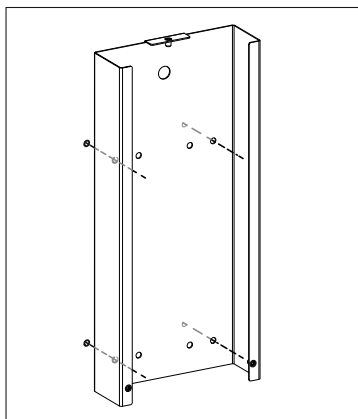
KIT S000.23.0007

- Montieren Sie den Hebel in dem vorbereitetes Fach, indem Sie ihn gemäß der Konstruktionszeichnung direkt an der Säule befestigen.
- Schließen Sie das Fach, sobald der Öffnungsmechanismus eingerichtet ist.

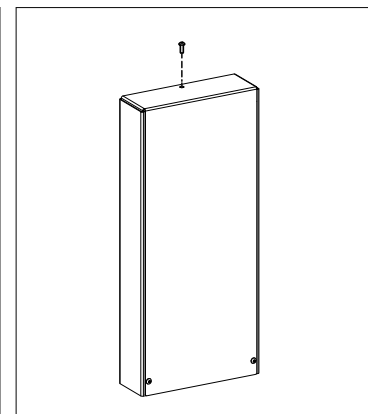
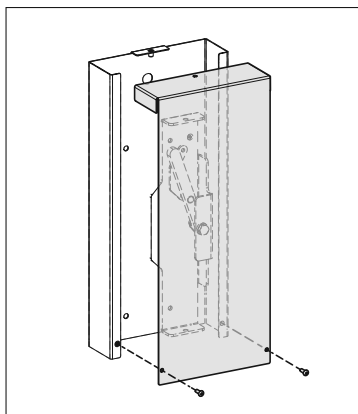
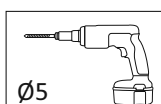
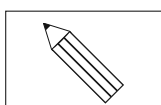
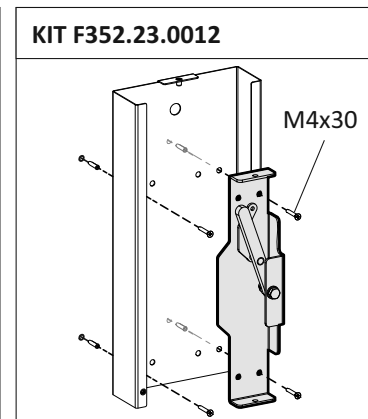


SCHACHT IN MAUERWERK

- Positionieren Sie den Hebel, wie in der Konstruktionszeichnung angegeben.
- Markieren Sie die Bezugspunkte und bohren Sie die entsprechenden Löcher in das Mauerwerk.
- Installieren Sie den Kasten und den Hebel.

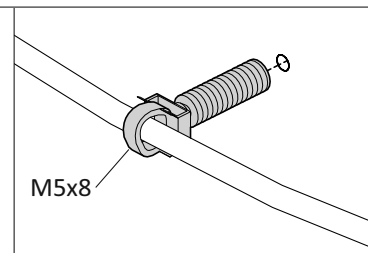
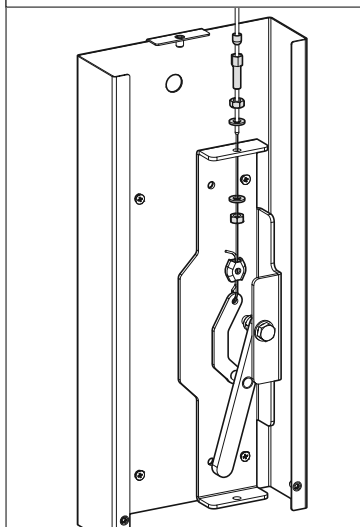


KIT F352.23.0012

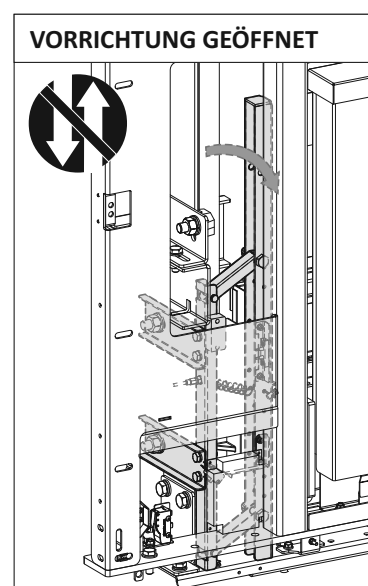
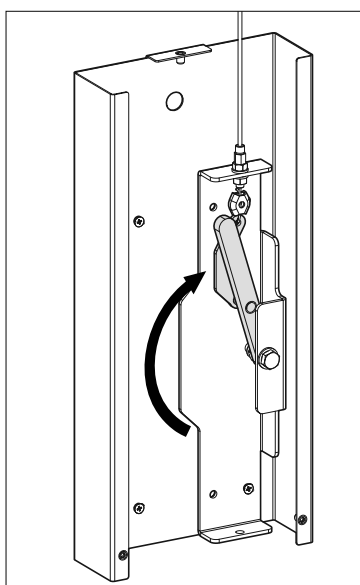
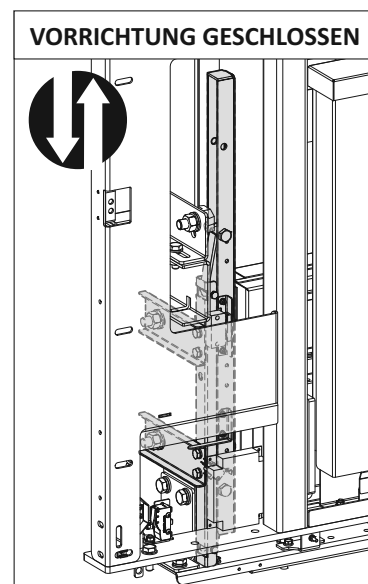
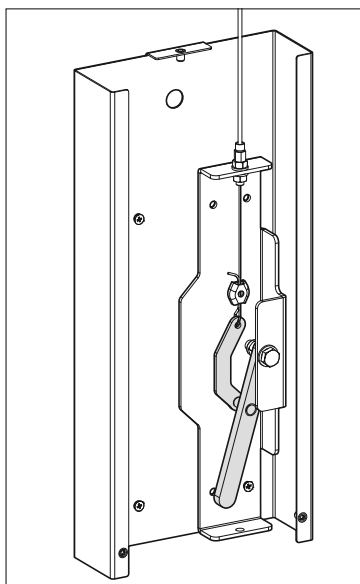


- Befestigen Sie das Kabel innerhalb der Ummantelung so, dass beim Anheben des Hebels die Gruben-Schutzvorrichtung aktiviert wird.
- Fixieren Sie die Ummantelung mit den mitgelieferten Klemmen entlang ihres Verlaufs.

KIT F352.23.0011





- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Betätigungshebels der Gruben-Schutzvorrichtung.

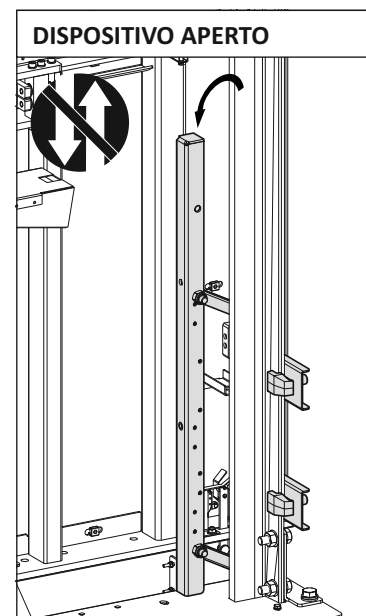




10. MONTAGE DES LASTTRÄGERS*



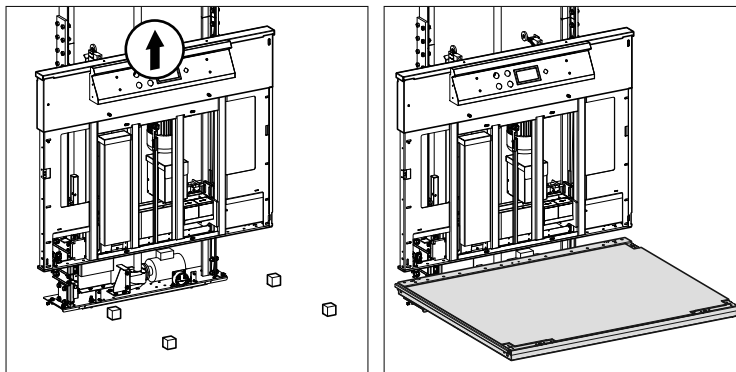
| | |
|---|---|
|  |  VORSICHT |
| | <p>QUETSCHGEFAHR: Im Folgenden werden die Anlagen untersucht, für die der Lastträger bewegt werden muss.</p> <p><u>Bei Arbeiten in der Grube muss immer die Gruben-Schutzvorrichtung aktiviert werden (SAFE-PIT).</u></p> |



* "Lastträgers" bezeichnet den Teil des Aufzugs / der Plattform, der Personen und / oder Dinge beim Anheben oder Absenken unterstützt.

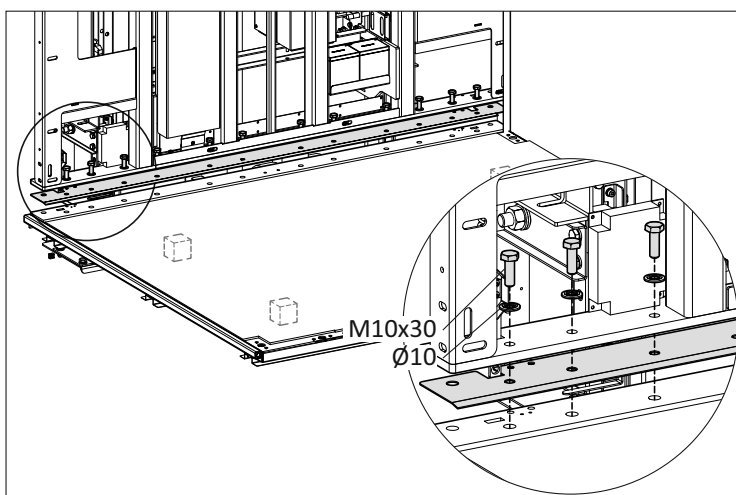
10.1. MONTAGE DER TRITTPLATTE

- Heben Sie die Lastträgerwand an, um die Trittplatte zu installieren: Verwenden Sie Holzblöcke, um sie zu nivellieren und zu installieren;
- Installieren Sie die Gruben-Schutzvorrichtung;
- Positionieren Sie die Basis und die Stahlschwelle unter dem Aufzug.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.



- Installieren Sie die Betätigungshebel des mobilen Umfangs-Sicherheitskontakts und spannen Sie sie mit den mitgelieferten Federn.

KIT F352.23.0002





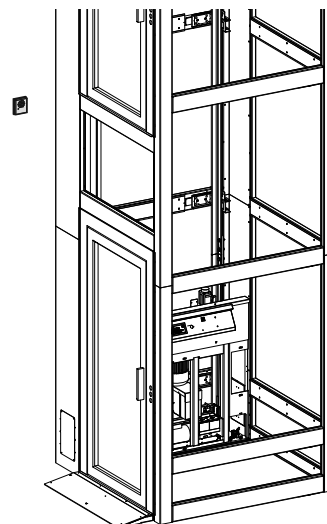
11. VORRICHTUNGEN MIT ELEKTRISCHEN STEUERUNGEN



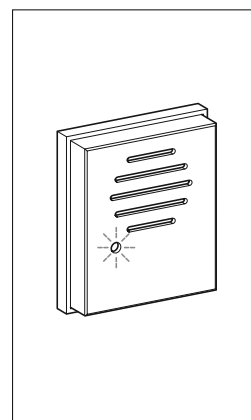
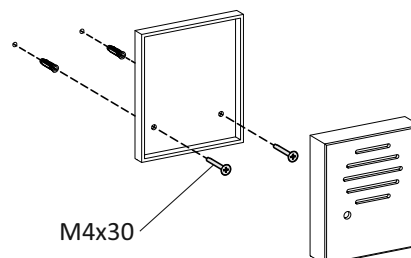
In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Vorrichtungen mit elektronischen Steuerungen mechanisch installiert werden. Informationen zu den elektrischen Anschlüssen finden Sie in den Schaltplänen der einzelnen Komponenten, die sich in den jeweiligen Verpackungen befinden.

11.1. ALARMSIRENE

- Befestigen Sie die Alarmsirene so, dass sie im Falle einer Auslösung so gut wie möglich hörbar und das Lichtsignal sichtbar ist

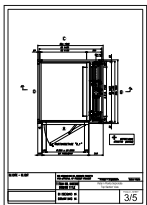


KIT F352.23.0012



11.2. VORMONTIERTE KONTAKTE

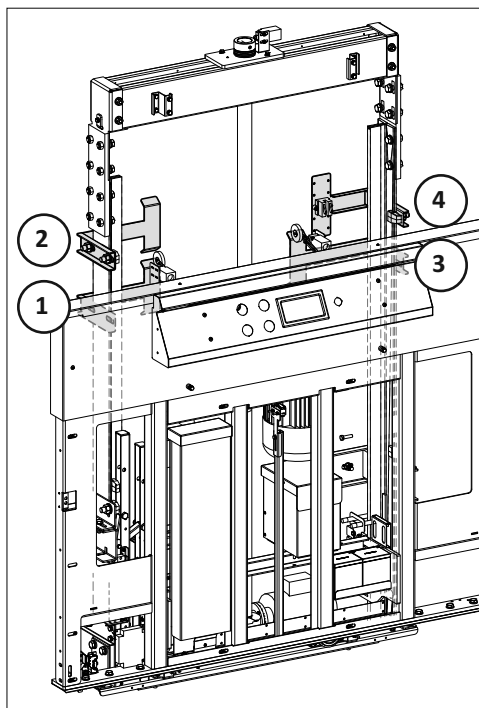
INFORMATIONEN



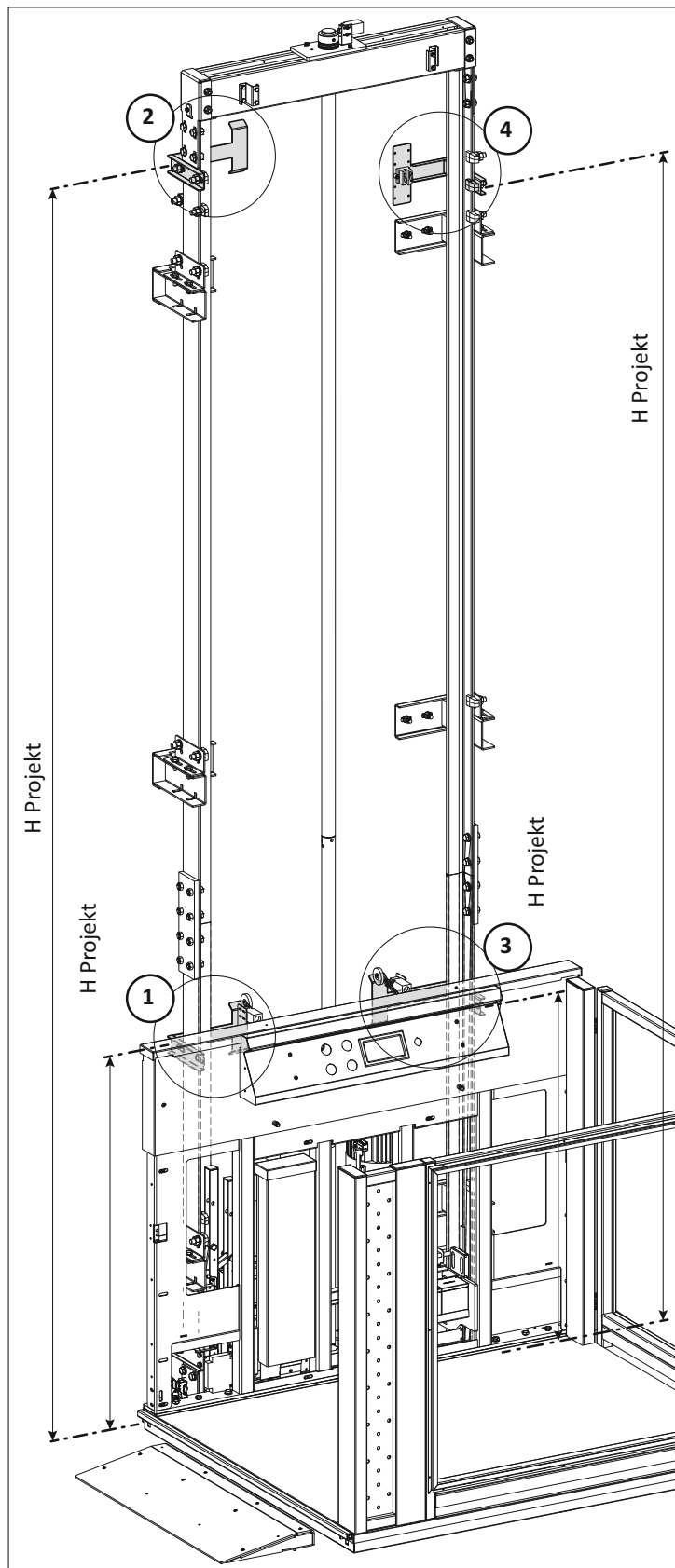
Beziehen Sie sich bei der Installation immer auf die **Konstruktionszeichnung**.

NOTIZ: Die Kontakte sind am Führungsschienen-Startblock vormontiert.

NOTIZ: Die endgültige Einstellung erfolgt während des ersten Testlaufs.



- Verschieben Sie die Kontakthalterungen auf die in der Konstruktionszeichnung angegebene Höhe.

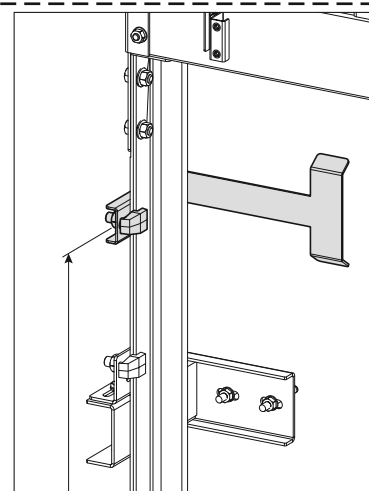
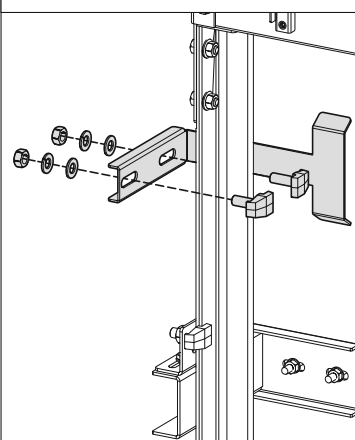


**INFORMATIONEN**

Die **OBEREN** und **UNTEREN** Hebestreckenbegrenzungskontakte müssen auf der gleichen Seite der Führungsschiene positioniert werden.

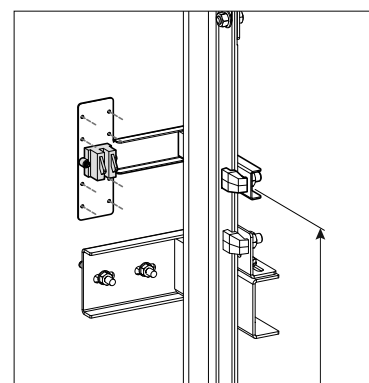
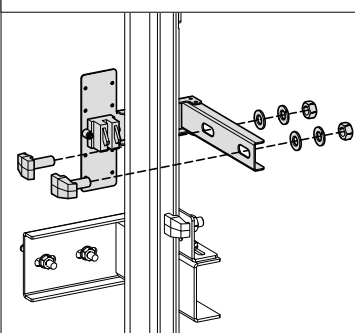
Der **BYPASS-Kontakt** muss auf der Seite des Etagenkontakts positioniert werden.

- ① **UNTERER BEGRENZUNGSKONTAKT;**
- ② **OBERER BEGRENZUNGSKONTAKT;**
- ③ **BYPASS-KONTAKT.**

KIT V0301.04.0001V03**④ SCHACHTKONTAKT****INFORMATIONEN**

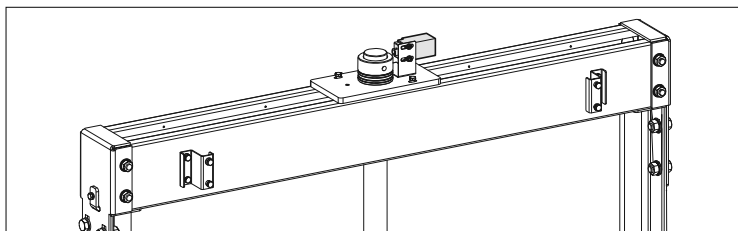
Der Kontakt wird über einen am Aufzug montierten Kupfergleiter ausgelöst.

Die Halterungen verfügen über mehrere Löcher, die den Einbau in verschiedenen Höhen ermöglichen, wenn andere Komponenten auf den Schienen im Weg sind.

KIT V0301.04.0001V03

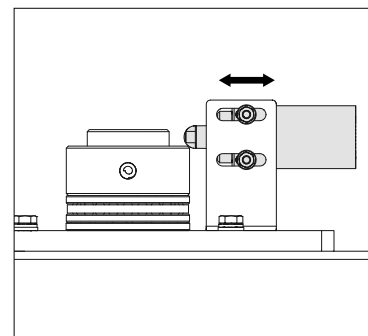
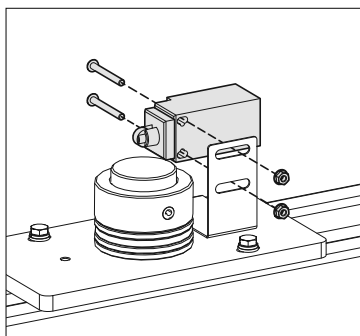
11.3. SICHERHEITSKONTAKT AM KOPFTEIL

- Installieren des Kopfteilkontakts.



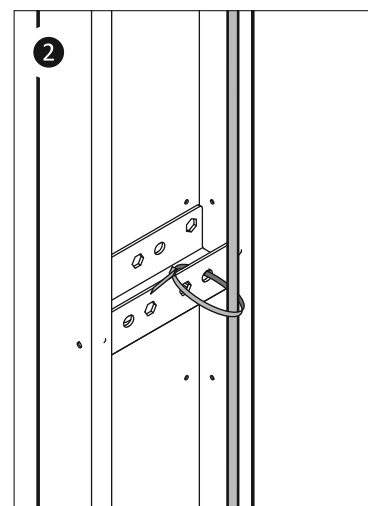
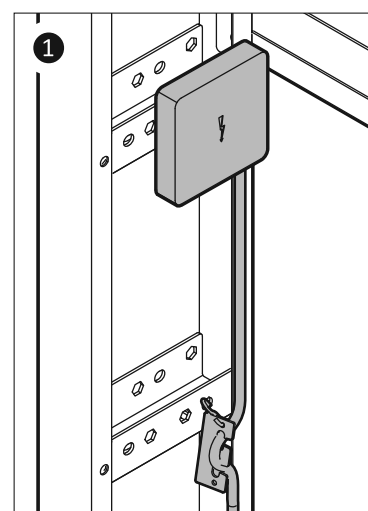
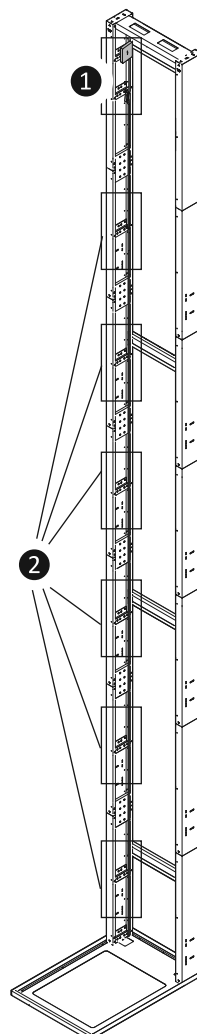
INFORMATIONEN

Positionieren Sie den Kontakt so, dass der Kontakt, wenn die Hebeschraube die Wendelschraube nach oben drückt, aktiviert wird.



11.4. VORVERKABELTE SCHACHTRÜCKSEITE OHNE KABELKANAL

- 1 Verwenden Sie die mitgelieferte Platte, um die Rückseite des Schachts an der der Zwischenebene der Tür des obersten Stockwerks nächstliegenden Führungsschiene zu befestigen;
- 2 Befestigen Sie Schachtsäule mithilfe von Kabelbindern an den darunterliegenden Führungsschienenhalterungen.





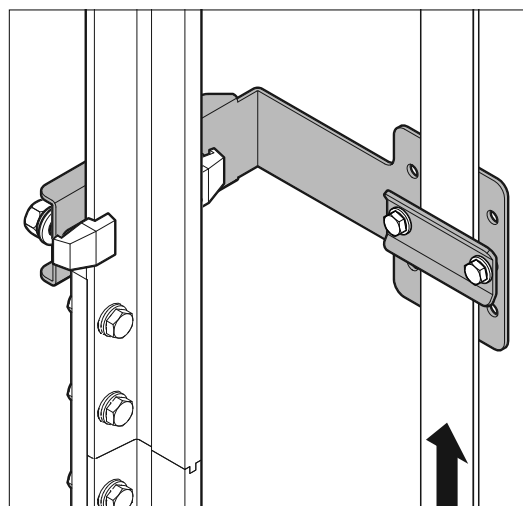
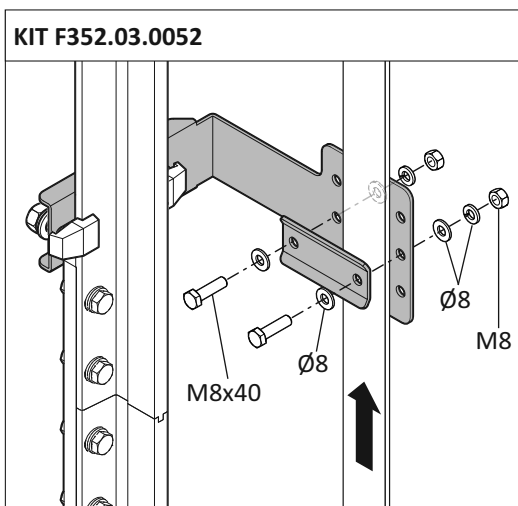
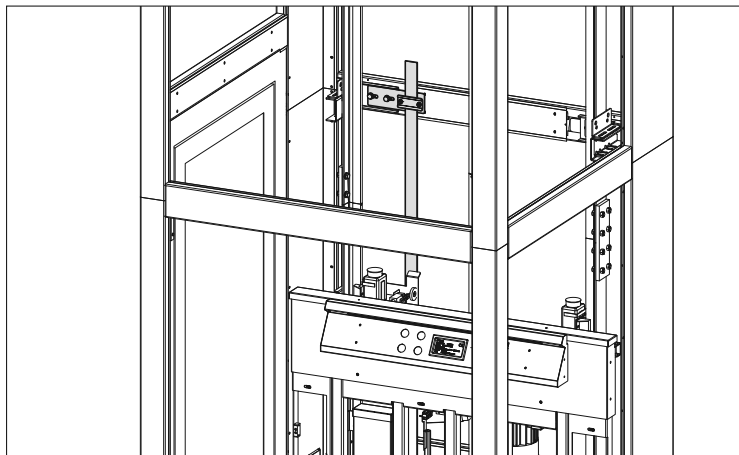
11.5. FLACHKABEL

INSTALLATION AN DER STRUKTUR

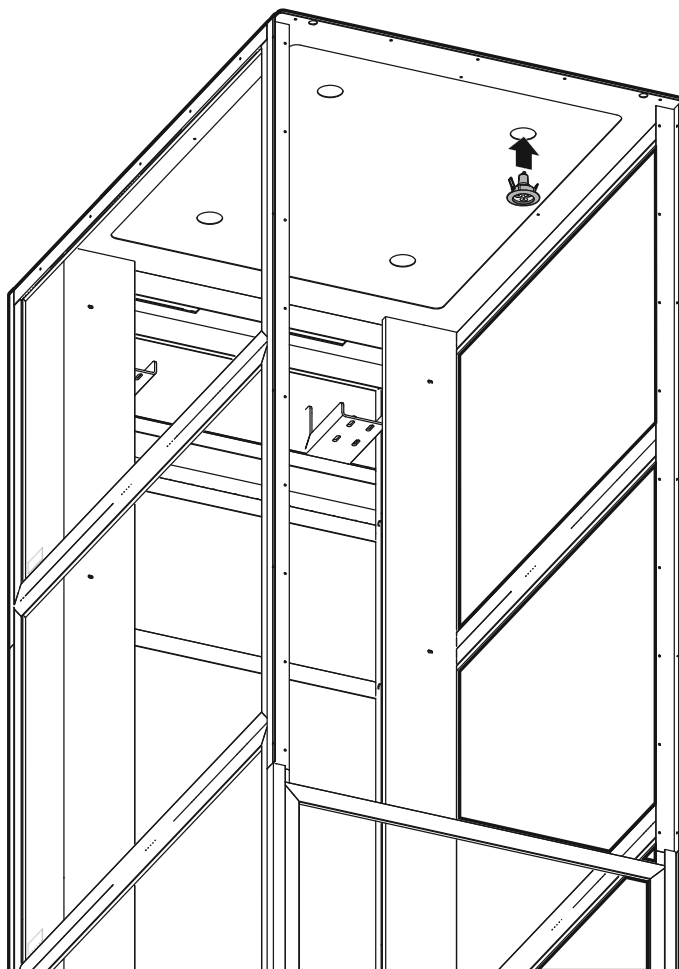
- Berechnen Sie den Abstand mithilfe der Formel:

$$H = \frac{\text{corsa}}{2} + \text{fossa} + 200 \text{ mm}$$

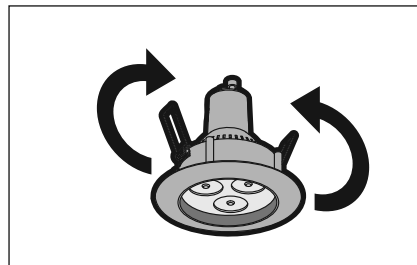
und sichern Sie es an der direkt darüberliegenden Querstrebe.



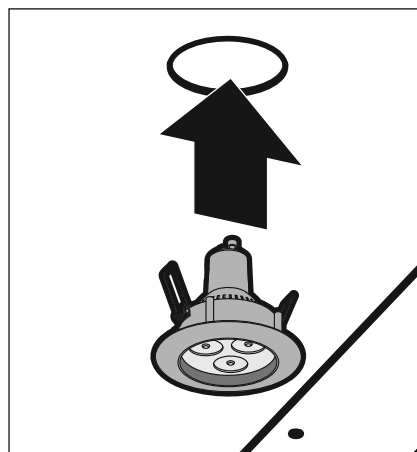
11.6. SCHACHTBELEUCHTUNG



- Öffnen Sie die Befestigungsfedern des Scheinwerfers.



- Führen Sie ihn in das vorbereitete Loch im Dach der Struktur ein
- Führen Sie die erforderlichen Anschlüsse durch.



12. ETAGENTÜREN



INFORMATIONEN

Beziehen Sie sich die Installation der Etagentüren auf die entsprechenden, in der Verpackung der Türen enthaltenen Handbücher.

NOTIZ: Alle für die Installation der Anlage erforderlichen Handbücher sind auch online über die in der Auftragsbestätigung enthaltenen QR-Codes zu finden.

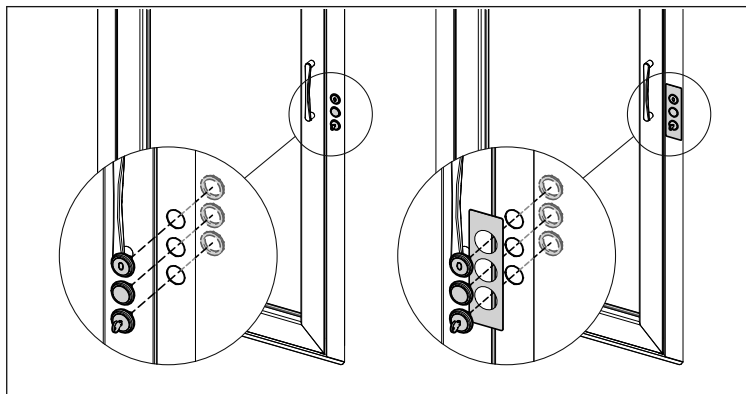


13. ETAGEN-SCHALTSTEUERUNG



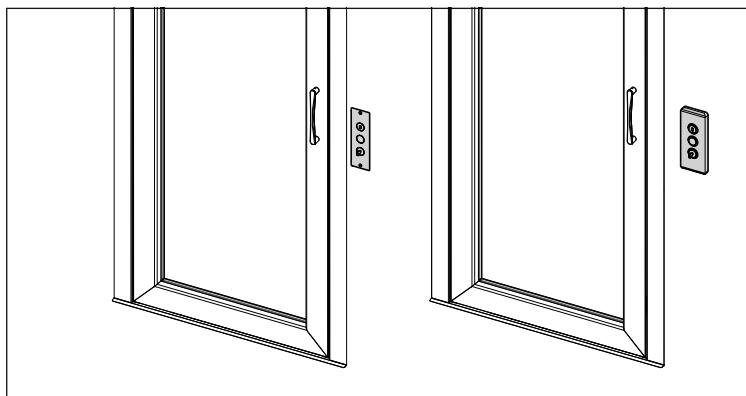
TASTEN AN DER SÄULE

- Befestigen Sie die Tasten an der Säule und nehmen Sie die Verkabelung vor. Die Etagenbeschläge werden, falls vorgesehen, mit Drucktasten geliefert.



TASTEN AN DER MAUER

- Befestigen Sie die Etagen-Schaltsteuerung gemäß den Angaben des Herstellers. Die Anleitung ist in der Verpackung der Schaltsteuerung enthalten.





14. ERSTER TESTLAUF



Vor dem vollständigen Testlauf mit Aufzug sollten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Reinigen Sie die Führungsschienen gründlich und schmieren Sie sie mit geeignetem Öl (z.B. ISO VG-220 EP oder besser);
- Führen Sie eine Sichtprüfung durch, ob entlang des Schachts Hindernisse oder herausstehende Materialien vorhanden sind, die mit dem Aufzug und der Basis interferieren könnten;
- Stellen Sie sicher, dass alle STOPP-Schalter freigeschaltet sind;
- Stellen Sie sicher, dass die Gruben-Schutzvorrichtung nicht aktiviert ist;
- Sicherzustellen, dass der Abstand zwischen Kabine und Kopfteil dem in der Konstruktionszeichnung angegebenen Abstand entspricht;
- Schalten Sie den Strom am Schaltschrank ein und bedienen Sie ihn im WARTUNGSMODUS;;

Mit dem Aufzug in der obersten Etage:

1. Überprüfen Sie, ob die obere Laufbegrenzung des Aufzugs auf den Führungsschienen mit der in der Konstruktionszeichnung angegebenen übereinstimmt;
2. Stellen Sie die Position des oberen Begrenzungskontakts so ein, sodass er nach einem Anstieg von ca. 30 mm über die Etageebene eingreift.
3. Fahren Sie mit dem Aufzug bis zur untersten Etage;
4. Achten Sie bei der Fahrt besonders auf die richtige Länge des Flachkabels und mögliche Störungen;
5. Stellen Sie die Position des unteren Begrenzungskontakts so ein, sodass er nach einem Absinken von ca. 30 mm unter die Etageebene eingreift.
6. Führen Sie einige komplette Läufe durch, um Folgendes zu überprüfen:
7. Die Bewegung der Flachkabel;
8. Etwaige ungewöhnliche Geräusche;
9. Dass die Kontakte nicht auf Hindernisse treffen.

Halten Sie die erfolgte Überprüfung gemäß Punkt 2.1 des Handbuchs „Abschließende Kontrollen“ fest.

**15. DEFINITIVE ELEKTRISCHE****INFORMATIONEN**

Für Allgemeine Hinweise, Sicherheitsbestimmungen, Haftungs- und Garantiebedingungen sowie das Bewegen von Lasten siehe Handbuch **“SICHERHEITSHINWEISE UND BAUSTELLENMANAGEMENT”**.

15.1. MAGNETSENSOREN FÜR SCHACHTINFORMATIONEN

- Positionieren Sie die Magnete entsprechend den auf den Schaltplänen angegebenen Abständen auf den Führungsschienen.
- Bringen Sie folgende Magnete gemäß Schaltplan an den Führungsschienen an:
 - Magnete für die Etagenstopps;
 - Magnete zur Fahren der Anlage in die Ausgangsstellung.

15.2. ANSCHLÜSSE IN DER KABINE

- Überprüfen Sie die Erdungsanschlüsse und verzeichnen Sie die erfolgte Überprüfung gemäß Punkt 2.16 des Handbuchs „Abschließende Kontrollen“.

15.3. ÜBERHUBSCHALTER

- Überprüfen Sie, ob der Mikrokontakt ordnungsgemäß über die fest montierten Formen an den Kabinenführungen ausgelöst wird.
- Stellen Sie sicher, dass das System beim Öffnen des Kontakts anhält.

15.4. PRÜFUNG DER ANSCHLÜSSE AM STEUERSCHALTSCHRANK UND ISOLATIONSPRÜFUNG

Prüfen Sie anhand des Schaltplans, ob alle elektrischen Anschlüsse im Steuerschaltschrank vorgenommen wurden.

Führen Sie die Isolationsprüfungen der Stromkreise zur Erdung durch, indem Sie folgende Anweisungen beachten:

- fahren Sie die Kabine an eine Stelle außerhalb der Etagen, bis die Sicherheitskette geschlossen ist;
- trennen Sie die Stromversorgung der Kreisläufe des Antriebs und der Kabinenbeleuchtung;
- trennen Sie den Steuerkreislauf vom Erdungssystem und etwaigen Batterien;
- verbinden Sie eine Widerstandsmessspitze (normalerweise schwarz) mit einer externen Masse in Kontakt (z.B. das Motorgehäuse oder das Zentrum der Steckdose, wenn sie geerdet ist).
- prüfen Sie mit der anderen Messspitze alle Kreisläufe (Antrieb, Steuerkreislauf, Leuchtsignalkreislauf, Kabinenlicht, Motor-Stromversorgung, Alarmkreislauf);
- trennen Sie die Spitze (schwarz) von der externen Masse und verbinden Sie sie mit einer Klemme des Steuerkreislaufs und aller anderen Kreisläufe;
- wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Isolierung zwischen allen verschiedenen Stromkreisen genau zu prüfen.

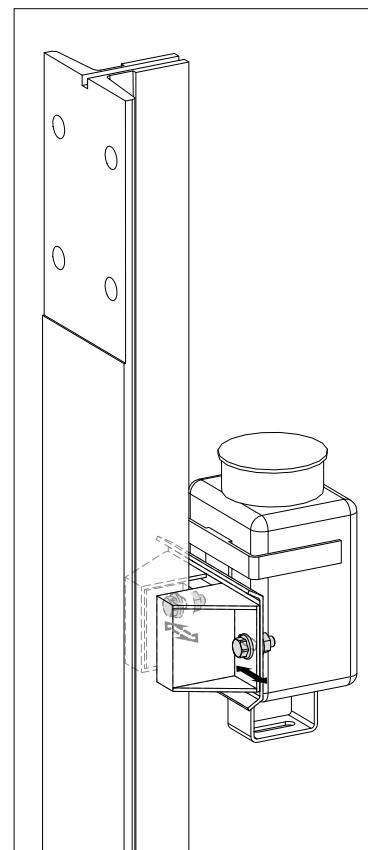
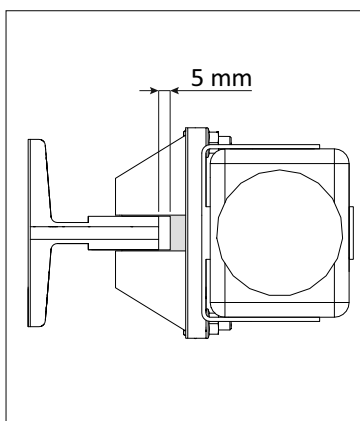
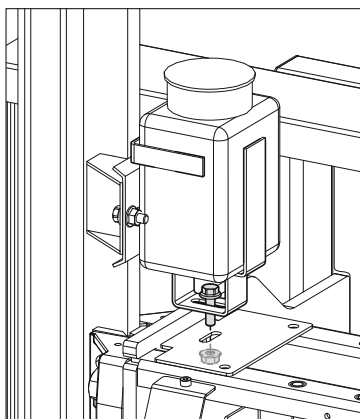
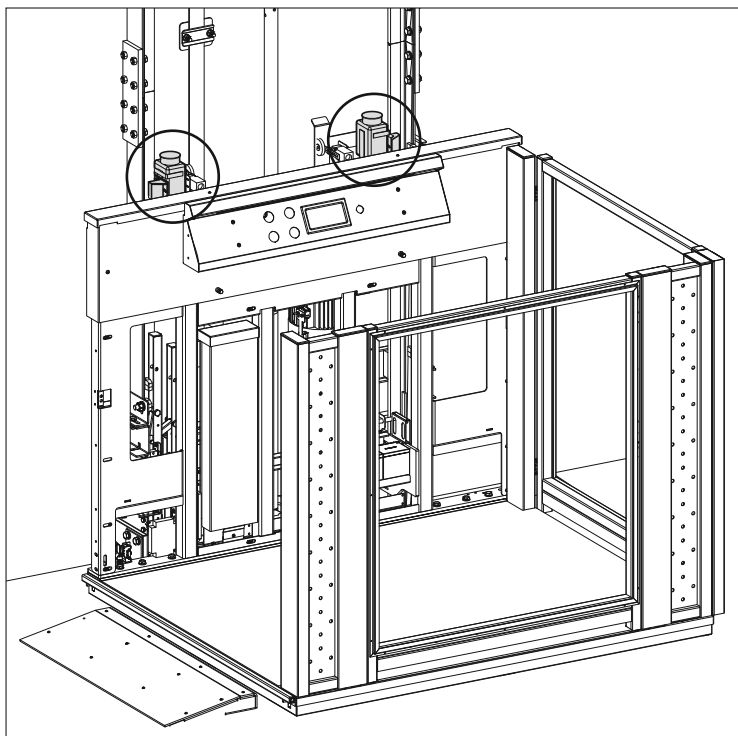


16. LETZTE MONTAGEARBEITEN



16.1. INSTALLATION VON SCHMIERVORRICHTUNGEN und EINSTELLUNGEN

- Installieren Sie die Schmiervorrichtungen und stellen Sie sie so ein, dass sie die Schienen umgreifen.





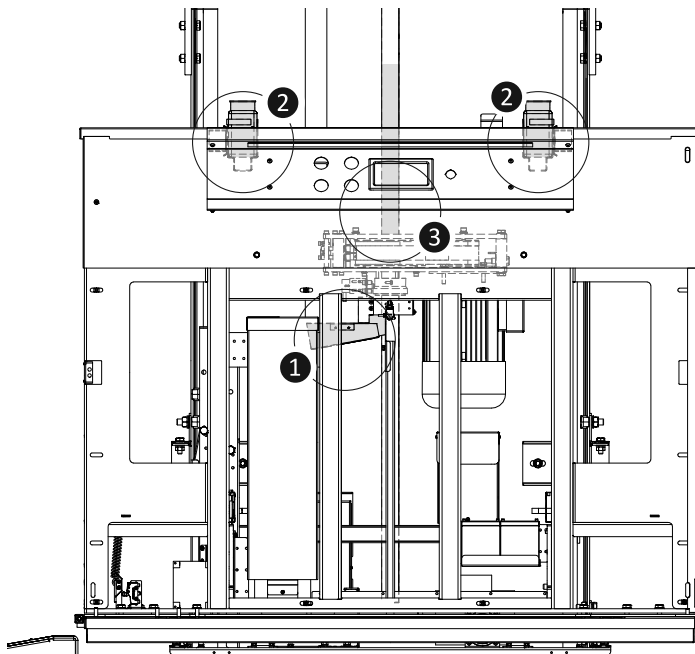
16.2. SCHMIERUNG DES SCHRAUBENANTRIEBS UND DER FÜHRUNGSSCHIENEN

- Befüllen Sie die Hebeschrauben-Schmiervorrichtung **1** mit dem mitgelieferten Öl (ISO VG-220EP).

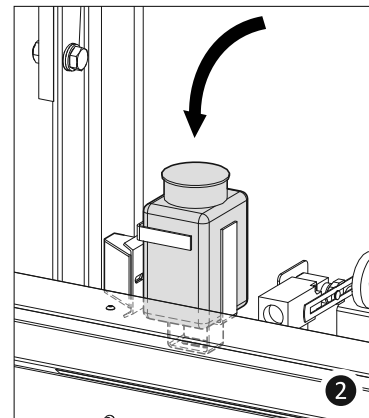
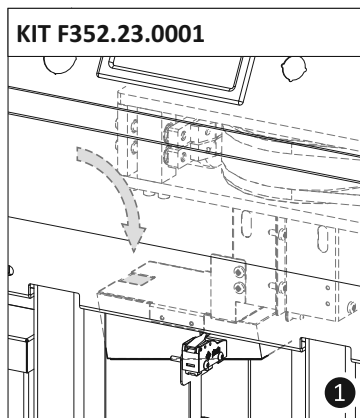
INFORMATIONEN

Der Schwamm, der mit der Schraube in Berührung kommt, muss immer gut geölt sein.

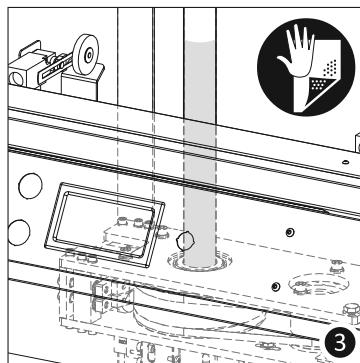
Schmieren Sie von Hand auch jenen spezifischen Punkt, bis der Schwamm mit Öl getränkt ist.



- Befüllen Sie die Führungsschienen-Schmiervorrichtungen **2** mit Öl vom Typ ISO VG-220 EP oder besser.



- Verwenden Sie ein mit Öl getränktes sauberes Tuch, um die Hebeschraube **3** in dem Bereich über der Schmiervorrichtung zu schmieren. Achten Sie dabei darauf, die Riemen nicht zu verschmutzen.

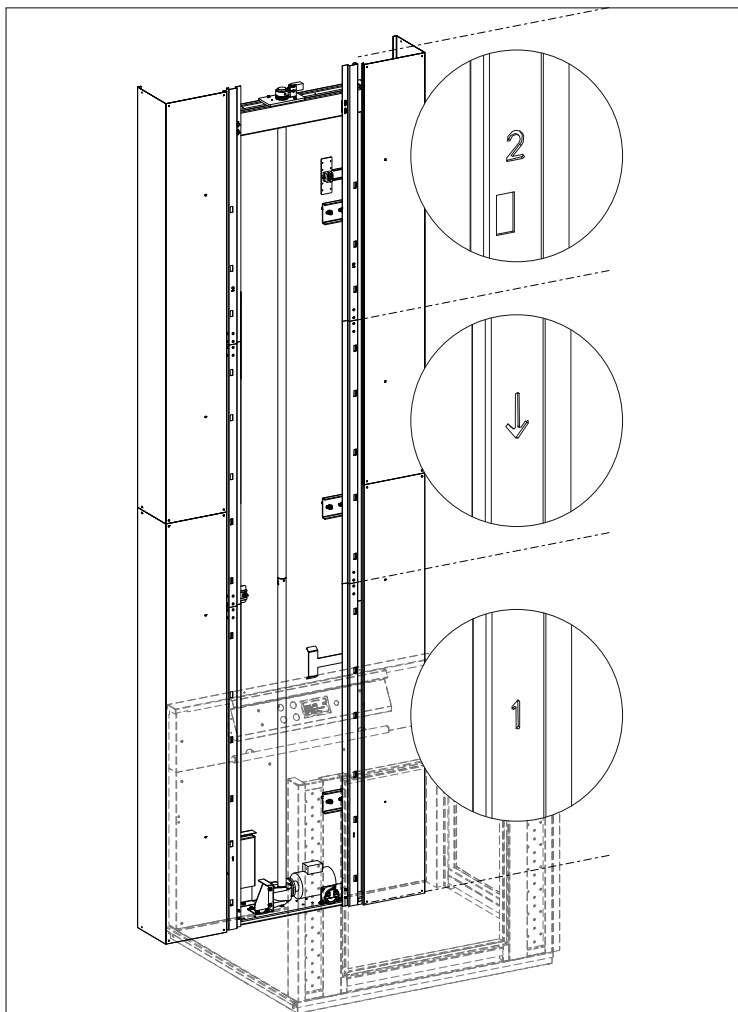


16.3. INSTALLATION DER ZENTRALEN VERKLEIDUNGSBLECHE

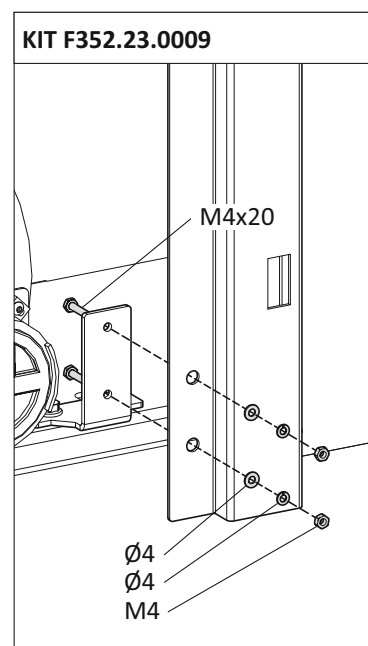
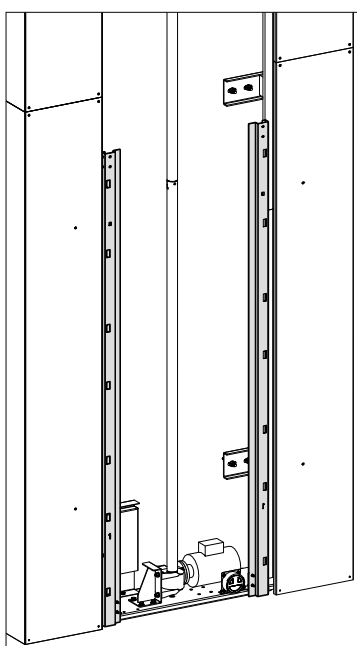
INFORMATIONEN

Überprüfen Sie die Gravuren an den Plattenführungen auf ihre korrekte Positionierung:

- 1 - Führungsschiene in der Grube
- ↓ - zentrale Führungsschienen
- 2 - Führungsschiene im Kopfteil

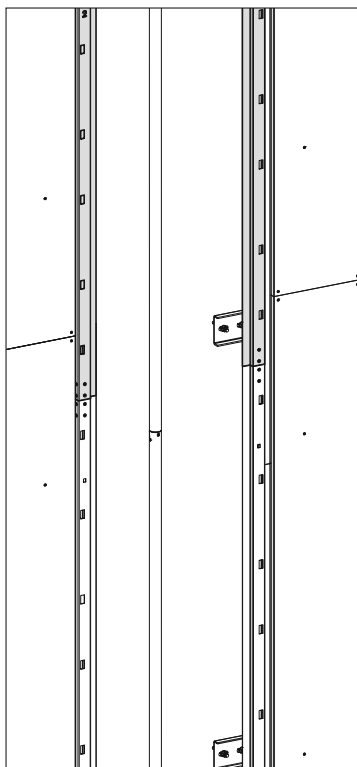
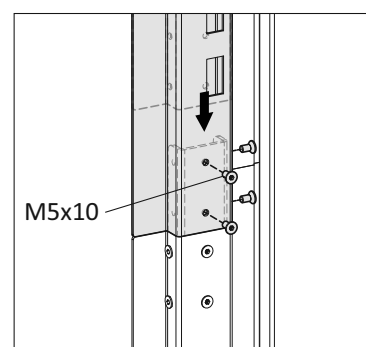
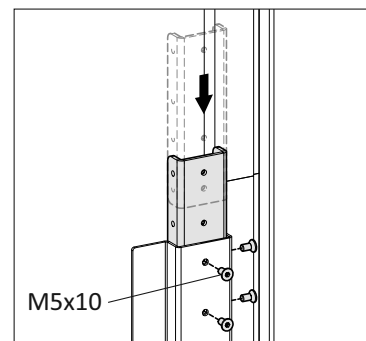


- Befestigen Sie die Plattenführung in der Grube an der entsprechenden Halterung (auf dem Startblock).

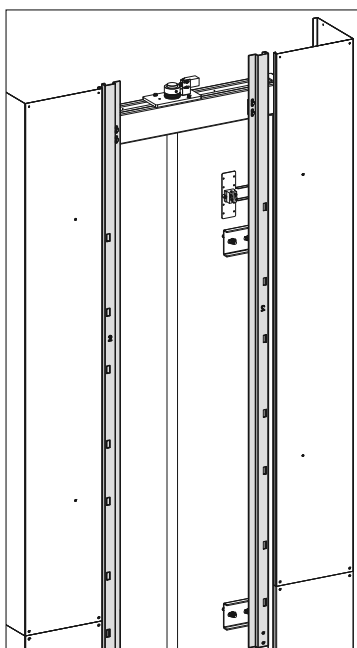
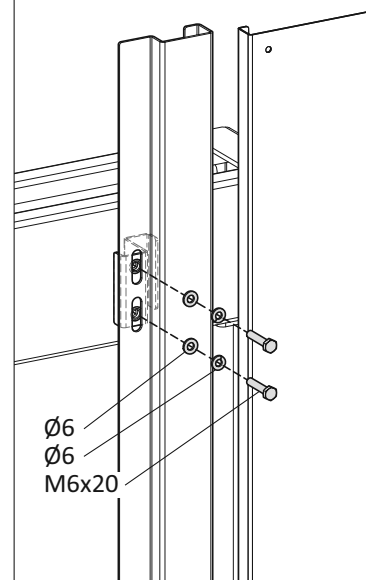




- Montieren Sie die Verbindungsplatte und fahren Sie mit der Montage der Plattenführungen fort.

**KIT F352.23.0005**

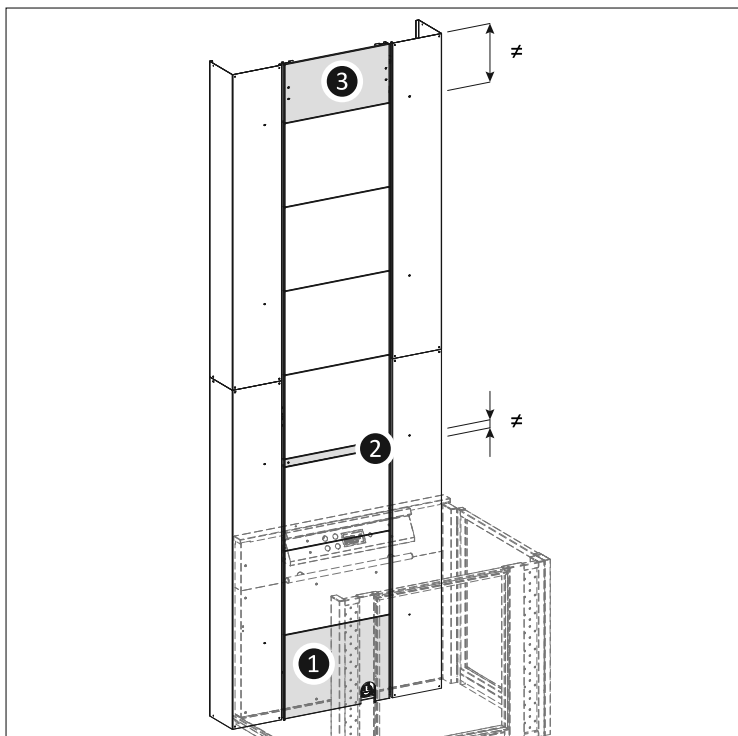
- Befestigen Sie die Plattenführung im Kopfteil an der am Querträger angebrachten Halterung

**KIT F352.23.0009**

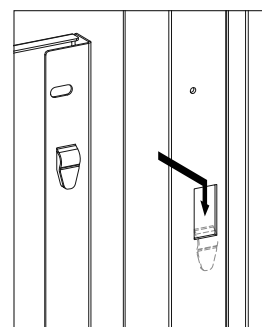
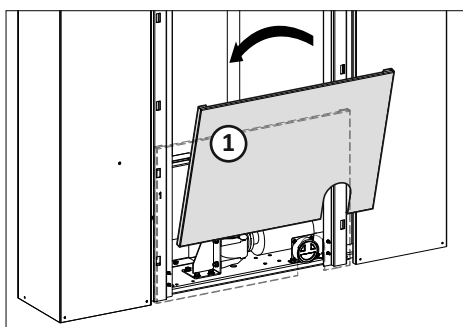
INFORMATIONEN

Überprüfen Sie Typ und Höhe (H) der Verkleidungsplatten auf ihre korrekte Position:

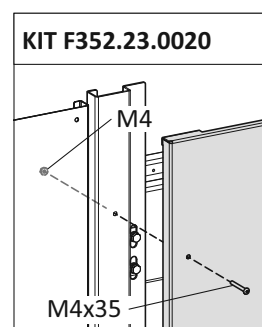
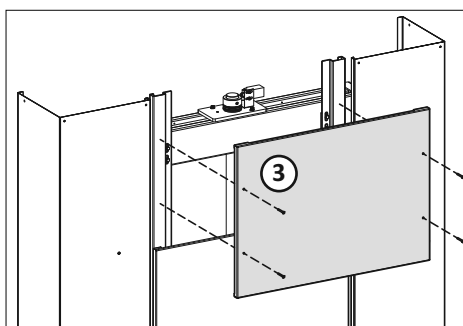
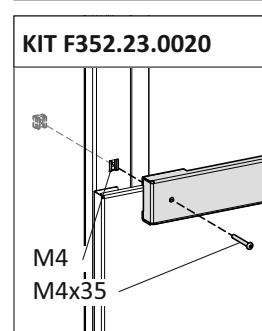
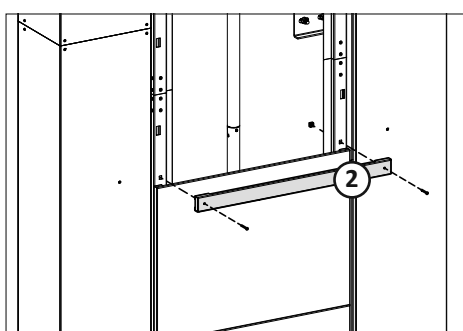
- ❶ Platte mit Ausschnitt für den Stoppkontakt in der Grube
- ❷ Viertelplatte (immer H 50 mm)
- ❸ Platte im Kopfteil mit abweichender Höhe (H), alle anderen sind gleich.



- Setzen Sie die mittleren Verkleidungsbleche mithilfe der Haken an den Platten in die Plattenführungen ein.



- Befestigen Sie die Viertelplatte und die Platte des Kopfteils mit Schrauben.





16.4. MONTAGE DER SCHUTZWAND



VORSICHT

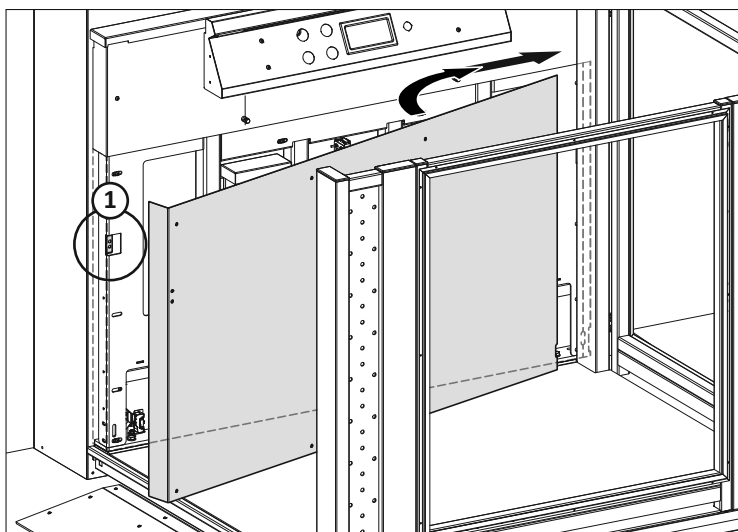
QUETSCHGEFAHR:

Achten Sie besonders auf die Positionierung und die Anschlüsse des Sicherheitskontakts.

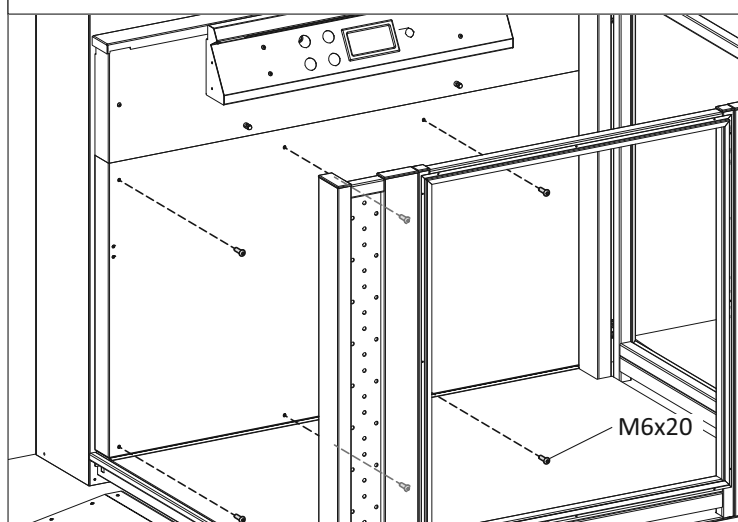
Ein Versagen der Sicherheitsvorrichtung kann zu Verletzungen des Wartungs-/ Installationstechnikers führen.

Testen Sie die korrekte Funktionsweise der Vorrichtung.

- Positionieren Sie die Schutzwand.
- Befestigen Sie die Wand, indem Sie die Schrauben an den vorgesehenen eingelassenen Muttern befestigen.



KIT F352.23.0010

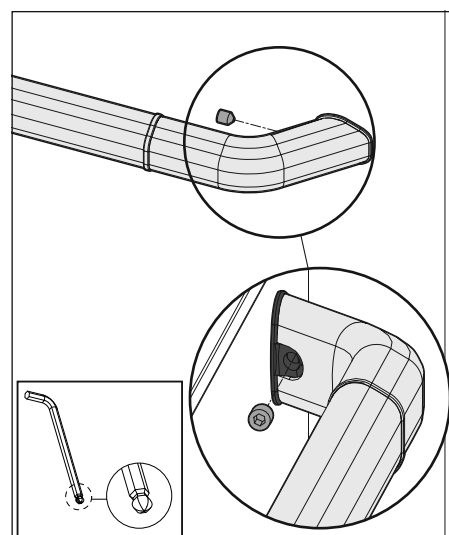
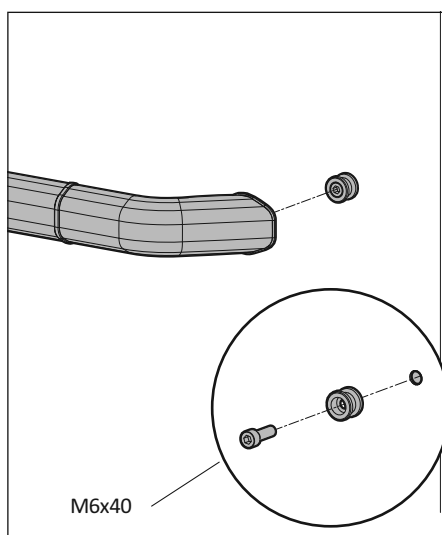
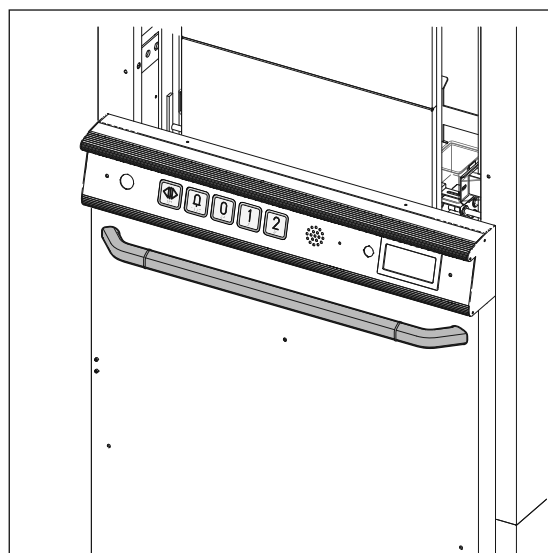
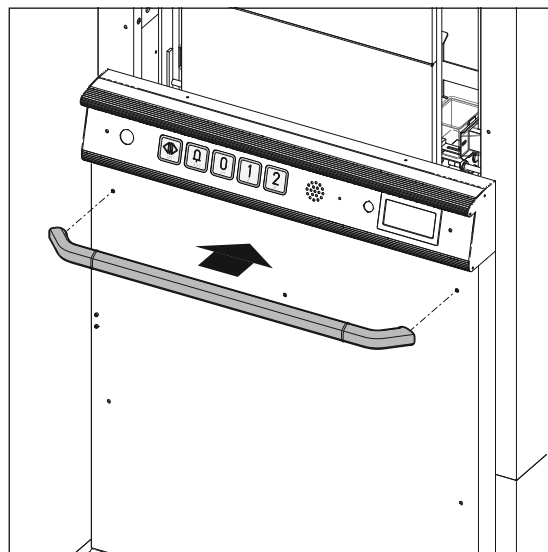


16.5. MONTAGE DES HANDLAUFS

INFORMATIONEN

Schrauben und Buchsen für die Montage des Handlaufs sind im Handlauf selbst vormontiert.

- Befestigen Sie die Buchsen mit der Trittplattenwand mithilfe der entsprechenden Schrauben
- Führen Sie den Handlauf in die Buchsen ein
- Befestigen Sie den Handlauf mithilfe der mitgelieferten Stifte.





LIFTINGITALIA S.r.l.

Via Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese, Sorbolo (PR) - Italy
Phone +39 0521.695311 - Fax +39 0521.695313



LIFTINGITALIA
COMFORTABLE HOMELIFTS



17. AUF DER ANLAGE ANZUBRINGENDE SCHILDER



AUF DEM EMPFINDLICHEN RAND

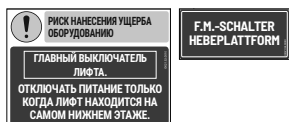


AUF DEM SCHRANK DER STEUERUNG

Auf dem Gehäusedeckel



Am Hauptschalter



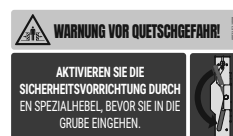
Neben Not-Schlüssel



An Aussenseite der Alarmanlage



Auf dem SAFE-PIT-Flügel



An Etagentüren anzubringen, bei Anlagen in öffentlichen Gebäuden.

Überprüfen Sie das Vorhandensein der Ladeschild (nicht Teil der Beschilderung, wird jedoch mit dem Tableaus geliefert)

LADENHALTERUNG

Im Inneren



Aussenseite (Rückseite des Panels)



SCHACHTGRUBE

Auf der Schachtgruben-Schutzvorrichtung



Lesbar vom Zugang an unterster Etage



Über dem GRUBESTANGE-Gehäuse



Um auf der Innenseite der manuelle Schachttüren angewendet werden, sperren Seite.



An Etagentüren anzubringen, wenn die Anlage ausser Betrieb ist.





18. ENDGÜLTIGER ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



INFORMATIONEN

Nach Abschluss der Installation müssen die abschließenden Prüfungen der gesamten Anlage durchgeführt werden, um einen guten Fahrkomfort zu gewährleisten und die nach den Normen geforderten Prüfungen durchführen zu können (siehe Punkt 2 des Handbuchs "**Endkontrolle**").



Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren dürfen nur vom geeigneten Fachpersonal ausgeführt werden.

18.1. ALLGEMEINE KONTROLLEN

Übereinstimmung der Anlage mit den Angaben im Vertrag, in der Projektzeichnung und im elektrischen Diagramm überprüfen. Insbesondere:

- Werte der Versorgungsspannung und der Spannung an den Anschlüssen der verschiedenen elektrischen Vorrichtungen;
- Zulässiges Gesamtgewicht der Anlage;
- Anlagegeschwindigkeit;
- dati di targa del motore e del riduttore (potenza, tensione, assorbimento motore elettrico, rapporto di riduzione, ecc);
- intervento dei dispositivi di protezione del motore;
- Nivellierung der Kabinentür mit der Etage;
- Niveauunterschiede an den Haltestellen bei leerer und voller Kabine;
- Typ und Funktionsweise der Etagentüren;
- Sicherheitskette;
- Sicherheitsabstände;
- Elektrische Isolation zwischen Steuerungsschaltung und Antriebskraft und zwischen Steuerungsschaltung und Beleuchtung.

18.2. MOTOREINHEIT

- Es ist nicht möglich, die Aufstiegs geschwindigkeit zu variieren, wie sie durch das maximal übertragbare Drehmoment des Motors und das Untersetzungsverhältnis der Riemenscheiben bestimmt wird.
- Die Wahl des Getriebemotors bei der Auslegung der Anlage ermöglicht es, eine Geschwindigkeit von 0,15 m / s nicht zu überschreiten.
- Dieser Wert muss jedoch während der Endkontrolle geprüft werden (siehe Punkt 2.5 des Handbuchs "Endkontrolle").

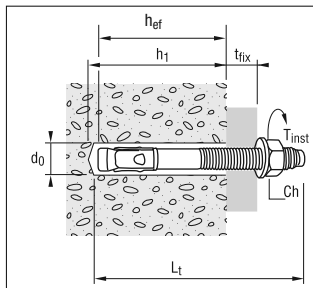


19. LÄRMEMISSION DER PLATTFORM

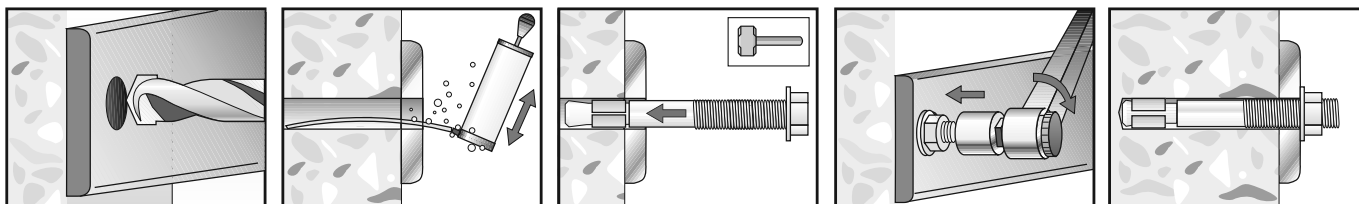
- Die Geräuschquellen der Plattform sind der Motor, die Bremse und die Gleitblöcke, die auf den Führungsschienen gleiten, insbesondere während der Phasen des Aufstiegs bis zur Volllast (einschließlich der maximal zulässigen Überlast).
- Der Motor befindet sich an der Rückseite der Kabinenrahmen zwischen den Führungsschienen und hinter dem Schutzgehäuse.
- Die Bedienerstation befindet sich innerhalb der Kabine, daher ist der Bediener nicht direkt den Geräuschemissionen der Lärmstörquellen ausgesetzt. Trotz dieser Annahme wurden die Messungen in einer industriellen Umgebung ohne weitere in Betrieb befindliche Maschinen vorsichtig direkt um die genannten Quellen herum durchgeführt.
- In den verschiedenen untersuchten Konfigurationen führten alle Messungen zu niedrigeren Schalldruckpegeln als 70 dB (A).

**A1. BEFESTIGUNG AM SCHACHT MIT DÜBELN (CHEMISCHE UND METALLSPREIZ)****A1.1 STAHLBETONSCHACHT**

Wenn nicht anders angegeben, haben alle Dübel die Größe M10 und erfordern ein Loch in der Wand mit einem 10-mm-Bit.



| | | |
|------------|---|-------------------|
| h_1 | = | Mindestlochtiefe |
| L_t | = | Dübellänge |
| d_0 | = | Lochdurchmesser |
| t_{fix} | = | Fixierbare Dicke |
| t_{inst} | = | Anzugsmoment |
| Ch | = | Schlüssel |
| h_{ef} | = | Verankerungstiefe |

**A1.2 TRAGENDES MAUERSCHACHT****INFORMATIONEN**

Die Verankerung der Pfosten im Mauerachschacht (**hergestellt aus Materialien, die für den Bau von tragendem / strukturellem Mauerwerk geeignet sind ***), erfordert eine Verringerung des Klemmabstandes, um dem geringeren mechanischen Widerstand der Schachtwand zu begegnen.

*** Geeignete Baumaterialien für die Ausführung von tragenden Wänden auch in Erdbebengebieten, berechnet und gebaut in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen an den Installationsorten (IT - Technische Regeln für den Bau: D.M. 14.01.0, NTC2018 usw.).**

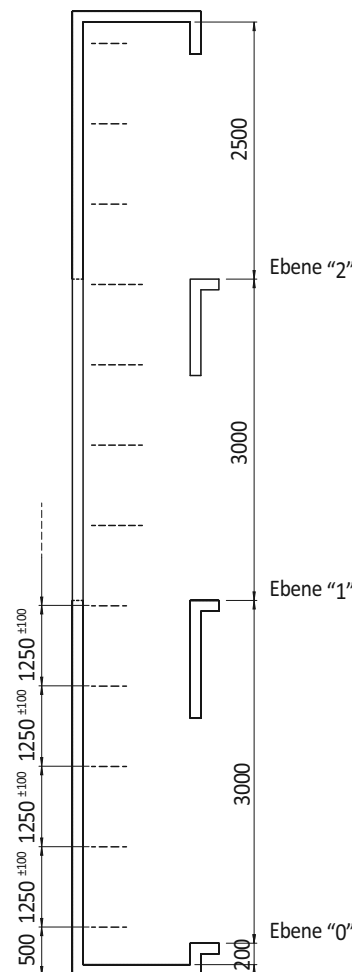
Fixierbügel Abstände von 1250mm, und die vom Grubenboden = 500 mm entfernt sein sollen.

INFORMATIONEN

Zur Installation beachten Sie immer die **Projektzeichnung**.

HINWEIS

Für alle Fälle, die nicht unter die beschriebenen Typen entfallen, sind eine Inspektion und ein Projekt durch einen qualifizierten Techniker erforderlich.

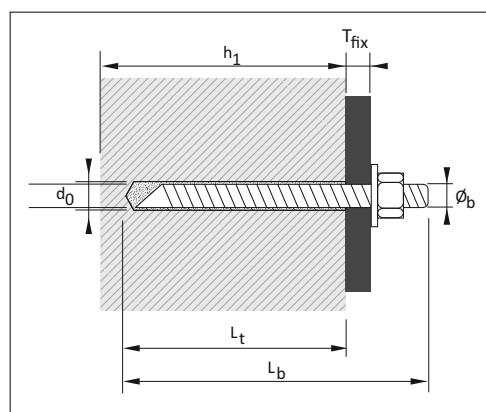


A1.2.1 VERANKERUNG IN TRAGENDEM MAUERSCHACHT MIT KOMPAKTEN UND VOLLSTÄNDIGEN ELEMENTEN

Für den Einsatz von chemischen Ankern auf tragendem Mauer-schacht mit Kompakten und vollständigen Elementen ist ein Kit mit Code F350.23.0026V01 entwickelt worden, die aus folgenden Stücken besteht:

- 16x verzinkte GEWINDESTANGEN, M10x130 mit 45°-Schnitt (verdrehgesichert);
- 2x 300ml Silikonpatrone * mit normalen Silikonpi-stolen verwendbar;
- 2x universelle MISCHER, ø9 mm, zu den 4 mit den Patronen ausgestatteten Stücken;

Jedes Kit reicht für die Anbringung von 8 Bügeln für Führungsschienen, die normalerweise eine Haltestelle anwenden. Zum Beispiel, für eine 3-Haltestelle-Anlage sind drei **KIT F350.23.0026V01**-Kits nötig, wobei die Bügel entsprechend der Beispielabbildung positioniert werden sollen.

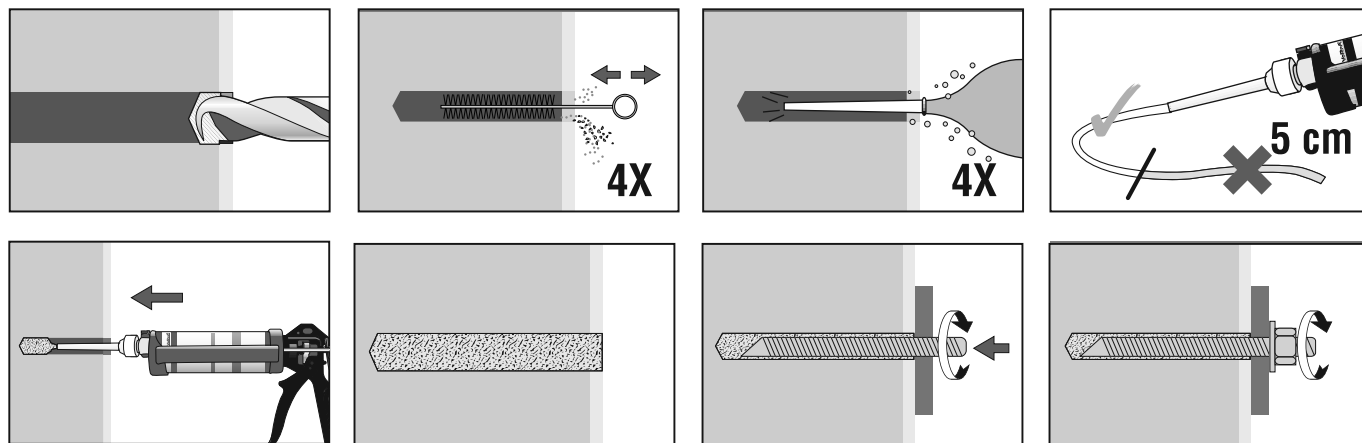


| | | |
|-----------|---|---------------------|
| h_1 | = | Mindestlochtiefe |
| L_b | = | Stablänge |
| L_t | = | Steckerlänge |
| d_0 | = | Nennlochdurchmesser |
| ϕ_b | = | Stabdurchmesser |
| T_{fix} | = | Einstellbare Dicke |

Stablängenberechnung:

$$L_b = L_t + T_{fix}$$

MONTAGESEQUENZ:



Wir empfehlen, das Loch vor dem Einbau zu reinigen.

NOTE:

* Gültig für Elemente in: Beton, Naturstein, Voll- und Halbvollziegel.

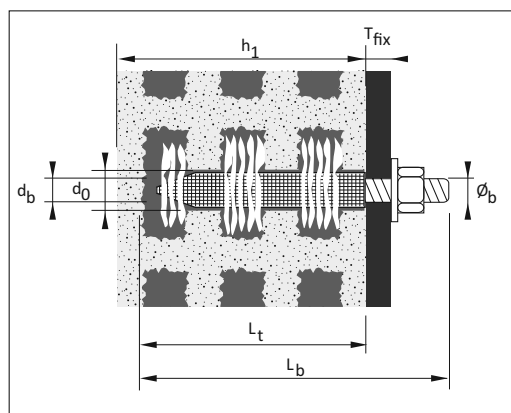


A1.2.2 VERANKERUNG IN TRAGENDEM MAUERSCHACHT MIT KOMPAKTEN UND VOLLSTÄNDIGEN ELEMENTEN

Für den Einsatz von chemischen Ankern auf tragendem Mauer-schacht mit Kompakten und vollständigen Elementen ist ein Kit mit Code F350.23.0025V01 entwickelt worden, die aus folgenden Stücken besteht:

- 16x verzinkte GEWINDESTANGEN, M10x130 mit 45°-Schnitt (verdrehgesichert);
- 2x 300ml Silikonpatrone * mit normalen Silikonpi-stolen verwendbar;
- 2x universelle MISCHER, Ø9 mm, zu den 4 mit den Patronen ausgestatteten Stücken;
- 2x SIEBHÜLSEN, Ø16 mm, jeweils 1 m lang (zuge-schnitten werden).

Jedes Kit reicht für die Anbringung von 8 Bügeln für Führungsschienen, die normalerweise eine Haltestelle anwenden. Zum Beispiel, für eine 3-Haltestelle-Anlage sind drei F350.23.0025V01-Kits nötig, wobei die Bügel entsprechend der Beispielabbildung positioniert werden sollen.

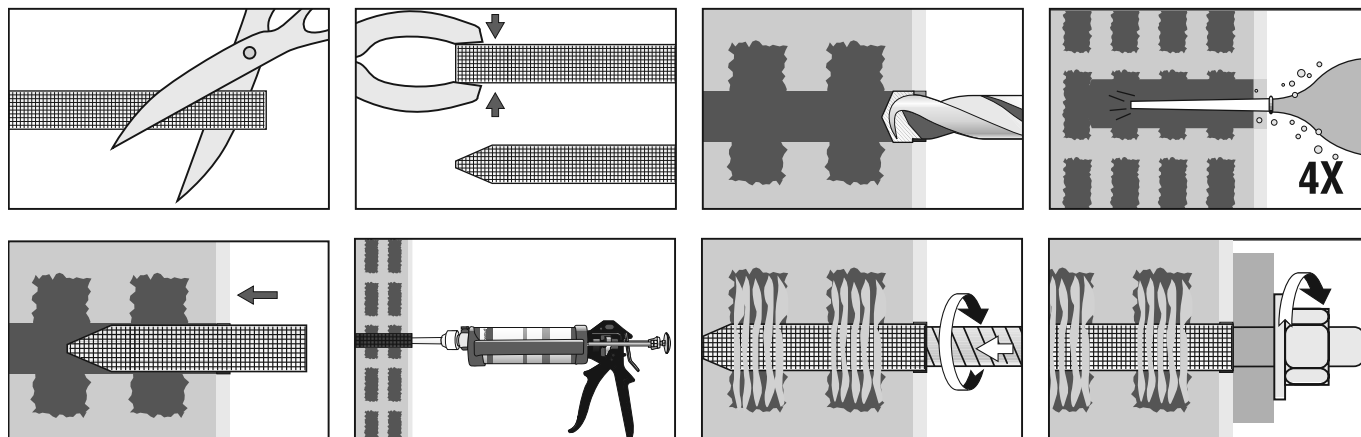


| | | |
|-----------------|---|----------------------------------|
| h_1 | = | Mindestlochtiefe |
| L_b | = | Stablänge |
| L_t | = | Steckerlänge |
| d_0 | = | Nennlochdurchmesser |
| d_b | = | Innendurchmesser des Siebhülsens |
| \varnothing_b | = | Stabdurchmesser |
| T_{fix} | = | Einstellbare Dicke |

Stablängenberechnung:

$$L_b = L_t + T_{fix}$$

MONTAGESEQUENZ:



Wir empfehlen, das Loch vor dem Einbau zu reinigen.

NOTE:

* Gültig für Elemente in: Beton, Naturstein, Voll- und Halbvollziegel.

